Montags den 20. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLVII.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

Die Ermäßigung der Holz-Verkaufs-Preise auf den Königl. Holzhöfen in Breslau betreffend.

*) Wir haben anderweit beschlossen, daß auf den sämmtlichen hiesigen Königl. Holzhöfen die Klafter Buchen Holz für 7 Rthl. 12 gr., die Klafter Erlenholz für 6 Rthlr. 8 gr., die Klafter Eichen Holz für 6 Rthl., die Klafter Eichen-Wrakholz für 4 Rthlr. 12 gr. verkauft werden soll.

Breslau den 10ten November 1820. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Bres-

Zu verkaufen.

Breslau den 28. July 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Thomas Dahlschen Verlassenschafts-Curatoris, das zur ic. Dahlschen Verlassenschaft gehörige Haus No. 113. vor dem Sandthore, welches nach der in unserer Registratur, oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusetzenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2140 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 1783 Rthlr. 8 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten October c. und den 20sten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Bär in unserm Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, inso fern kein Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 22sten September 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes, das dem Nachtwächter Johann Carl König zugehörige Haus No. 803. vor dem Oderthore, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe, zu 6 pro Cent auf 189 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen, besonders aber in dem peremtorischen Termine den 28 December c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Pohl in unserem Partheien Zimmer in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedindungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 29sten September 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Stellmacher Treuter zugehörige, auf der goldenen Radegasse sub Nro. 489. gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängen-

hängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4860 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 4050 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 12ten Januar 1821. und den 13ten März 1821., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten May Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Witte in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 20sten October 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann Froböß'schen Concurs-Curator, Herrn Justiz-Commissarii Paur, das dem Kaufmann Joachim Friedrich Froböß modo dessen Concursmasse zugehörige Haus No. 3. auf dem großen Ringe gelegen, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 21000 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 17500 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nemlich den 17ten Januar f. und den 20sten März, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten May c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Pohl, in unserem Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Ratibor den 7ten April 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Oberlandes-Gericht auf Ansuchen der Graf v. Oppersdorfschen Erben und Vormundschaft die im Fürstenthume Oppeln und dessen Neustädter Kreise belegenen Güter Stiebendorf und Pietna so wie das Vorwerk Boreck nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 7ten August c. a., den 6ten November und besonders den 22sten Februar künftigen Jahres jedesmal

Vor-

Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichtsrathe v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Behufs der Ertheilung des Pfandbriefes-Credits ohne Annahme der höhern Getreidepreise auf 24,656 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. und mit Berücksichtigung derselben auf 25,426 Rthlr. 21 sgr. 8 d'. Behufs der Subhastation aber auf 41,924 Rthlr. 15 sgr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommende Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 15. September 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Stiftsamts ad St. Johannem zu Liegnitz die im Pleßner Creise belegene Güther Ober- und Nieder-Mschanna nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und die Biethungstermine auf den 3. Februar 1821, den 5. May 1821, und besonders den 4. August 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Dr. Friedheim angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat März 1820. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 39736 rthl. 20 ggr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Landeshut den 20sten October 1820. Das in hiesiger Stadt gelegene, dem Bäckermeister Koppe gehörige, auf 2260 Rthlr. abgeschätzte brauberechtigte Haus No. 84., nebst den dazu gehörigen zwey Ackerstücken, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 13ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden neuen Biethungs-Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, weshalb Kauflustige hiermit dazu eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zülz den 15ten August 1820. Das Gerichtsamt der vereinigten Herrschaft Zültz und Klein-Pramsen subhastirt auf den Antrag des Dominii die zu Gradine im herrschaftlichen Walde, nahe an Gradine eine Stunde Weges von den benachbarten Dörfern Ottok, Ernestinenberg, Peischine und Pogorz im Neustädtschen Creise belegne eingängige Wassermühle, sammt den dazu gehörigen Pertinenzstücken an Aeckern, Holzflächen, Wiesewachs und Obstgärten, wie alles in der hierüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe beschrieben und nach Abzug aller öffentlichen Dominial- und Gemeinde-Onera auf 1278 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden ist. Kauflustige, welche annehmlich zu bezahlen und sich als

Besitzer

Besitzer zu legitimiren im Stande sind, werden hierdurch aufgefordert, sich in den hierzu anberaumten Terminen und zwar den 3. October, 3. November und peremtorie den 5ten December a. c. jedesmal früh um 9 Uhr in der hiesigen Schloßcanzley zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, ohne daß auf spätere nach dem letzten Licitations-Termine einkommende Gebothe Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Canzley an jedem Sonnabend näher nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der vereinigten Herrschaft Zülz und Klein-Pramsen.
Posca, als Justit.

Glogau den 9ten Juni 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 32., 64. und 65. im 3ten Viertel hieselbst belegene, zur Hofrath Schusterschen Concurs-Masse gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 6090 Rthl. 3 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curatoris Justiz-Commissarii Bassenge öffentlich verkauft werden soll und der 23ste August, 18te October und 20ste December d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schweidnitz den 16ten Juni 1820. Die sub No. 3 zu Schmiedegrund Reichenbachschen Creises belegene, auf 7560 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Hähnelsche Erbscholtisey, wozu außer 2 Scheuern, Acker, 2 Mehlmühlen, eine Lohstampe, eine Walkmühle und ein Brandtwein-Urbar gehört und worauf noch insbesondere die Schank-, Schlacht-, Back- und Krämerey Gerechtigkeit haftet, soll in Termino den 19ten September, den 20sten November c. und peremtorie den 16ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir laden daher besitzfähig Kauflustige ein, sich zu der bestimmten Zeit in der gerichtsamtslichen Canzley zu Stein-Seiffersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das reichsgräflich v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güter.

Albendorf den 19ten October 1820. Nach dem auf Antrag verschiedener Gläubiger das zu Albendorf gelegene und dem Joseph Hausdorf zugehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 995 Rthl. 6 sgr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist hierzu Termin auf den 15ten Novbr., den 18ten Decbr. a. c. und peremtorisch auf den 19 Januar 1821. anberaumt worden. Es werden dahero Kauflustige eingeladen in obigen Terminen, besonders aber im peremtorischen Termine in der Albendorfer herrschaftlichen Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethen-

den

den diese Stelle nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird.

Gräfl. v. Magnisches Gerichtsamt.

Grüssau den 26sten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No 122. zu Giesmansdorf gelegene, zum Vermögen des Christian Gottlob Opitz gehörige und auf 100 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Freyhaus, nebst Garten, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Hirschberg den 26sten September 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das No. 1032. hieselbst gelegene, auf 380 Rthlr. abgeschätzte, zum Theil niedergerissene Haus des verstorbenen Schumacher-Aeltesten Maywald in Termino den 12ten December d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Rosenberg den 21sten September 1820. Die Felix Skowronnekschen Nachlassenschafts-Realitäten, bestehend: a. in einem Bürgerhause No. 24. der Stadt, taxirt auf 500 Rthlr. Courant; b. einem großen Acker, taxirt auf 331 Rthlr. Courant; c. einer Scheuer, taxirt auf 32 Rthlr. 12 gr. Courant; d. einem Grasegarten, taxirt auf 20 Rthlr. Courant, sollen in Termino den 13ten December 1820. Theilungshalber öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum hierdurch mit dem Bemerken eingeladen wird, daß die gerichtliche Taxe hierüber jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Rosenberg den 25sten September 1820. In Termino den 12ten December 1820. früh um 9 Uhr sollen Theilungshalber die Grundstücke des verstorbenen Schmidts Franz Sklorzik hierselbst, bestehend: 1) in einem Bürgerhause Nro. 49., taxirt auf 400 Rthlr. Cour.; 2) in einem Acker von circa 14 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat, taxirt auf 268 Rthlr. Cour. und 3) in einer Scheuer, taxirt auf 55 Rthlr. Courant öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum mit dem Beyfügen vorgeladen wird, daß die Taxe jeder Zeit in unserer Registratur hierüber nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 15ten September 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß die im Bauerfelde sub No. 11. belegene, dem Fleischermeister Johann Bauch zugehörige und auf 1000 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Metze Acker, in Terminis den 11. Novbr., 16. December 1820., peremtorie aber den 20sten Januar 1821. früh um 9 Uhr verkauft werden wird, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Klin-

Klingewalde bey Görlitz den 20sten September 1820. Zum öffentlichen Verkauf der weil. Michael Kretschmarschen Gärtner-Nahrung allhier, welche 855 Rthlr. mit Berücksichtigung der Lasten, gerichtlich gewürdert worden ist, haben wir auf Antrag der Kretschmarschen Erben den 8ten December 1820. Vormittags um 8 Uhr an Gerichtsamtsstelle hierselbst anberaumt und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige andurch vor, in diesem Termine zu erscheinen und nach Abgabe ihrer Gebothe, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag geschehen werde, gewärtig zu seyn.

Herrschaftl. Wolfisches Gerichtsamt allhier.

Scholze, Justit.

Reinerz den 16. Juni 1820. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats wird wegen rückständigen Mühlenzinsen die dem Ignatz Schwarzer gehörige, auf 8656 Rthl. 20 gr. gerichtlich abgeschätzte, mit zwey oberschlächtigen Gängen und einem Spitzgang versehene Mehlmühle, wozu ein massives Wohngebäude, nebst Wirthschafts-Gebäuden und an Acker auf 13 Sack Aussaat gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27. August, den 24. Octbr. und den 21sten Decbr. d. J., welcher letztere Termin peremtorisch ist, öffentlich verkauft. Wir fordern demnach alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige auf, in besagten Terminen Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe auf gedachte Mehlmühle nebst Zubehör abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Greiffenstein den 22sten September 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Gottfried Trautmannschen Erben die sub Nro. 268. zu Rabischau belegene und ortsgerichtlich auf 115 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico peremtorio licitationis den 12. December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt.

Kattner.

Langenbielau den 18ten April 1820. Das gräfl. v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats Güter subhastirt das dem in Concurs verfallenen Handelsmann Carl Siegmund Strauß alhier in Langenbielau Reichenbachschen Kreise zugehörige Bauerguth von 9 Ruthen Acker, welches laut ortsgerichtlicher Taxe vom 13ten huj. auf 5000⅓ Rthlr. Courant ortsgerichtlich gewürdigt worden, setzt die diesfälligen Biethungstermine auf den 29sten July a. c, den 30sten October a. c peremtorie aber auf den 1sten Februar 1821. fest, und ladet alle zahlungsfähige Kaufliebhaber ein, an diesen Tagen, sich Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung der Interessen-

tereſſenten den Zuſchlag an den Beſtbiethenden zu g wärtigen. Hiebei werden die Kaufliebhaber zugleich aufgefordert, ihre etwanige Gebote bereits in d.m 1ſten auf den 29 July a. c anberaumten Termine zu Protocoll zu geben, weil die Gläubiger ſich vorbehalten, Falls in dieſem Termine ein annehmliches Gebot abgel gt werden ſollte, mit den diesfälligen Licitanten ſofort in Kaufs-Unterhandlungen treten zu können.

Reichenbach den 11ten Auguſt 1820. Da das zu Ernsdorf Reichenbachſchen Creiſes gelegene und auf 476 Rthlr. 28 ſgr. 4 d'. Cour. dorfgerichtlich abgeſchätzte Wohnhaus des in Concurs verfallenen Handelsmannes Joh. George Zeuge des älteren Nro. 35. an den Meiſtbiethenden öffentlich verkauft werden ſoll und ein Termin dazu auf den 4ten October, 4ten November und 4ten December l. J. im ſtädtiſchen Gerichtskretſcham zu Ernsdorf anberaumt worden, ſo werden Kaufluſtige eingeladen, ſich an gedachten Tagen Nachmittags um 3 Uhr daſelbſt zu melden, ihre Gebothe abzulegen und den Zuſchlag an den Meiſt- oder Beſtbiethenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten Termins wird auf weitere Gebothe nicht mehr geachtet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Wechſel-, Geld- und Fonds-Courſe.

Breslau den 18. Novbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	95
detto detto - 2 M.	—	$144\frac{1}{3}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$113\frac{2}{3}$	—
Hamburg Banco - 4 W.	—	$151\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	—	$150\frac{5}{6}$	Münze - - - - - - - -	—	$175\frac{1}{2}$
London - - - - - 3 M.	$7\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	84	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{1}{6}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{2}{3}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - - 2 M.	104	—	Lieferungs-Scheine - - -	$78\frac{3}{4}$	—
Berlin - - - - - - a Vista	$100\frac{5}{12}$	—	Staats Obligations - - -	—	$105\frac{1}{4}$
detto - - - - - - 2 M.	—	$98\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{4}$	42
Wien in 20 Xr. - a Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	$103\frac{1}{2}$	103
detto - - - - - - 2 M.)	104	$103\frac{2}{3}$	— — 500 —	$103\frac{5}{6}$	—
detto in W. W. - a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	$41\frac{3}{4}$	$41\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	$98\frac{1}{2}$	—			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der beſten Sorte. Vom 18. November 1820.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ ſgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerſte			Haber		
	rthl.	ſgr	d'.	rthl.	ſgr.	d'.	rthl.	ſgr.	d'	rthl.	ſgr.	d'.
	1	20	3	1	7	1		24			19	2

Erſte

Erste Beylage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. November 1820.

Citationes Creditorum.

Breslau den 29sten August 1820. Von dem hiesigen Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an das in 20936 Rthlr. 7 sgr. 10 $\frac{2}{7}$ d'. bestehende und mit einer Schulden-Summe von 42450 Rthlr. 18 sgr. 8 d'. belastete Vermögen des Kaufmanns Franz Eistert, worüber am 23. Juni d. J. der Concurs eröffnet worden ist, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt anstehenden Liquidations-Termin, ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Pfendsack und Micke in Vorschag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sich die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmassen des rc. Eistert präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 11ten October 1820. Nachdem über die Kaufgelder der von dem Scholzen Staroski erstandenen Gottfried Hübnerschen Hintermühle sub No. 2 zu Polsnitz Neumarktschen Creises, auf den Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 23sten Januar k. J. angesetzt worden, so laden wir sämmtliche unbekannte Gottfried Hübnersche Real-Gläubiger i. e. alle diejenigen, welche sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben sollten, hiemit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person, oder durch zuläßige, mit der erforderlichen Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen, im Fall der Unbekanntschaft, die hiesigen Justiz-Commissarien Hrn. Paur und Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, in der Canzley zu St. Vincenz hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche an das besagte Grundstück und dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das erwähnte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben,

als

als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Schweidnitz den 25. September 1820. Bey dem, über das Vermögen des Kaufmann Benjamin Feige hieselbst den 12ten September eröffneten Concurs-Verfahren, werden hiermit alle nicht bekannten Gläubiger desselben aufgefordert, in Termino den 22sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gemeinschaftlichen Anwald, wozu ihnen hiermit der Königl. Justiz-Commissarius Herr Langenmayer vorgeschlagen wird, zu erscheinen, um erstens, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen und zweytens, sich über die Verstattung des Gemeinschuldners zu der von ihm nachgesuchten Rechtswohltat der Güterabtretung zu erklären und haben die Nichterscheinenden zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, ihnen auch ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt und endlich angenommen werden wird, daß sie gegen die vom Gemeinschuldner nachgesuchte Verstattung zur Rechtswohlthat der Güterabtretung nichts einzuwenden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 28sten July 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des zur Subhastation gestellten Gutes Wättrisch im Nimptschen Creise auf den Antrag des Curatoris in lites der hiesigen Doctor Wolffschen Minorennen heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Höppner auf den 8ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissions-Rath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb gegen den Käufer, sowohl als gegen die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten August 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1237 Rthlr. 21 gr. 6½ pf. Activis und Mobilien, dagegen in 2250 Rthlr. 10 gr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 11ten August 1819 in Thiergarten bey Ohlau verstorbenen Königl. Holzhof-Inspector August Ludolph Riemann, auf den Antrag des Königl Pupillen-Collegii von Schlesien hieselbst, als obervormundschaftliche Behörde der Riemannschen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor

dem

dem Ober=Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 11ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, der Justiz=Commissarius Koblitz, Enge und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihren etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenigen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten August 1820. Da das Königl. Stadtwaisenamt hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Carl Friedrich Deutschmannschen Minorennen, wegen anscheinender Insuffizienz der Verlassenschaftsmasse der am 29sten Februar d. J. verwit. verstorbenen Majorin Caspary verehl. gewesenen Deutschmann geb. Knetsch auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations=Prozeß angetragen und sich der Verwaltung der Masse begeben hat, so ist hierauf dato der erbschaftliche Liquidations=Prozeß über den gedachten Nachlaß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Masse von Seiten sämmtlicher Gläubiger auf den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn, Ober=Landesgerichtsrath Höpner, anberaumet worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termine persönlich, oder durch mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien, von welchen ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz=Commissarius Koblitz, Justiz=Commissarius Morgenbesser und Criminalrath Künzel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die Nachlaßmasse gehörig anzumelden und resp. zu verificiren und sodann das Weitere zu gewärtigen, wogegen die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird der Canonier Christian Schulz aus Gräbschen Breslauer Creises welcher im Jahre 1813. mit zu Felde gegangen und anfänglich nach Cosel, hinterher aber nach Prag gekommen, wo er, dem Verlaut zufolge, in einem Lazarethe verstorben sein soll, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Beinert, welche sich anderweitig zu verehelichen gesonnen, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 23sten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder doch schriftlich in der Canzley zu St. Vincenz hieselbst zu melden und weitere Anweisung, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und in dessen Gefolge auch seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verheirathung wird nachgelassen werden. g.)

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Bres-

Breslau den 5ten Septbr. 1820. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. und 127, Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung aufgebothen, und sonach die etwanigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Johannis des künftigen Jahres, spätestens aber den 8ten August 1821. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzu bringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheyen ausgehändiget, die aufgebothenen Pfandbriefe aber in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Verschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

No.	Extrahenten des Aufgeboths.	Bezeichnung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1	Der Königl. Major Wätzold auf Alt-Waltersdorf.	Labitsch , M. Gl. 16. 1000 Rth.	
		Proskau , O. S. 280. 100 Rth.	in dem Biela Fluß zu Eisersdorf verlohren gegangen.
		Pleß , O. S. 508. 100 Rth.	
		Ober-Nieder-Mittel-Langenölse S. J. 33. 100 Rth.	
		Neuhoff = O. S. 29. 100 Rth.	
2	Elisabeth verehl. Vogt geb. Heller hieselbst.	Schieroslawitz B. B. No. 15. 500 Rth	entwendet.
		Rosenthal S. J. 64. 30 Rth.	
3	Anna Rosina verehl. Hellner zu Thomaswaldau.	Stusa B. B. No. 29. über 400 Rth.	desgleichen.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Jauer den 10. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird das seinen Inhabern verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instument vom 26sten Juny 1801. über ein auf dem in hiesiger Stadt sub Nro. 256. gelegenen, vormals Schmiedelschen jetzt Martinschen Hause für das hiesige aufgehobene Jungfrauen-Kloster eingetragenes, nach Aufhebung dieses Klosters dem Fiscus anheim gefallenes und an diesen bereits zurückgezahltes Capital von 250 Rthlr. hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an dieses Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 21sten December a. c. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlussen mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen. g)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Con-

Constadt den 30. September 1820. Auf die von der Johanna verehl. Schröer geb. Müller aus Colonie Gottliebenthal zu Bankau Creutzburgschen Creises gehörig angebrachte Ehescheidungsklage, wird der von ihr entwichene Ehemann der ehemalige Wirthschafts-Beamte Franz Schröer hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 10. Jan. 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte hieselbst in Constadt anstehenden Termino entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihm der Königl. Justiz-Commissarius Hielscher zu Creutzburg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, widrigenfalls er der böslichen Verlassung in Contumaciam, für geständig geachtet, die Ehe getrennt und er für den alleinen schuldigen Theil erkannt werden wird.

Das gräfl. v. Bethusysches Gerichtsamt der Herrschaft Bankau.

Tschirsch, Justit.

Glogau den 8. April 1820. Nachdem auf die Todeserklärung des aus Waltersdorf bei Sprottau in Niederschlesien gebürtigen, von dort Anno 1806 vor Ausbruch des Krieges in das Großherzogthum Posen auf Arbeit gegangenen 44 Jahr alten Maurergesellen Johann Franz Quorcke angetragen und Terminus auf den 23. Februar 1821 Vormittags hieselbst vor Unterschriebenem an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, wo der Quorcke Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte geben soll, als wird hiermit sowohl derselbe, als auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer citiret, in oder vor dem Termine sich schriftlich oder persönlich bei dem Unterschriebenen oder in der Registratur zu melden, und daselbst weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu erwarten, daß mit der Todeserklärung des Quorcke vorgegangen und sein Vermögen dessen hiesigen sich gemeldeten und legitimirten Geschwister und deren Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Domkapitels.

Weißflog.

Rosenberg den 10ten September 1820. Auf den Antrag der Erbin des früher in der Stadt Landsberg Rosenberger domicilirten, zuletzt in Kochanowitz Lublinitzer Creises verstorbenen Justizrath v. Kehler ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und von dem Obergericht dem unterzeichneten delegirt worden. Es werden sonach alle unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, den 12. December 1820. hier am Orte früh 9 Uhr persönlich oder durch Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Secretair Frölich hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen und deren Beweismittel anzugeben, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller Vorzugsrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der gemeldeten Gläubiger etwa von der Masse übrig bleiben dürfte.

Der Justizrath Richter.

Raudten in Nieder-Schlesien den 18ten October 1820. Da der Unterofficier George Friedrich Schulz aus Herrenlauersitz ehemals bey der 3ten Compagnie-Capitain v. Niebelschütz von der Landwehr Steinauer Creises schon seit dem 2ten August 1813. keine Nachricht von sich gegeben, derselbe auch muthmaßlich im Lazareth zu Glatz im gedachten Jahre gestorben seyn soll, so wird derselbe und seine etwanige unbekannte Erben, auf Instanz seines leib-

lichen

lichen Vaters des Windmüllers Johann Friedrich Schulz zu Herrenlauersitz hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte innerhalb drey Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 27sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Austen vor dem Gerichtsamte entweder in Person oder durch einen hinlänglich legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalles derselbe für todt erkläret und sein Nachlaß an genannten seinen Vater seinem Antrage gemäß, ausgeantwortet werden wird.

Das Hennigsche Herrenlauersitzer Gerichtsamt.

Liegnitz den 23sten August 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Ober-Staabs-Arzt Hagen allhier, zu welchem außer einigen Mobilien und Activis von geringem Betrage sub No. 21. allhier an der Goldberger Straße belegene Haus und ein Garten sub No. 17. lit. B. hieselbst gehören auf den Antrag der Vormundschaft der Hagenschen minorennen Kinder per Decretum vom 22sten April a. c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 19ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Haynau den 29sten August 1820. Es werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 26. May 1801. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Töpfer Johann Christian Schenck sub No. 286. hieselbst eingetragen für die Demoiselles Helene Beate und Charlotte Eleonore Gloß zu Kreibau; 2) das Hypotheken-Instrument vom 22sten August 1770. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für den Bauer Johann Christoph Mende zu Modelsdorf; 3) das Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1806. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Töpfer Johann Christian Schenck No. 287. hieselbst eingetragen, für den Nagelschmidt Lorenz Düringer; 4) das Hypotheken- und resp. Vergleichs-Instrument vom 1sten May 1792. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für die Anne Rosine verehl. Fleischer Stephan geb. Klingner zu Mittel-Leysersdorf; 5) das Duplicat des Kauf-Instruments vom 21sten December 1804. und Recognition vom 26sten ejusdem über die Eintragung von 500 Rthlr. rückständigen Kaufgeldern für den gestorbenen Vorwerksbesitzer Gottfried Stenzel, auf dem Vorwerk des Johann Christian Gottlieb Stenzel sub No. 5. zu Ober-Göllschau; 6) das Hypotheken-Instrument vom 15ten November 1797., nebst Cessions-Instrumenten vom 2ten Januar 1813. und 5ten July 1815. auf dem Hause No. 89. des Schlossermeister Carl Joseph Neuhauser, zulezt eingetragen für den Stadtgerichts-Actuarium Nieder-

Niedergesäß, per 50 Rthlr.; 7) das Testament der verehl. gewesenen Kupferschmidt Raschke de publicato 13ten October 1795., nebst Hypotheken=Schein vom 20sten Februar 1799. über 400 Rthlr. auf dem Hause No. 107. des Kupferschmidt Friedrich Wilhelm Raschke für ihn selbst als Maternum eingetragen; 8) den Hypotheken=Schein vom 13ten März 1809. über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den Auszügler Christian Gottlieb Dietrich auf der Amtsscholtisey Nro. 1. zu Mittel=Göllschau, von welchem nach dem Cessions=Instrumente vom 9. September 1814., 200 Rthlr. an den emeritirten Senator Kanicke abgetreten worden sind; 9) den Erb=Receß vom 23sten August 1803., nebst Recognition vom gleichen Tage über 60 Rthlr. Maternum der Gottschalckschen Kinder auf dem Hause des Zimmermeister Hübner sub No. 300. hieselbst, worauf nach dem Protocoll vom 5ten Februar 1812. und ex Decreto vom 12ten mensis et anni ejusdem 20 Rthlr. gelöscht worden; 10) das Duplicat des Kaufcontracts vom 14ten May 1805., nebst Hypotheken=Schein vom 24sten ej. über 400 Rthlr. rückstellige Kaufgelder auf der Fiedigschen Häuslerstelle sub No. 12. zu Pohlswinkel eingetragen, für den Gerichtsscholzen Mohaupt; 11) der Kaufcontract vom 17ten Februar 1809. und Hypotheken=Schein vom 22. Februar ej. über 400 Rthlr. rückstellige Kaufgelder auf den 5½ Scheffel Acker No. 2. am Hopfenberge und der Kaufcontract und Hypotheken=Schein von gleichen Tagen über 200 Rthlr. rückstellige Kaufgelder, auf den 2 Scheffeln Acker No. 22. des Vincent Riedelschen wüsten Gutes, beyde Posten für die verwit. Ackerbesitzer Steinberg, Marie Elisabeth geb. Siebeth in Ober=Michelsdorf haftend; 12) das Cautions=Instrument vom 8ten September 1766. über 40 Rthlr. an die Eichelmannsche Curatel auf dem Hause des Uhrmacher Wenzel Heidrich sub No. 57. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ad Terminum den 6ten December dieses Jahres um 10 Uhr vorgeladen und haben ihre Rechte auszuführen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewarten, daß sie mit ihren etwaigen Real=Ansprüchen auf die Grundstücke und erwähnten Instrumente werden präcludiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Pleß den 4ten November 1820. Der bey Eröffnung des Feldzuges im Jahre 1813. unter die Landwehr ausgehobene und als Gemeiner im vormaligen 17ten schles. jetzt ersten Oppelschen Landwehr=Infanterie=Regiment gestandene Carl Matuszczyk aus Charlottendorf, welcher beym Ausmarsch des Regiments im Jahre 1813. im Lazareth zu Glatz krank zurückgeblieben und von dessen Leben und Aufenthalt bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Anna geb. Jursza hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbest den 25sten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termin entweder in Person, oder schriftlich zu melden, oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung freygestellt werden wird.

Das Gerichtsamt Golassowitz.

Schörner, Justit.

Offener Arrest.

Schweidnitz den 25. September 1820. Bey Eröffnung des Concurs=Verfahrens über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Benjamin Feige werden

hiermit

hiermit alle und jede, die von dem benannten Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, letzterem nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht, hiervon bald getreue Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, indem bey gesetzwidriger Zahlung oder Ausantwortung von Sachen an den Gemeinschuldner dieß als nicht geschehen erachtet und nochmals zum Besten der Masse wird beygetrieben werden und sofern ein Inhaber solcher Gelder und Sachen dieß verschweigen und es zurückhalten sollte, derselbe alles seines daran habenden Unterpfandsrechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1sten November 1820. Den Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der für das verflossene halbe Jahr, nämlich vom 1. May bis ult. October 1820. zu entrichtende Beytrag von 100 Rthlr. der Assecurations-Summe 8 sgr. 6 d'. Cour. beträgt. Zugleich erinnern wir an die prompteste Einzahlung der diesfälligen Beyträge.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) **Breslau.** Bey Ziehung der 28sten kleinen Lotterie trafen in mein Comptoir: 5 Gewinne a 100 Rthlr. auf No. 8993 13011 46 21974 86. 5 Gewinne a 20 Rthlr. auf No. 8996 11001 21916 42801 22. 17 Gewinne a 10 Rthlr. auf Nro. 8945 94 11002 16 17 46 48 55 87 13026 38 41 55 42807 28 56 68. 14 Gewinne a 5 Rthlr. auf No 8923 26 50 60 11085 13004 21906 42 67 71 89 42838 62 97. 66 Gewinne a 4 Rthlr. auf Nro. 8902 3 7 15 17 28 29 91 92 9000 11003 4 6 26 28 37 42 47 57 79 81 82 84 88 97 13003 9 10 17 18 40 57 70 73 78 88 90 13100 21901 3 32 33 37 48 51 55 61 73 77 79 81 87 97 22000 42803 20 26 27 30 34 36 50 51 62 82 91. Zur 29sten kleinen Lotterie sind Loose zu haben bey

H. Holschau, dem ältern.

Waldenburg den 1sten November 1820. Der Königl. Commercien-Rath Herr Carl Treuttler hieselbst, ist entschlossen, mit noch einigen Theilnehmern eine kleine Eisengiesserey in hiesiger Gegend anzulegen. Zu diesem Behuf ist im Sommer dieses Jahres die Niedermühle in Altwasser erkauft worden, um das dort vorhandene Wassergefälle zum Betrieb des Eisen-Ofens zu benutzen und das darzu erforderliche Wasserrad ungefähr zwölf Schritt unterhalb der bey jener Mühle befindlichen Brettmühle aufzustellen und die benutzten Wasser sogleich wieder in den alten Mühlen-Abzugsgraben zu schlagen, die Mühle selbst aber soll in ihren Gebäuden und Maschienerie unverändert beybehalten werden. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir anzumelden, nach Verlauf dieser Frist werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Preuß. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Zweite Beylage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Kinder des verstorbenen Herrn Ernst Nicolaus Wolff von Debschütz auf Senditz, namentlich: Albertine Caroline Emilie, Siegismund Niclaus Wolff Albert, Caroline Iphigenia Aurora Minna, Hanns Otto Carl Colmar, und Christiane Leate Ottilie Nanette geb. von Debschütz das Ritterguth Senditz, von ihrem Vater ab intestato in dem alten Werthe von 39000 rthl. und 400 rthl. Schlüsselgeld ererbt haben, und der Besitztitul für sie ex Decreto vom 28. October 1820. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Leubus den 2. November 1820. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Lubusser Stiftsgüter sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hieronymus Pavel, um Marcus Kramers Haus, pro 120 rthl.

2. Verreich des Paulus Paulschen Hauses an den Joseph Paul, pro 300 rthl.

3. Kauf des Joseph Hoffmann, um Joseph Pauls Haus, pro 500 rthl.

4. des Casper Granz, um Carl Garns Haus, pro 80 rthl. zu Dorf Leubus.

5. Verreich der Anton Stuschischen Gärtnerstelle, an den Anton Stusch, pro 500 rthl.

6. Kauf des Joseph Heinze, um Franz Steinerts Gärtnerstelle, pro 256 rthl zu Gleinau.

7. des Joseph Schwancke, um der Maria Theresia Hanckin Haus, pro 180 rthl. zu Prauckau.

8. des Carl Richter, um Franz Bösels Haus, pro 46 rthl.

9. des Franz Freier, um Franz Buttlers Haus, pro 130 rthl.

10. Kauf

10. Kauf des Franz Carl Gans, um Carl Tietzes Haus, pro 90 rthl.

11. Verreich des Ignatz Krätzigschen Bauerguthes, an die Maria Barbara Krätzig, pro 1400 rthl. zu Rathau.

12. Kauf des Nicolaus Walter, um Anton Walters Haus, pro 150 rthl. zu Grosen.

13. des Johann Gottlob Marsch, um Georg Friedrich Seidels Gärtnerstelle, pro 680 rthl zu Regnitz.

14. des Johann Gottlieb Berger, um Anton Schneiders Haus, pro 250 rthl.

15. des Heinrich Seidel, um Friedrich Seidels Bauerguth, pro 600 rthl.

16. Verreich der Sylvester Petschelschen Strümpfnerstelle, an den Franz Carl Petschel, pro 400 rthl.

17. des Elisabeth Schöpeschen Hauses, an die Maria Schöpe, pro 36 rthl. 10 sgr.

18. des Joseph Monertschen Hauses, an die Wittwe Rosina Monert, für 262 rthl. 10 sgr. zu Tannwald.

19. Kauf des Johann Gottlieb Hübner, um Friedrich Hanckes Haus, pro 60 rthl. zu Reichwald.

20. des Bernard Pauli, um die Anton Rabesche Schmiede, pro 425 rthl.

21. des Friedrich Leppich, um Gottlieb Härtels Gärtnerstelle, pro 1000 rthl. zu Schreibersdorf.

22. des Johann Carl Anderseck, um Thadeus Eckes Erbschmiede, pro 550 rthl. zu Wixen.

23. des Anton Riedel, um Anton Stullers Freihaus, poo 350 rthl. zu Altläst.

24. des Franz Tillmann, um Casper Tillmanns Bauerguth, für 2500 rthl.

25. des Gottlieb Schenck, um Anton Lorenzes Bauerguth, pro 6550 rthl. zu Altjauer.

26. des Franz Joseph Walter, um Johann Anton Walters Haus, pro 280 rthl.

27. Carl Joseph Fritsch, um der Anna Maria Kittnern Haus, pro 114 rthl.

28. des Ignatz Klose, um Anton Kloses Haus, pro 200 rthl. zu Herrmannsdorf.

20. Kauf

29. Kauf des Carl Joseph Lange, um Johann Franz langes Bauerguth, pro 4200 rthl. zu Hennersdorf.

30. des Christian Samuel Flanse, um Gottlieb Flanses Haus, pro 415 rthl.

31. des George Friedrich Reinert, um Christoph Schröters Haus, pro 90 rthl. zum Pombsen.

32. des Franz Joseph Glatthor, um Franz Teubers Haus, pro 300 rthl.

33 des Carl Joseph Friebe, um Casper Friebes Gärtnerstelle. pro 800 rthl.

34 des Wenzel Antusch, um der Johanna Blümeln Haus, pro 200 rthl.

35. der Maria Elisabeth Friebe, um Valentin Kloses Haus, pro 280 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

36. des Johann Joseph Friedrich, um Gottfried Menzeln Freihaus, pro 710 rthl.

37. des Carl Gottlieb Becker, um Gottfried Beckers Haus, pro 200 rthl.

38 des Johann Christoph Kambach, um Gottlieb Kambachs Haus, pro 330 rthl.

39. des Johann Gottlieb Geißler, um Christoph Ludwigs Haus, pro 130 rthl. zu Seitendorf.

40. des Anton Ansers, um Carl Kittners Haus, pro 148 rthl. zu Schlaup.

41. des Valentin Beer, um Franz Joseph Listnersches Haus, pro 460 rthl. zu Weinberg.

Leubus den 4. November 1820. Bei dem Adolph Koberschen Loßwitzer Gerichtsamte ist der Kauf des Daniel Stober, um die Gottlieb Pflegelsche Schmiede-Possession, pro 850 rthl. confirmirt worden.

Namslau den 4. November 1820. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Namslau sind im 2ten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Wittwe Wagner, geb Kynast, um das maritalische Bauergurh no. 13. zu Ellguth, für 1000 rthl.

2 des Stellmachers Scheurich, um das Haus der verehlichten Controlleur Meyer no. 145., für 1400 rthl.

3. der Frau v. Mletzko, um das Haus des Schneiders Frost no. 51., für 2200 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Schuhmachers Röhricht, um das Haus des Tabacksspinners Hanke no. 54., für 900 rthl.

5. des Müllers Kliche, um die Namslauer Stadtmühle, für 3700 rthl.

6. des Arrendators Sittenfeld, um die Wiese des Ruppilins no. 64., für 140 rthl.

7. des Schuhmachers Franz Reich, um die Stelle des Christian Reich no. 11., für 350 rthl,

8. des Franz Reich, um das Ackerstück des Christian Reich no. 17., für 150 rthl.

9. des Mathes Herrmann und Michael Biewald, um diese des Gottschak no. 63., für 390 rthl.

10. des Tuchmachers Knoll, um das Haus des Tietsch no. 133., für 335 rthl.

11. der Stadt-Communität, um die Scheune des Hanke no. 52., für 500 rthl

Löwenberg den 31. October 1820. Bei dem Gerichtsamt zu Siebeneichen sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Den 29. Juny 1818.

1. des Joh Gottfried Rupprechts Hauskauf no. 104. zu Lauterseifen, pro 50 rthl.

II. Den 18. July 1818.

2. des Joh. Christian Hainkes Schmiedehauskauf no. 15 zu Siebeneichen, pro 600 rthl.

III. Den 5. December 1818.

3. des Joh. Gottlieb Geckscher Hauskauf no. 103., pro 200 rthl. zu Lauterseifen.

IV. Den 22. May 1819.

4. des Gottl. Hilbigs Hauskauf no. 75., pro 80 rthl. zu Siebeneichen.

V. Den 17. July 1819.

5. des Joh. Christian Gottlob Herrmanns Gartenkauf no. 32., pro 300 rthl. zu Siebeneichen.

VI. Den 31. December 1819.

6. des Joh. Gottlieb Feiges Hauskauf no. 83., pro 157 rthl. zu Lauterseifen.

VII. Den 29. Jan. 1820.

7. des Joh. Gottfried Hornigs Hauskauf no. 22., pro 135 rthl. zu Radmannsdorf.

VIII.

VIII. Den 17 Juny 1820.

8. des Joh. Gottlieb Gierßners Hauskauf no. 103., pro 200 rthl. zu Lauterseifen

IX Den 27. July 1820.

9. des Joh. Gottfr. Hoffmanns Ackerstückkauf no. 44., pro 200 rthl. zu Radmannsdorf.

X. Den 9. September 1820.

10. des Joh. Gottfried Finkes Hauskauf no. 94., pro 150 rthl. zu Lauterseifen.

Gräflich von Panin Poninskisches Gerichtsamt Siebeneichen.
Königk, Just.

Löwenberg den 27. October 1820. Bei dem Gerichtsamt Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden.

. Den 4. Februar 1818.

1. des David Menzels Hauskauf no. 123 zu Cunzendorf, pro 140 rthl.

II. Den 18. Februar 1818.

2. des Gottfried Würfels Gartenkauf no. 55. zu Cunzendorf, pro 150 rthr.

3. des Christian Gottlieb Wendrichs Hauskauf no. 62. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 40 rthl.

III. Den 10. Juny 1818.

4. des Traugott Henckels Hauskauf no. 99. zu Cunzendorf, pro 100 rthl.

5. des Gottlob Schumanns Gartenkauf no. 41. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 360 rthl.

IV. Den 22. July 1818.

6. des Christian Gottlieb Preuslers Hauskauf no. 128. zu Seifersdorf, pro 130 rthl.

7. des Gottfried Scheuermanns Hauskauf no. 163. zu Seifersdorf, pro 30 rthl.

V. Den 16. September 1818.

8. des Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 59. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 78 rthl.

VI. Den 30. September 1818.

9. des Carl Anders Hauskauf no. 34. zu Cunzendorf, pro 20 rthl.

10. des Christian Gottlieb Weickerts Hauskauf no. 71. zu Neuland, pro 120 rthl.

11. Kauf

11. Kauf des Gottfried Wielands Gartenkauf no. 53. zu Cunzendorf, pro 175 rthl

12. des Carl Anders Hauskauf no. 85. zu Cunzendorf, pro 200 rthl.

13. des Christian Gottlieb Thomas Bauerguthskauf no. 9. zu Cunzendorf, pro 1400 rthl

VII Den 6. October 1818.

14. des Traugott Scholzes Hanskauf no. 194. zu Neuland, pro 150 rthl.

VIII. Den 14. October 1818.

15. des Gottfried Preuslers Hauskauf no. 64. in Neuland, pro 125 rthl.

16. des Johann Christian Ressels Hauskauf no. 58. in Neuland, pro 216 rthl.

IX. Den 13. Januar 1819.

17. des Johann David Roßleders Hauskauf no. 98. zu Cunzendorf, pro 300 rthl

X. Den 27 Januar 1819.

18. des Anton Tillgners Hauskauf no. 17. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 100 rthl.

19. des Gottfried Schmidts Hauskauf no. 36. zu Wenig-Rackwitz, pro 130 rthl.

XI. Den 10. März 1819.

20. des Christian Gottlob Pohls Bauerguthskauf no. 26. zu Cunzendorf, pro 950 rthl.

21 des Johann Gottlieb Scharfenbergs Hauskauf no. 48. zu Wenig-Rackwitz, pro 40 rthl.

22. des Johann Christian Ressels Hauskauf no. 105. zu Cunzendorf, pro 75 rthl.

23. des Johann Carl Gottlob Zingels Hauskauf no. 67. zu Cunzendorf, pro 160 rthl.

24. des Johann Gottlieb Schuberts Hauskauf no. 123. zu Seifersdorf, pro 200 rthl.

XII. Den 21. April 1819.

25. des Traugott Hoffmanns Bauerguthkauf no. 10. zu Seifersdorf, pro 1000 rthl.

26. des Anton Reinholds Hauskauf no. 68. zu Neuland, pro 160 rthl.

27. des Johann Gottlieb Schuberts Gartenkauf no. 57. zu Seifersdorf, pro 700 rthl.

XIII Den 19. May 1819.

28. des Carl Gottlieb Pätzolds Windmühlenkauf no. 23. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 1200 rthl.

XIV. Den 2 Juny 1819.

29. des Johann Gottlob Wendrichs Hauskauf no. 33. zu Wenig-Rackwitz, pro 32 rthl.

30. des Johann Gottfried Wünsches Hauskauf no. 13. zu Wenig-Rackwitz, pro 30 rthl.

XV. Den 30 Juny 1819.

31. des Traugott Gräbels Hauskauf no. 45. zu Neuland, pro 200 rthl.

XVI. Den 14. July 1819.

32. des Johann Gottfried Beyers Gartenkauf no. 23. zu Neuland, pro 500 rthl.

XVII. Den 25. August 1819.

33. des Johann David Elsners Hauskauf no. 104. zu Cunzendorf, pro 130 rthl.

XVIII. Den 8. September 1819.

34. des Joseph Volprechts Hauskauf no. 119. zu Seifersdorf, pro 130 rthl.

35. des Johann Gottlob Würfels Gartenkauf no 37. zu Seifersdorf, pro 250 rthl.

XIX. Den 17. November 1819.

36. des Carl Gottlieb Menzels Hauskauf no. 89. zu Cunzendorf, pro 600 rthl.

XX. Den 12. Januar 1820.

37. des George Gerlachs Gartenkauf no. 150. zu Seifersdorf, pro 150 rthl.

XXI. Den 5. April 1820.

38. des Johann Gottlieb Beers Hauskauf no. 48. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 150 rthl.

XXII Den 19. April 1820.

39. des Joseph Ignatz Schneiders Hauskauf no. 155. zu Seifersdorf, pro 120 rthl.

40. des Traugott Kühns Gartenkauf no. 147. zu Seifersdorf, pro 1100 rthl.

XXIII. Den 17. May 1820.

41. des Johann Gottlieb Würfels Gartenkauf no. 58. zu Seifersdorf, pro 400 rthl.

42. des

42. des Carl Schuberts Hauskauf no. 165. zu Seifersdorf, pro 300 rthl.

XXIV. Den 9. August 1820.

43. des Johann Gottfried Hilgers Gartenkauf no. 34. zu Seifersdorf, pro 330 rthl.

XXV. Den 20. September 1820.

44. des Johann Friedrich Volperts Hauskauf no. 99. zu Cunzendorf, pro 170 rthl.

Reichsgräflich von Nostiz Rieneckſches Gerichtsamt Neuland.
Könige, Just.

Neumarkt den 6. November 1820. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. der Inwohner Carl Gottlob Thomas erkaufte
   a. das Haus sub no. 309., für 30 rthl.
   b. das Ackerstück no. 107., für 60 rthl.
   c. das Ackerstück no. 108., für 70 rthl.
   d. die Viertel-Scheune no 35., für 20 rthl.

2. Kauf des Guthsbesitzer Klein, um das Haus no. 337., für 2300 rthl.

3 des Brandtweinbrenner Schober, um die Mühle no. 21. zu Schlaupe, für 2135 rthl.

4 des Gottlieb May, um die Stelle no. 7. zu Schlaupe, für 564 rthl.

5 des Joh. Gottlob Krocker, um die Stelle no. 22. zu Schlaupe, für 420 rthl.

6 des Gottlieb Reichelt, um die Stelle no. 16. zu Schlaupe, für 300 rthl.

7. der Müllermeister Schellmann erstand die Mühle no. 17. zu Schönau meistbiethend, für 1312 rthl.

8. der Anton Jäscher erkaufte das Auszugshäuschen no. 15. zu Schönau, für 32 rthl.

9. des Ignatz Gürlich, um die Stelle no. 26. zu Schönau, für 632 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht. Fischer.

Dritte Beylage
Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neumarkt den 8. November 1820. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamt Obsendorf und Buchwald.

1. Kauf des Christian Schubert, um die Greulichsche Freistelle, pro 2150 rthl.

II. Radaxdorf.

2. des Gottlieb Kleinert, um das Herrmannsche Bauerguth, für 1700 rthl.

III. Blumerode.

3. des Christian Samuel Rosemann, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

IV. Pathendorf.

4. des Mathias Scholz, um die Schäbitzsche Groscherstelle, pro 50 rthl.

5. des Gottlieb Härtel, um die väterliche Freistelle, für 100 rthl.

V. Leonhardwitz.

6. des Joseph Mischne, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 70 rthl.

VI. Wültschkau.

7. des Johann Christoph Neumann, um die Jänschsche Freistelle, für 800 rthl.

VII. Ausche.

8. des Joseph Speer, um die Lindnersche Dreschgärtnerstelle, für 450 rthl.

VIII Schönaiche.

9. des Christoph Grützner, um die Tschernersche Dreschgärtnerstelle, für 280 rthl.

IX. Gniefgauv.

10. des Gottlieb Schumann, um die väterl. Freistelle, für 300 rthl.

X. Kois=

X. Koiskau.

11. Kauf des Samuel Braun, um die Hennelsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

XI. Schöbekirch.

12. des Anton Richter, um die Grögersche Dreschgärtnerstelle, für 540 rthl.

XII. Raußе und Rachen.

13. des Gottlieb Herrmann, um die Schwankesche Coloniestelle zu Rauße, für 290 rthl.

14. des Samuel Geisler, um die Gottlob Geislersche Dreschgärtnerstelle zu Rauße, für 150 rthl.

15. des Franz Jeran, um die Bendersche Freistelle zu Rachen, für 340 rthl.

16. des Christoph Müller, um den Pätzoldschen Kretscham zu Rachen, für 610 rthl.

XIII. Zieserwitz.

17. des Anton Guschke, um die Sperrlingsche Freihäuslerstelle, für 162 rthl. 15 sgr.

XIV. Jacobsdorf.

18 des Carl Scholz, um die Wehnersche Freistelle, für 900 rthl.

XV. Lorzendorf.

19. des Carl Zindler, um die Nietelsche Freistelle, für 515 rthl. 15 sgr.

20. des Johann Gottlieb Becker, um das Bögnersche Bauerguth, für 4253 rthl.

21. des Gottlieb Gerstmann, um das Rösnersche Angerhaus, für 70 rthl.

XVI. Kammendorf.

22. des Franz Hoffmann, um die Hilbertsche Freistelle, für 440 rthl.

XVII. Kadlau.

23. der Friedrich Helmich, um die Fachesche Dreschgärtnerstelle, für 120 rthl.

Fischer, Stadtgerichts-Assessor und Just.

*) Neumarkt den 8. November 1820. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Anton Sacher, um das dem Fiscus zugefallene Augustin Sachersche Ackerstück von $2\frac{1}{4}$ Sack, für 222 rthl.

2. Kauf

2. Kauf der Eleonore Reusch, um das Haus ihres Ehemanns no. 74., pro 750 rthl.

3 des Simon Moser, um das Schmidtsche Ackerstück von $3\frac{1}{3}$ Sack no. 171., pro 460 rthl.

4 des Anton Schamberger, um das Herrmannsche Ackerstück von $2\frac{1}{4}$ Sack, für 415 rthl.

5. der Töpfer Schädel, um das Hubertsche Ackerstück von $3\frac{1}{4}$ Sack, für 162 rthl. 15 sgr.

6. der Carline Volkner, um das Hätzelsche Haus no. 56. der Vorstadt, pro 400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

*) Winzig den 20. September 1820. Der Kauf des Sprotte, um das Göbelsche Gartenland und Hofraum zu Kreischau, pro 290 rthl. ward dato confirmirt. Das Gerichtsamt Kreischau.

*) Brieg den 26. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schmidt Kusche um 2 Morgen 1 Schfl. 14 Metzen Breslauer Maaß Acker von dem Winckerschen Bauerguthe No. 31. Schüsselndorf den 3. März c. pro 150 rthl. heute confirmirt worden.

*) Brieg den 26. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Arndt um 2 Morgen 1 Schfl. 14 Metzen Ackerland von dem Winklerschen Bauerguthe No. 31. Schüsselndorf den 3. März 1820. pro 150 rthl. heute confirmirt worden.

*) Ohlau den 11. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-Justitzamte zu Ohlau sind folgende Käufe zur gerichtlichen Bestättigung gelangt:

1. Emanuel Pfeiffers Kauf, um Hentschels Freiguth zu Steindorf, pro 6050 rthl.

2. Civil-Tradition der Erblasserschen Stelle an die George Kienastschen Erben zu Steindorf, pro 400 rthl.

3. Christian Kienast Kauf, um der George Kienastschen Erben zu Steindorf, pro 400 rthl.

4. Gottlieb Runschkes Kauf, um Joh. Klinners Bauerguth zu Rosenhain, pro 8000 rthl.

5. Johann Ogriseck Kauf, um der Maria Ogriseckin Forsthäuslerstelle zu Steindorf, pro 1000 rthl.

6. Gottlieb Tilkes Kauf, um die väterliche George Tilkesche Gärtnerstelle zu Jätzdorf, pro 340 rthl.

7. Joh.

7. Joh. Koinetzkes Kauf, um Gottfried Glatzes Bauerguth zu Minken, pro 1000 rthl.

8. Johann Rogolls Kauf, um der Anna Zimmern Freigärtnerstelle zu Minken, pro 90 rthl.

9. Mich. Weinests Kauf, um Joh. Niechziolls Ferst. Angerhäuslerstelle zu Steindorf, pro 400 rthl.

10. Gottlieb Kudels Kauf, um Joh. Stocks Gärtnerstelle zu Wüstebriese, pro 490 rthl.

11. Gottlob Herferts Kauf, um Gottlieb Lasses Gärtnerstelle zu Kontschwitz, pro 500 rthl.

12. Mich. Schmidts Kauf, um Joh. Jacobs Freigärtnerstelle zu Goy, pro 350 rthl.

13. Gottlieb Mechners Kauf, um George Neumanns Gärtnerstelle zu Rosenhain, pro 1525 rthl.

14. Emanuel Lehfelds Kauf, um Lochs Gärtnerstelle zu Sackerau, pro 450 rthl.

15 Joh. Sperlichs Kauf, um Mich. Sperlichs Freihäuslerstelle zu Pnisterwitz, pro 160 rthl.

16. Anton Brockts Kauf, um Siegmunds Freistelle zu Jätzdorf, pro 1700 rthl.

17. George Stocks Kauf, um Joh. Stillers Freigarten zu Minken, pro 550 rthl.

18. George Gerbers Kauf, um Daniel Anders Freigarten zu Peisterwitz, pro 750 rthl.

*) Fürstenstein den 11. November 1820. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe zur Verlautbarung und Confirmation gekommen: 1. Der Eva Rosine Hiltmann geb. Peusler Kauf, um den Christoph Hiltmannschen Freigarten zu Altliebichau, pro 600 rthl. 2. Johann Friedrich Rüfferts, um George Gottlieb Taubes Bauerguth daselbst, pro 1450 rthl. 3. Johann Gottlieb Taubes, um Gottfried Hauffes Hofegarten daselbst, pro 800 rthl. 4. Johann Heinrich Wielands, um das Friedrich Blümelsche Freihaus in Neudorf, pro 103 rthl. 5. Johann Christoph Jacobs, um das väterliche Haus in Rohnstock, pro 100 rthl. 6. Johann Gottlieb Wiesners, um Benjamin Gottlieb Freudenbergs Feldgarten in Fellhammer, pro 1125 rthl. 7. Johann Gottlob Postlers, um der Frau Christiane Beate Seidelin Bauerguth in Nieder Gierschdorf, pro 1500 rthl. 8. Christian Gottlieb Leistritzes, um Gottlieb Kammlers Auenhaus daselbst, pro 375 rthl. 9. Johann Carl Dittrichs, um das

David

David Vogelsche Haus in Ober=Rudolfswaldau, pro 80 rthl. 10. Joh. Friedrich Kinzels und Gottlieb Kinzels Halb-Bauerguth daselbst, pro 266 rthl. 20 sgr. Benjamin Deuses, um Hans Friedrich Kinzels Halbbauerguth daselbst, pro 855 rthl. 16 sgr. 8 d'r. 12. Joh Gottfried Kramers, um das väterl. Freihaus und Waldschenke in Görbersdorf, pro 200 rthl. 13. Gottfried Tilchs, um Gottlieb Wielands Freigarten in Lomnitz, pro 520 rthl. 14. Carl Gottfried Wießners, um Gottfried Kammlers Auenhaus in Donnerau, pro 245 rthl. 15. Gottlieb Müllers, um Gottfried Müllers Haus in Ober=Rudolfswaldau, pro 170 rthl. 16 Johann Christoph Posers, um Gottlob Wiedmers Freihaus in Lehmwasser, pro 395 rthl. 17. Johann Benjamin Wielands, um Gottfried Häckners Schölzerei in Steinau, pro 4000 rthl. 18 Dieses Höckners, um Wielands Bauerguth in Reimswaldau, pro 2000 rthl. 19. Gottfried Wiedemanns, um George Krauses Halb=Bauerguth daselbst, pro 610 rthl. 20 Carl Gottlob Söhnels, um Caspar Leopold Größes Mühle in Nieder=Rudolfswaldau, pro 2950 rthl. 21. Johann Gottfried Kinners, ums väterliche Freihaus in Raspenau, pro 100 rthl. 22. Jeremias Bergmanns, um Gottfried Tilchs Robothhaus in Neudorf, pro 80 rthl. 23. Georg Benjamin Licheys, um Gottfried Scheels Hofegarten in Sorgau, pro 550 rthl. 24. Der Frau Christiane Eleonore verw Mosler, um Gottfried Huhns Freihaus zu Niedersalzbrunn, pro 260 rthl. 25. Gottlob Ertels, um Gottfried Schröters Garten in Nieder-Waltersdorf, pro 530 rthl. 26. Joh. Carl Dittrichs, um Christoph Burghards Freihaus in Lomnitz, pro 400 rthl 27. Gottfried Hindemiths, um Gottfried Walters Hofegarten in Puschkau, pro 1260 rthl. 28 Johann Carl Benjamin Weigels, um Gottlob Rudolps Freihaus zu Nieder=Waltersdorf, pro 555 rthl. 29. George Friedrich Bergmanns, ums Vaters Freihaus in Rosenau, pro 57 rthl. 30. Carl Benjamin Guders, ums väterliche Johann Friedrich Gudersche Freihaus in Wederau, pro 110 rthl. 31. Carl Gottlieb Kramers, um Carl Wilhelm Wittichs Freihaus in Borauseifersdorf, pro 260 rthl. 32. Johann Gottlieb Neugebauers, um Sigismund Neugebauers Haus in Günthersdorf, pro 100 rthl. 33. Joh. Carl Gottlieb Hoffmanns, um das Benjamin Hoffmannsche Bauerguth zu Merzdorf, pro 3700 rthl. 34. Carl Gottlieb Benjamin Hoffmanns, um Benjamin Hoffmanns Kretscham daselbst, pro 1200 rthl. 35. Carl Ernst Friedrich Ludwigs, ums väterliche Joh. Friedrich Ludwigsche Bauerguth in Ober=Wernersdorf, pro 600 rthl. 36. Johann Carl Rudolps, um Christoph Langers Freihaus daselbst, pro 230 rthl.

37

37. Christian Benjamin Jäckels, nm Friedrich Gläsers Freihaus in Nieder-Wernersdorf, pro 580 rthl. 38. Carl Benjamin Alds, um Ehrenfried Böhms Mittelhäuslerstelle zu Thomasdorf, pro 390 rthl. 39. Joh. Gottlob Wielands, um Carl Hampels Freihaus in Nieder-Rudolfswaldau, pro 160 rthl 40. Carl Gottlob Krauses, um Gottlieb Sturms Bauerguth in Ober-Rudolfswaldau, pro 906 rthl. 41. George Friedr. Korns, um der Juliane Köhlerin Haus daselbst, pro 326 rthl 30. Joh Gottlob Wielands, um George Friedrich Korns Freihaus daselbst, pro 210 rthl. 43. Joseph Schökes, um Bernhard Krauses Gerichtskretscham in Neugierschdorf, pro 857½ rthl. 44. Carl Schenks, um Georg Friedrich Flamms Freihaus in Falkenberg, pro 330 rthl. 45. George Friedrich Flamms, um Samuel Bürgels Auenhaus daselbst, pro 130 rthl. 46. Christoph Kammlers, um George Werners Auenhaus in Donnerau, pro 245 rthl. 47. Der Marie Elisabeth Scharfin, um das Gottlieb Urbansche Freihaus in Freudenburg, pro 150 rthl. 48. Joh. Gottlieb Ullrichs, um den väterlichen Dreschgarten in Wederau, pro 150 rthl. 49. Christoph Friedrich Tschirners, um das Gottlieb Kochsche Bauerguth zu Ober-Rudolfswaldau, pro 1637 rthl. 50 Joh. Gottlieb Frieses, um der Marie Elisabeth Witwerin Freihaus in Langwaltersdorf, pro 155 rthl. 51. Joh. Friedrich Pauses, ums Vaters gleichen Namens Freihaus in Gödersdorf, pro 200 rthl. 52. George Friedrich Beckers, um Gottfried Grossers Freihaus zu Lomnitz, pro 120 rthl. 53. Joseph Leders, um Christoph Friedrich Tschirners Schöltzerei in Neuhain, pro 1530 rthl. 54. Ernst Gottlob Kammlers, um Gottfried Zimmers Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 335 rthl. 55 Joh. Friedrich Herlmanns, um Christian Gottlieb Ihmich Bauerguth in Lang-Waltersdorf, pro 1100 rthl 56. Christoph Kammlers, um dieses Heilmanns Freihaus daselbst, pro 200 rthl. 57 Christian Gottlieb Ihmichs, um das Kammlersche Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 58 Johann Carl Scharfs, um die väterliche Gottlieb Scharfsche Schölzerei in Freudenburg, pro 2100 rthl 59. Joh. Gottfried Fischers, um den Christian Blümelschen Freigarten in Kaltwasser, pro 440 rthl. 60. Gottlieb Rothaars, um den väterl. Hofegarten in Niedersalzbrunn, pro 850 rthl. 61. Gottlob Scholzes, um Friedrich Jungs Bauerguth in Obersalzbrunn, pro 2800 rthl. 62. Joh. Gottlob Heinzels, um George Monsels Freihaus in Conradsthal, pro 350 rthl. 63 Benjamin Hackes, um das Ehrenfried Kitzigsche Hausgenoßhaus in Steingrund, pro 122 rthl. 64. Gottfried Scholzes, um Johann Müllers Bauerguth in Raspenau, pro 1450 rthl. 65. Christoph Joppichs,

um

um das Carl Gottfried Schnabelsche Freihaus in Girlachsdorf, pro 470 rthl. 66 Gottlob Maydorns, um George Friedrich Johns Freihaus daselbst, pro 200 rthl. 67. Joh. George Raabes, um der Johanne Juliane verw. Raabin Hofegarten in Weidenpetersdorf, pro 200 rthl. 68. Joh. Fischers, um der Susanne Kammelin Kleingarten in Steinau, pro 450 rthl. 69. Joh Heinrich Niesels, um Gottlob Wiesners Bauerguth zu Niedergierschdorf, pro 1500 rthl. 70. Gottlieb Kluges, ums Peters gleichen Namens Freihaus in Lehmwasser, pro 720 rthl. 71. Carl Daniel Wiesners, um Gottlob Wolfs Haus in Rohnstock, pro 600 rthl. 72. Carl Gottlieb Leisners, um Gottlieb Leisners Dreschgarten in Ossenbahr, pro 170 rthl. 73. Johann Friedrich Pottmanns, um Carl Gottfried Wiesners Bauerguth in Donnerau, pro 1600 rthl 74. Joh. Gottfried Prenzels, um Johann Gottlieb Freudenbergs Feldgarten in Fellhammer, pro 740 rthl. 75 Joh Gottlieb Försters, um Christoph Beyers Freihaus zu Langwaltersdorf, pro 200 rthl. 76. Des Herrn Professor und Director Adelbert Kayslers, um Johann Gottlieb Raabes Freigarten zu Hartau, pro 780 rthl. 77. Joh. Christian Griegers, um das Christian Täubersche Freihaus zu Obersalzbrunn, pro 280 rthl. 78. Der Susanne Marie Elsner, um den Ernst Gottlob Schmidtschen Hofegarten in Altliebichau, pro 700 Rthl 79 Joh. Gottlieb Flades, um Gottlieb Steiners Freihaus in Altfriedland, pro 115 rthl. 80 Christian Gottlieb Kammels, um Joh. Gottfried Schauders Haus in Lomnitz, pro 220 rthl. 81. Herr Joh. Carl Albrecht Reimanns, um Joh. Carl Hoffmans Bauerguth in Mertzdorf, pro 5000 rthl. 82. Christian Wilhelm Täubers, um George Friedrich Seilers Garten in Dorfbach, pro 1000 rthl. 83. Friedrich Werner, um Johann Gottfried Elsners Haus im Büttnergrunde, pro 320 rthl 84. Johann Gottfried Päslers, um Gottlieb Elters Freihaus in Steingrund, pro 440 rthl. 85. Gottlob Fehsts, um Gottfried Raabs Hausgenoßhaus daselbst, pro 165 rthl. 86 Carl Sigismund Walters, um Christoph Walters Hofegarten in Girlachsdorf, pro 300 rthl. 87. Johann Gottfried Finkes, um der Anne Marie verw. Finkin Hofegarten in Boraufeifersdorf.

Reichsgräflich v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Mattiller.

*) Guhlau bei Guhrau den 1. November 1820. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. Juny bis 1. November 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des George Fr. Sander, um das Wernersche Bauerguth No. 2. zu zu Corangelwitz, für 510 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Christian Sander, um die Brattkesche Dreschgärtnerstelle No. 3 daselbst, für 160 rthl.

3. Des Johann Friedrich Thiebel, um die Gierschnersche Dreschgärtnerstelle No. 31. und 32. zu Oderbeltsch, für 200 rthl.

4. Des Gottlieb Apler, um die vom Dominio daselbst, für 65 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle No. 15.

5. Des Gottfried Hampel, um die Schmidtsche Freistelle No. 6. zu Groß Osten, für 140 rthl.

6. Des George Fr. Flegel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Rützen, für 30 rthl.

7. Des George Fr. Kleiber, um die Heinkesche Dreschgärtnerstelle No. 5. daselbst, für 90 rthl.

8. Des Gottfried Anders, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Graben, für 40 rthl. Seibt.

*) Creutzburg den 2. Nov. 1820. Im 2ten halben Jahre 1820. sind bei unterzeichnetem Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Stadt-Chirurgus Kaluski, um die Niesarschen Grundstücke, pro 1000 rthl.

2. Des Gottlieb Speer, um die Niesarsche Scheune, pro 60 rthl.

3. Des Nagelschmidt Hartmann, um das Wzioniekschen Haus sub No. 285., pro 243 rthl.

4. Des Franz Grzeska, um die Pesehasche Häuslerstelle sub No. 41. zu Nieder-Ellguth, pro 100 rthl.

5. Des Siegmund Beblo, um die Probstsche Scheune, pro 170 rthl.

6. Des Stadtrichters Teichert, um die Banasche Wiese und 1 Quart Acker, pro 1850 rthl.

7. Der verehel. Wziontek, um 1 Quart Acker vom Stadtrichter Teichert, pro 1620 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Teichert, Karasch.

*) Creutzburg den 11. November 1820. Von dem Gerichtsamte Landsberg sind in dem Jahre 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf der Wittwe Jung, um die Freistelle sub No. 3. zu Koschiboreg, pro 200 rthl.

2. Der Kauf des Thomas Waschny, um die Freistelle sub No. 4. zu Koschiborek, pro 110 rthl.

Das Gerichtsamt Landsberg. Teichert.

Anhang

Anhang zur dritten Beilage
Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. November. 1820.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 21sten dieses früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Schweidnitzer Gasse im Marstall ein Waaren-Lager, bestehend in seidenen und baumwollnen Manns- und Frauenstrümpfen und baumwollnen und floretseidnen Handschuhen, Tuch von verschiednen Farben, ein Paar große Waage-Balken mit Schaalen, Bücher, Kupferstiche und Wäsche gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Lerner, Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Bey Ziehung der 28sten kleinen Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte: 500 Rthlr. auf No. 48183. 200 Rthlr. auf No. 48159. 100 Rthlr. auf Nro. 2297 und 48157. 50 Rthlr. auf Nro. 29041 48167 und 48173. 20 Rthlr. auf No. 23209 37542 79 und 48110. 10 Rthlr. auf No. 2265 98 23210 15 20 26 38 37 50 65 69 85 29029 31 37569 81 42868 48170 87 und 48299 5 Rthl. auf No. 2259 81 23206 7 33 34 68 87 24084 85 29042 52 56 63 73 74 77 37502 3 24 25 57 62 88 48196 98 und 58200. 4 Rthl. auf No. 2267 69 77 89 92 2300 23214 39 44 60 70 77 82 84 29011 19 25 45 50 54 59 61 96 75 82 98 37514 41 68 69 74 62 48111 13 15 19 29 32 36 40 42 43 45 47 68 77 und 48193., zugleich empfiehlt sich mit Loosen zur 29sten kleinen Lotterie

Prinz, Ohlauerstraße in der Hoffnung.

*) Breslau. Da die Herrn Pferdebesitzer, welche sich bey Krankheiten der Thiere bis jetzt meines gutachtlichen Rathes erhalten, denselben in meiner Wohnung nachsuchten, so finde ich mich veranlaßt, denselben ergebenst anzuzeigen, daß ich die früher bestimmten Stunden, in welcher ich im städtischen Marstallhofe die Besichtigung kranker Pferde täglich vornahm, vom 20sten d. M. aufheben werde und dagegen einen Stall für kranke Pferde angelegt habe, von welchen diejenigen Herrn Pferdebesitzer, welche ihre erkrankten Thiere unter sorgfältige und gute Behandlung zu haben wünschen, dieselben unter folgenden Festsetzungen unterbringen können 1) Steht es einem jeden frey, das Futter, Stroh rc. für das erkrankte Thier selbst zu liefern und wird ihm das Nichtverbrauchte zurückgegeben. Es wird daher nur für Stallung, Pflege, Wartung und Behandlung täglich 4 gr. Cour. festgesetzt und ist außer für die Medicamente, an Bemühungen und dergleichen nichts weiter zu entrichten. 2) Wenn Jemand es vorzieht nur die Verflegung gänzlich zu überlassen, so zahlt er statt 4 gr. täglich 8 gr. Cour., wo sich dann derselbe bis zur völligen Beendigung der Krankheit, außer dem Betrage der Medicin nach

der

der Taxe, um nichts zu besorgen hat. Auch ertheile ich jeden Rath in meiner Wohnung, Nicolai-Vorstadt im Gasthof zum Kronprinz genannt.

Grüll, Königl. Departements- und Ober-Thierarzt.

*) Breslau. Heinrich Courvoisier aus Neufchatel empfiehlt sich mit seinem wohl assortirten Lager goldner und silberner Taschen-Uhren eigener Fabrik, so wie mit einer vorzüglichen Auswahl Pariser Galanterie, und Bijouterie-Waaren; sein Logis ist in den 3 Bergen Parterre No. 2.

Breslau. Zu vermiethen ist auf der Hummerey im rothen Hirsch eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör im 2ten Stock und auf Weihnachten zu beziehen. Auch sind daselbst Getraideböden zu baldiger Benutzung zu haben.

*) Breslau. (Wolle zu verkaufen) circa 10 Centner feine Winterwolle weisen nach D. Willert et Comp.,
auf dem Salzringe am Riemberghofe No. 562.

*) Breslau den 18. Novbr. 1820. Daß der Gewinn der Privat-Versicherungs-Gesellschaften gegen Feuers-Gefahr im Durchschnitt 60 pro Cent von der eingenommenen Prämie beträgt, ist jetzt eben so offen eingestanden, als es sich durch Vergleichung mit städtischen und Landes-Anstalten dieser Art erweisen läßt. Diese Betrachtung und das lebendige Gefühl des Mangels einer zweckmäßigen National-Anstalt zur Verhinderung unnützen Aufwandes bey Versicherungen, hat die Kaufmannschaften von Erfurt, Gotha, Langensalz, Eisenach und Arnstadt zu dem Entschluß gebracht, unter dem Namen Versicherungsbank eine Anstalt zu gründen, durch welche jeder, als Folge der Vereinigung des deutschen Handelsstandes, zur gegenseitigen Selbstversicherung, sich ergebende Nutzen, jedem Antheilnehmenden, unmittelbar wieder zufällt. Alle wechselfähige Kaufleute, Fabrikanten, Apotheker und Buchhändler Deutschlands sind zur Theilnahme berechtigt. Die außerordentlich günstige Aufnahme, die dieses rein gemeinnützige Unternehmen überall findet, verbürgt sein Gelingen um so mehr, da der Wirkungskreis dafür so groß ist, als das Bedürfniß einer solchen Anstalt in Deutschland allgemein gefühlt wird. Ich lade daher die Herren Kaufleute ꝛc. unserer Stadt und Gegend ein, mich baldmöglichst zu unterrichten, mit welcher Summe, und zu welcher Zeit, sie bey dieser Bank versichern wollen, oder gefällig bekannt zu machen, wann die Policen abgelaufen sind, die sie jetzt noch daran verbindern. Ausführliche Plane der Bank-Verfassung sollen den hiesigen Handelshäusern zugesandt werden, und stehen den auswärtigen bey mir zu Diensten.

Joseph Hoffmann, Agent der Feuer-Versicherungs-Bank für den deutschen Handel.

*) Breslau. Vorzüglich gute inländ. Steg-Seife der Stein $6\frac{1}{4}$ Rthl. das Pfd. $9\frac{1}{2}$ sgr., so wie besten holl. dopp. Mops- und rappirten Brasil-Taback empfiehlt Eubasch jun., Odergasse No. 267.

*) Breslau. Ein 5zölliger Rapp-Wallach, besonders als Einspänner sehr brauchbar, steht preißwürdig zu verkaufen, Ohlauer Straße Nro. 931.

*) Bres-

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin, in seiner Bude am Naschmarkt empfiehlt sich zu diesem Markt mit einem assortirten Lager fremder und Berliner Fabrik-Waaren, bestehend in Ginghams aller Art, Kiper-Nankings, bedruckten Cambre und dergleichen Tüchern, weißen Cambre, Bastard, Mull, Gaze und glatt brochirt und gestreift, feinen Bombassins, ganz und halb Pique und dergleichen abgepaßten Decken, Gardienen, Mousselin, engl. Leder und franz. Batist, großen und kleinen Merinos-Tüchern, Bourre de Seye-Tüchern und Shawls, kleinen seidenen Tüchern aller Art. Cambre und Bastard-Tüchern, Merinos-Borten, türkischen und andern modernen Westen, ächtem Eau de Cologne, feinen Seifen und mehreren dergleichen Artikeln zu den billigsten aber bestimmten Preißen.

Breslau. Waagebalken und Schaalen, wovon jede 12 a 15 Centner trägt, zum Kauf, und Gewölbe und Keller zur Miethe, werden gesucht; wovon das Nähere im Zeitungs-Bureau der Herren Graß, Barth et Comp.

*) Breslau. August Schultze, Strohhut- und Blumen-Fabrikant aus Berlin empfiehlt sich zu diesem Markt mit einem ganz vorzüglichen Lager, bestehend in schwarzen franz und italien. Damen-Strohhüten, deßgleichen allen Gattungen Blumen, Bouquets, Guirlanden, Diadem und Kleider-Besätze; so wie auch in einem kompletten Lager von schwarzen, weißen und couleurten Strauß- und andern Gattungen Putz-Federn, alles zu den billigsten Preißen. Sein Waarenlager ist auf der Riemerzeile neben dem Goldarbeiter Hrn. Schmidt.

*) Breslau. Bestes Roth-Buchen Leibholz nach Königl Maaß gesetzt zu billigem Preiße, so wie trockene Steg-Seife von bester Güte das Pfund a 10 sgr., bey 5 Pfd. a 9½ sgr. Mze. empfiehlt

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße, Königs-Ecke.

*) Breslau. Ein auf das zur 5ten Classe 42ster Lotterie verlohren gegangenes ¼tel Loos No. 64249 c. etwa treffender Gewinn wird nur dem, der die vierte Classe besitzt, ausgezahlt werden.

M. A. Stern, Königl. Lotterie-Einnehmer.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 20ten auf der Reuschergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Zu vermiethen und Ostern 1821 zu beziehen ist in dem am Markte Nro. 2026. belegenen Hause, befindliche, aus 4 Stuben, einer Alkowe bestehende 3te Etage. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst im ersten Stock.

*) Breslau. Die am 16ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Julius Braniß.

*) Breslau. Daß ich meine bisher geführte Schnittwaaren-Handlung neben der Accise im Hause des Herrn Andre nach der Freyers Ecke im Hause des Hrn.

Hrn. Schilling No. 572. verlegt habe, beehre ich mich einem hochgeehrten Publiko ergebenst anzuzeigen. Zugleich empfehle ich mich bey der gegenwärtigen neuen Eröffnung mit einem wohl assortirten Lager von allen Sorten seidenen wollenen und baumwollenen Waaren nebst Mode-Artikeln im neuesten Geschmack zu den billigsten Preißen und zur reellsten Bedienung.

M. Aufrecht.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Kupferschmidtgasse Veränderungs wegen der 2te Stock von 6 Piegen nebst Zubehör auf der Sommerseite gelegen im Hause No. 1716., zum Zobtenberge genannt, zu Ostern 1821., beliebigen Falls auch nächste Weihnachten zu beziehen, und das Nähere darüber beym Besitzer daselbst zu erfahren.

Joh. Eugen Haase.

*) Breslau. Aufgefordert von mehreren meiner resp. Gäste mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß von heute an, täglich während der Theaterzeit frische warme Pfannkuchen bey mir zu haben seyn werden. Geschmack und Preiß werden meinen verehrten Abnehmern gewiß nichts zu wünschen übrig lassen.

Trewendt, vis a vis des Theaters.

*) Breslau. Eine solide Familie wünscht unter sehr billigen Bedingungen zwey Pensionärs anzunehmen. Das Nähere darüber erfährt man auf der Schmiedebrücke in Adam und Ewa im Hofe eine Treppe hoch.

*) Breslau. Veritable Macuba in versiegelten 1/1, 1/2 und 1/4 Pfd. Flaschen a 1 Rthlr. Cour. pr. Pfd., so wie auch einzeln ist zu haben bey

F. W. Neumann, in 3 Mohren am Salzringe.

*) Breslau. Neuerdings erhielt ich wieder einen Transport Elbinger Bricken und marin. Lachs bin ich täglich erwartend.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Gegen Cession der ersten Hypothek auf ein hiesiges städtisches Haus werden 3000 Rthlr. künftige Weihnachten verlangt. Das Nähere sagt der Kupferschmidt Herr Kerber auf der Odergasse.

*) Breslau. Mit Loosen zur 29sten kleinen Lotterie, deren Ziehung auf den 9ten Decbr. festgesetzt, empfiehlt sich der Königl. Lotterie-Einnehmer

L. Schlesinger, Albrechtsstraße im schwarzen Bär.

*) Breslau den 17ten Novbr. 1820. Unsere eheliche Verbindung beehren wir uns Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen.

F. Flögel, Lieut. und Creis-Sekretär.
M. Flögel verehl. gewesene Leißring.

*) Dankwitz den 9ten Novbr. 1820. Unsere heut vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns allen unsern Verwandten und Freunden ergebenst bekannt zu machen, und empfehlen uns zu deren Wohlwollen.

Ernst F. Schäffer auf Dankwitz rc.
Mathilde Schäffer geb. v. Helmrich.

Dienstags den 21. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Oeffentliche Aufforderung an die Schuldner des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Arbeitshaus-Inspectors Hentschel zu Jauer.

Nachdem auf Antrag der Königl. Regierung zu Liegnitz bey dem hiesigen Criminal-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien das Vermögen des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Arbeithaus-Oeconomie-Inspectors Hentschel zu Jauer, Namens des Königl. Fisci wegen bedeutender Ansprüche mit Beschlag belegt worden; so werden alle und jede, welche dem gleich gedachten Hentschel Gelder schuldig sind, Schuld-Instrumente, Sachen oder Briefschaften desselben besitzen, hiermit angewiesen, nichts von den schuldigen Summen an den 2c. Hentschel selbst noch an seine Ehefrau oder an sonst Jemanden zu bezahlen oder zu extradiren, sondern an das hiesige Königl. Ober-Landesgerichts-Depositum abzuliefern, auch vorläufig dieselben dem Königl. Ober-Landesgericht sofort jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte anzuzeigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung von Documenten, Briefschaften und Sachen für nicht geschehen geachtet, und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder, Documente und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Breslau den 27 Octbr. 1820.

Der Criminal-Senat des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

Zu verkaufen.

Breslau den 13ten October 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das Tuchmacher Breitschneidersche Haus No. 1482 auf der breiten Straße, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 1420 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 1183 Rthl. 8 gr. abgeschätzt ist, anderweit öffentlich hiermit ausgebothen wird. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegen-

gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine den 8. December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Bär in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlichen Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Breslau den 17ten November 1820. Den 4ten Decbr. dieses Jahres werden im Forst des Hospitalguts Pelskerwitz an der Oder und den 5ten Decbr. im Forst des Hospitalguts Herrnprotsch eine Anzahl Eichen, Buchen, Rüstern, Aspen, Linden und sonstiges Schirrholz, desgleichen mehrere Abtheilungen lebendiges Holz, alles auf dem Stamme, im Wege öffentlicher Licitation verkauft werden, wozu Kauflustige sich an genannten Tagen früh um 8 Uhr in den Forsten gedachter Güter einzufinden, hierdurch eingeladen werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, das zu verkaufende Holz aber soll den Kauflustigen durch Förster Mende auf Verlangen vorher angezeigt werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

*) Glogau den 16ten October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schuhmachermeister Johann Carl Marggraf gehörige, auf der Kupferschmiedegasse hieselbst gelegene Haus No. 283. (sonst No. 122. im 3ten Viertel,) welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4636 Rthlr. 4 gr. Caur. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Wittwe Johanne Justine Borrmann geb. Daum Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und der 20ste Januar 1821., der 20st März 1821., der 21ste May 1821. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputirten, ernannten Hrn. Assessor Regely, im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Groß-Tschirbsdorf bey Haynau den 30. September 1820. Die Caspar Stressigische Häuslerstelle Nro. 24. zu Groß-Tschirbsdorf, welche auf 130 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu steht auf den 13ten December d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen

Schlosse

Schlosse zu Conradsdorf ein Termin an und es werden deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Conradsdorf und Groß-Tschirbsdorf.

Greiffenstein den 28. September 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Gottlieb Fritschische sub no. 291. zu Rabischau ortsgerichtlich auf 45 rthl. Courant gewürdigte Häuslerstelle, und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 12. December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzelley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schafgotsches Gerichtsamt.

Kattner.

Leobschütz den 15ten October 1820. Das Justizamt der gräflich v. Sedlnitzkyschen Güter Geppersdorf Königl. Preuß. Antheils macht hiermit bekannt, daß auf den wiederholten Antrag der Gläubiger, die in dem Dorfe Schönwiese Leobschützer Creises belegene, auf 2728 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich abgewürdigte freye Erbrichterey des Franz Pfohl an den Meistbiethenden resubhastirt werden soll und Terminus licitationis auf den 29sten December 1820. anberaumt worden. Es haben sich daher besitzfähige Kauflustige an diesen Termin im Orte Schönwiese einzufinden, ihr Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Rößler, Justit.

Zu verpachten.

Brieg den 2ten Novbr. 1820. Zur Verpachtung der Handlungsgelegenheit und des Gelasses in dem Kaufmann Schittelhauschen am Ringe belegenen Hauses No. 295 haben wir vor dem Hrn. Justiz-Assessor Herrmann einen Termin auf den 29sten Novbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden Pachtlustige hierdurch ein, gedachten Tages in unserm Gerichtszimmer sich einzufinden, und ihr Geboth abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 13 October 1820. Auf Antrag des Creis-Verwaltungs-Deputirten Herrn v. Gaffron auf Mittel-Schreibendorf Strehlenschen Creises, werden von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht von Schlesien, alle diejenigen, welche an die sub No. 2. des Hypothekenbuches von Mittel-Schreibendorf ex Instrumento vom 7. Decbr. 1693. für die Kinder erster Ehe des Christoph Balthasar v. Brauchitsch, namentlich: Wenzel Friedrich, Balthasar Sigismund, Anna Catharina, Maria Carolina und Maria Eleonora Geschwister v. Brauchitsch eingetragenen Post von 500 Flr. Rhein., oder 333 Rthlr. 8 gr. Cour. als Erben oder Cessionarien der gedachten v. Brauchitschen Geschwister, oder als sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen möchten, hiermit zu einem peremtorischen Termin zu Liquidation ihres Anspruches auf den 23sten Februar 1821. Vormittags 10 Uhr coram Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Groddeck sub präjudicio vorgeladen, daß sie mit ihren Ansprüchen sonst präcludirt werden

und

und die Löſchung dieſer Poſt im Hypothekenbuche auch ohne Production des Inſtruments erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleſien.

Ratibor den 26. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Anſuchen des Officialis Fisci der aus Laßkowitz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantoniſt Joſeph Köhler dergeſtalt öffentlich vorgeladen, daß er ſich innerhalb zwölf Wochen und ſpäteſtens in dem auf den 26ſten Januar 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Fritſch anſtehenden Termine geſtellen, von ſeiner Entweichung Rede und Antwort geben und ſeine Zurückkunft glaubhaft nachweiſen, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen ſoll, daß er ſeines ſämmtlichen Vermögens und hiernächſt noch etwa zufallenden Erbſchaften verluſtig erklärt und ſolche dem Fisco zuerkannt werden ſollen. g(

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schleſien.
Manteuffel.

Ratibor den 19 September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Anſuchen des Officialis Fisci der aus Neuſorge Neiſſer Creiſes gebürtige, entwichene enrollirte Cantoniſt Peter Paul Biener dergeſtalt öffentlich vorgeladen, daß er ſich innerhalb zwölf Wochen und ſpäteſtens in dem auf den 3ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jirſa, anſtehenden Termine geſtellen, von ſeiner Entweichung Rede und Antwort geben und ſeine Zurückkunft glaubhaft nachweiſen, im Fall ſeines Ausbleibens aber gewärtigen ſoll, daß er ſeines ſämmtlichen Vermögens und hiernächſt noch etwa zufallenden Erbſchaften verluſtig erklärt und ſolche dem Fisco zuerkannt werden ſollen. g)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schleſien.
Manteuffel.

Ratibor den 29ſten Auguſt 1820. Da die in dem Depoſitorio des Königl Pupillen-Collegiums von Ober-Schleſien befindliche Graf Poſadowsky Wehnerſche Verlaſſenſchafts, und reſp. Geheime Rath Graf Breslerſche Legatenmaſſe unter die noch unbekannten Erben des Grafen Carl Friedrich von Poſadowsky Wehner vertheilt werden ſoll, ſo wird dies allen unbekannten Erben und ſonſtigen Intereſſenten hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß wenn ſie ihre etwanigen Anſprüche an die obgedachten Maſſen nicht binnen 3 Monaten hier anzeigen ſollten, ſie alsdann an jeden Erben ſich nur nach Verhältniß ſeines Erbtheils werden halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Ober-Schleſien.

Brieg den 31ſten Auguſt 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der im Jahr 1813. während der Belagerung vor Glogau in dem Lazareth zum Kloſter Leubus vermuthlich aber verſtorbenen Landwehrmann Carl Kleß auf Antrag ſeiner Frau Anna Roſina geb. Lochen hierdurch öffentlich vorgeladen, ſich binnen 3 Monaten, ſpäteſtens in Termino den 21ſten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Juſtiz Aſſeſſor Reichert zur förmlichen Auslaſſung auf die gegen ihn angebrachte Eheſcheidungsklage und Inſtruction der Sache in unſerm Partheienzimmer entweder perſönlich oder per Mandatarium legalem einzufinden, ſich auf die Klage gehörig auszulaſſen

zulassen und die zur Widerlegung dienenden Beweismittel zu suppeditiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Jauer den 23ten October 1820. Von dem freyherrl. v. Richthofen Bärsdorfer Gerichtsamte wird das Hypotheken-Instrument d. d. 4ten September 1800. über ein zurückgezahltes Capital von 80 Rthlr. für den David Rüdiger eingetragen, auf die vormals rc. Höfichsche, nachher Grindlersche jetzt rc. Ludwigsche Baderey und Zubehör sub No. 64. zu Bärsdorf, welches seinem Inhaber verlohren gegangen, hierdurch öffentlich aufgebothen und es werden demnach alle und jede, welche an dasselbe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber, oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 19ten Februar k. J. 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarius in dessen Behausung hieselbst anberaumten peremtorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Freyherrl. v. Richthofen Bärsdorfer Gerichtsamt.

Bayer.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein offenes troknes Gewölbe ist zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere hierüber in der Conditorbude auf dem Salzring.

*) Breslau. Aechter oldanler Schnupftaback ist wieder zu haben bey Johann Gottlieb Müller, Brunngasse No. 1227.

*) Breslau. In der Schmiedebrücke No. 1842. ist der zweyte Stock an eine stille Familie zu vermiethen und auf Weyhnachten oder Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Mit gestriger Post erhielt ich frische Hollsteiner Austern in Schaalen und ausgestochene, so wie auch frisch geräucherten Rhein-Lachs.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Die Inhaberin der 3ten Etage in dem am Markte No. 2026. belegenen Hause wünscht die beyden Vorderstuben, als überflüßiges Gelaß, sogleich zu vermiethen.

*) Breslau. Der angezeigte Posten eines Wirthschafts-Beamten ist bereits besetzt, dies zur schuldigen Nachricht auf die an mich deshalb ergangene Anfragen. Der Agent Büttner.

*) Breslau. Beste Elbinger marin. Bricken und Lachs, frische Gebirgsbutter, ächt russische Seife ohne üblen Geruch, desgleichen sehr gute trockne Stangenseife in großen und kleinen Abtheilungen, rohen Drillich, Sack- und Wichsleinwand zu den billigsten Preißen verkauft

Friedrich Schuster, unter dem Tuchhause.

*) Breslau. Neue Braunschweiger Wurst, marinirten Lachs, Neunaugen erhielt wiederum.

G. B. Jäckel.

*) Bres-

*) Breslau. Ganz frische große Hollsteiner Austern in Schaalen sind mit letzter Post angekommen auf der äußern Ohlauergasse No. 1104. in der Weinhandlung des A Bücke.

*) Breslau. (Delicatessen:) als frische Holsteiner Austern im Schaalen und ausgestochene, neuer Rheinlachs, Spick-Aale, Speckbücklinge, Sprotten und Flickheringe erhielt heut per Post G. B. Jäckel.

*) Breslau. Bey Ziehung der 28sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen, als: 2 Gewinne a 500 Rthl. auf No. 3091 46428. 2 Gew a 200 Rthlr. auf No. 7875 20680. 7 Gew. a 100 Rthlr. auf No 3072 6133 7893 14241 21986 46460 48450. 4 Gew. a 50 Rth. 7796 35818 93 4650. 7 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3037 3395 7823 85 14239 97 46410. 40 Gew. a 10 Rthl. auf Nro. 3017 40 3353 55 64 70 6117 18 29 43 53 89 96 7737 52 64 70 75 7816 40 42 14205 47 58 31369 95 35812 20 53 72 79 46434 46 73 74 48416 18 23 53311 40. 80 Gew. a 5 Rthlr. auf Nro. 3004 9 30 36 62 69 89 3365 69 6112 27 37 54 71 92 7705 10 19 7724 25 35 42 7811 12 24 26 27 32 36 50 67 82 84 91 8613 14 16 24 27 45 8657 66 73 77 14218 56 66 92 20658 60 62 72 99 31365 71 35807 8 11 29 35833 39 53 62 65 70 84 46405 16 19 33 39 67 84 86 48402 15 35 53399 18 46. 133 Gewinne a 4 Rthl. auf No. 3001 3 13 15 16 31 53 79 84 97 3351 58 58 61 63 71 74 92 6119 24 25 26 30 50 52 55 69 75 87 97 7708 26 36 50 63 71 73 78 79 7783 84 92 99 7809 18 21 30 35 49 51 90 92 8607 8 11 19 20 21 36 53 60 8662 67 89 99 700 11028 79 82 13003 14210 13 15 17 23 36 37 61 68 71 14293 200 20659 67 70 74 75 79 85 92 21979 87 31356 60 62 64 85 89 31392 35819 24 31 67 81 86 92 96 900 46402 6 21 29 30 36 56 59 69 46475 78 96 99 48406 27 28 43302 12 27 29 32 33 34 35 37. Zur 29sten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen Jos. Holschau jun. auf dem Salzringe nahe am großen Ringe.

*) Breslau. 7 Centner sehr schöne reine Sommerwolle hat in Commission zu verkaufen der Agent Kelch am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Bey Ziehung der 28sten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gew. von 200 Rth. auf No. 52604. 2 Gew. von 100 auf No. 52652 93. 3 Gew. von 50 Rthl. auf No. 35753 45007 52601. 1 Gew. a 20 Rthlr. auf No. 35787. 12 Gew. a 10 Rthlr. auf No. 11046 48 55 35725 27 65 69 52635 65 66 94 97. 18 Gewinne a 5 Rthl. auf No. 20611 27987 60 35704 16 33 34 67 75 94 45016 30

52642

52642 51 60 69 73 93. 32 Gew. a 4 Rthl. auf Nro. 11006 47 57 84 88 18387 20613 20 42 92 95 35708 20 30 51 55 59 68 45017 28 29 52624 46 53 54 58 61 76 89 96 98 99.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Bey Ziehung der kleinen Lotterie traf bey mir ein Gewinn von 200 Rthl. auf No. 20680. Die noch bey mir gefallenen 4 Gewinne a 50 Rthlr. 5 Gewinne a 20 Rthl. 16 Gewinne a 10 Rthl. 28 Gew. a 5 Rthl. 67 Gewinne a 4 Rthl., in Summa 1068 Rthl. sind sowohl aus der Gewinn-Liste, als aus der eigends dazu angefertigten Tabelle in meinem Comptoir zu ersehen.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer L. Schlesinger, Albrechtsgasse im schwarzen Bär.

*) Breslau. Mehrere unserer werthen Kunden sind dadurch, daß wir seit einiger Zeit unser Mode-Schnitt-Waaren-Lager mit vielen sonst nicht geführten Artikeln vermehret haben, der Meinung geworden, wir wären Willens, den Putz-Waarenhandel eingehen zu lassen. Wir finden uns dadurch veranlaßt ergebenst anzuzeigen, daß dies nicht der Fall, sondern wir vielmehr jetzt auf den Putz-Waarenhandel dieselben Sorgfalt anwenden, als es nur jemals der Fall war. Wir sind gegenwärtig mit sehr schönen Pariser und Berliner Winter-Modells, gestickten und Spitzen-Hauben, Kragen und Chamisets versehen; auch ist unser Mode-Schnitt-Waaren-Lager durch die neuesten Gegenstände in allen Artikeln complettirt worden; besonders können wir eine sehr schöne und reichliche Auswahl bunter Cambris von 4 bis 11 gr Cour. die Elle, Casimir, wollene Tricots, Merinos, glatte und gemusterte Bombazettes, 4 und ⅝ breit, halbseidene Modezeuge, couleurte und schwarz seidene Zeuge, wattirte und unwattirte weiße Piques, ⅞ und ⅝ breite ausländische Berliner und ächte Erfurter Ginghams die Elle von 3 gr. Cour. bis zu 8 gr., kleine und große Damen-Tücher in mehreren Gattungen, und alle Sorten der modernsten Westen und Beinkleiderzeuge, lederne Manns- und Damen Handschuhe, seidene und baumwollene halb und ganz Strümpfe zu sehr billigen Preißen bestens empfehlen.

Marschels sel. Wittwe et Comp.

Breslau. (Wolle zu verkaufen) circa 10 Centner feine Winterwolle weisen nach

D. Willert et Comp.,
auf dem Salzringe am Riemberghofe No. 562.

Glogau den 1. September 1820. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. sqq. Tit. 17. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des den 6ten December 1815. verstorbenen Ober-Amtmann Johann Samuel Richtsteig auf Neugabel die erfolgte Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen drey Monaten vom Tage der ersten Inseration dieses Avertissements angerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen; wohingegen

hingegen nach Ablauf dieser Frist sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 29 September 1820. Ueber den Nachlaß des am 31sten July d. J. hieselbst verstorbenen Königl. Lieutenant und Rechnungsführer Kleinert im 7ten Linien-Infanterie-Regiment (2ten Westpreuß. Prinz Wilhelm von Preußen Königl. Hoheit) ist auf den Antrag dessen Mutter der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 21. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Bunzlau den 10ten October 1820. Die im Hypothekenbuche Vol. V. Fol. 69. Nro. 268. aufgeführte, in hiesiger Ober-Vorstadt belegene und auf 1824 Rthlr. 17 gr. 9 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem hiesigen Bürger und Töpfermeister Ernst Horn zugehörige Töpferey, bestehend in einem massiven übersetzten Wohngebäude, einem dergleichen Brenngebäude, beyde mit Ziegeln und einem hölzernen Schuppen mit Stroh gedeckt, auch einem Hofraume mit Hausgarten, soll mit allem Zubehör auf den freywilligen Antrag des schon benannten Besitzers im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und denen hiezu vor unserm Deputato, Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Schulze, auf den 25sten November 1820., den 16ten December 1820., auf den 10ten Januar 1821. angesetzten Terminen an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Biethungs-Termine zuläßig. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Real-Gläubiger mit aufgefordert, spätstens bis zum letzten Biethungs-Termine ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher deraleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Nro. XLVII des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 21. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Camenz den 28. October 1820. Bei dem Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontrakte confirmirt worden.

1. Des Joseph Werner, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 100 Rthl.

2. Der Gärtnerin Anna Maria Witwe Rother, um das Ackerstück sub No. 87. zu Altaltmannsdorf, pro 160 Rthl.

3. Des Ignatz Pachel aus Altaltmannsdorf, um die Ackerstücke sub No. 66. und 67. in Baitzner Jurisdiction, pro 800 Rthl.

4. Des Anton Elsner, um das Bauerguth sub No. 28. zu Eichau, pro 900 Rthl.

5. Des Carl Seppelt, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 100 Rthl.

6. Der verwittw. Frau Justiz-Räthin Aloysia Rother, um das sogenannte Kanzlerguth sub No. 106. zu Laubnitz, pro 3610 Rthl.

7. Derselben um das Ackerstück sub No. 107. daselbst, pro 600 Rthl.

8. Des Häuslers Franz Kuschel aus Meyfritzdorf, um das Ackerstück sub No. 118. daselbst, pro 48 Rthl.

9. Des Anton Polke, um die Häuslerstelle sub No. 69. zu Großnossen, pro 100 Rthl.

10. Des Franz Winkler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 342 Rthl. 25 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'r.

11. Des Johann Haucke, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 1500 Rthl.

12. Des Franz Hannig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

13. Der Witwe Regina Götze, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 120 Rthl.

14. Des Joseph Lux, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.

15. Des

15. Des Anton Künscher, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 1210 Rthl.

16 Des Johann Schmerander, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.

17. Des Ignatz Pachel, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 500 Rthl.

18. Des Johann Heusig, um eine Häuslerstelle zu Larbnitz, pro 350 Rthl.

19 Des Florian Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, pro 120 Rthl.

20. Der Theresia Stephan, um das Ackerstück sub No. 150. daselbst, pro 300 Rthl.

21. Des Anton Nentwig, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 100 Rthl.

22. Des Franz Klinke, um die Erbmahlwasser-Mühle zu Camenz, pro 6000 Rthl.

23. Des Amand Golitz aus Follmersdorf, um das Ackerstück sub No 136 in Meyfritzdorfer Jurisdiction, pro 1037 Rthl. 8 sgr. 4 d'r.

24. Des Joseph Rother, um ein Ackerstück zu Banau, pro 30 Rthl.

25 Des Gärtners Anton Kaps aus Banau, um das Ackerstück sub No 85 daselbst, pro 80 Rthl

26. Des Häuslers Augustin Hoppe aus Banau, um das Ackerstück sub No. 86. daselbst, pro 80 Rthl.

27. Des Häuslers Amand Mücke aus Banau, um das Ackerstück sub No 87. daselbst, pro 80 Rthl.

28 Des Häuslers Franz Tahl aus Banau, um ein Ackerstück sub No 89. daselbst, pro 50 Rthl.

29. Des Häuslers Amand Beckert aus Banau, um ein Ackerstück sub No. 90. daselbst, pro 30 Rthl.

30. Des Florian Beckert aus Johnsbach, um ein Ackerstück sub No. 88. in Banauer Jurisdiction, pro 80 Rthl.

31. Des Freibauers Franz Freundt aus Großnossen, um das Ackerstück sub No. 89. daselbst, pro 1500 Rthl.

32. Des Franz Schreiber, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 300 Rthl.

33. Des Johann Kuschel, um das Bürgerhaus sub No. 20. zu Wartha, pro 1000 Rthl.

34. Des

34. Des Anton Dinter, um das Bürgerhaus sub No. 25 zu Wartha, pro 94 Rthl.

35. Des Franz Leeber, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 80 Rthl.

36. Des Häuslers Franz Schnurrpfeil aus Grochwitz, um ein Ackerstück daselbst, pro 960 Rthl.

37. Des Joseph Viebach, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 180 Rthl.

38. Der Johanna Wittwe Schwarzer, um eine Häuslerstelle zu Pilz, pro 176 Rthl.

39. Des Franz Fritsch, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 400 Rthl.

40. Des Erbmüllers Franz Klinke aus Camenz, um das Ackerstück sub No. 27. in Haarthaer Jurisdiction, pro 1000 Rthl.

41. Des Gottfried Gallwitz, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 305 Rthl.

42. Der Veronica Wittwe Schindler, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.

43. Die Häuslerin Johanna Schwarzer, um ein Ackerstück zu Pilz, pro 200 Rthl.

44. Des Bürgers Joseph Roth r aus Reichenstein, um ein Ackerstück sub No. 46 in Plottnitzer Jurisdiction, pro 500 Rthl.

45. Des Johann Hasenschild, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, pro 100 Rthl.

46. Des Anton Spiegel, um eine Häuslerstelle zu Baitzen, pro 100 Rthl.

47. Des Joseph Tresper aus Frankenberg, um das Ackerstück sub No. 153. in Baumgartner Jurisdiction, pro 360 Rthl.

48. Des August Polke, um eine Schmiede zu Gierichswalde, pro 800 Rthl.

49. Des Joseph Rautenstrauch, um ein Bauerguth zu Dörndorf, pro 3063 Rthl. 5 sgr.

50. Des Franz Janke, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 60 Rthl.

51. Des Ignatz Haasler, um eine Gärtenstelle zu Baitzen, pro 900 Rthl.

52. Des Anton Höhnel, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, pro 430 Rthl.

53. Des

53. Des Joseph Richter, um eine Gartenstelle zu Johnsbach, pro 300 Rthl.

54. Des Franz Großer aus Meyfritzdorf, um ein Ackerstück zu Hemmersdorf, pro 200 Rthl.

55. Der Anna Rosina Wittwe Winter, um eine Häuslerstelle zu Haag, pro 128 Rthl.

56. Des Ferdinand Langhammer, um eine Häuslerstelle zu Camenz, pro 320 Rthl.

57. Des Joseph Theinert, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 160 Rthl.

58 Des Joseph Fuhrig, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 1350 Rthl.

59. Des George Ludwig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 100 Rthl.

60. Des Joseph Stähr, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

61. Der Rosina Helena Wittwe Grimm, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 36 Rthl.

62. Des Anton Kleiner, um eine Häuslerstelle zu Eichau, pro 220 Rthl.

63. Des Franz Bartsch, um eine Häuslerstelle zu Haartha, pro 36 Rthl.

64. Des Bernard Batzdorf, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 900 Rthl.

65. Der Elisabeth Wittwe Weiner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 32 Rthl.

66. Des Anton Weiner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 40 Rthl.

67. Des Amand Kolbe, um eine Häuslerstelle zu Banau, pro 46 Rthl.

68. Des Eugen Jung, um ein Bauernguth zu Altalmannsdorf, pro 3600 Rthl.

69. Des Joseph Prosch, um ein Ackerstück zu Wartha, pro 100 Rthl.

70. Des Joseph Scholz aus Giersdorf, um ein Ackerstück zu Wartha, pro 62 Rthl. 12 sgr.

71. Des Joseph Gründel, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 160 Rthl.

72. Des Joseph Bodemberger, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 66 Rthl.

73. Des Franz Klinke, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 100 Rthl.

74. Des Franz Otte, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

75. Des Anton Christoph, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 210 Rthl.

76. Der Anna Maria Wittwe Winkler, um eine Gartenstelle zu Wolmsdorf, pro 232 Rthl.

77. Des Florian Reymann, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 30 Rthl.

78. Des Michael Oeffler, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 150 Rthl.

79. Des Franz Kahler aus Grochwitz, um ein Ackerstück in Paulwitzer Jurisdiction, pro 200 Rthl.

80. Des Johann Filhauer, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, pro 350 Rthl.

81. Des Franz Hiller aus Baumgarten, um ein Ackerstück daselbst, pro 202 Rthl.

82. Des Bauers Joseph Seidel aus Baumgarten, um ein Ackerstück daselbst, pro 240 Rthl.

83. Des Johann Wohland, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

84. Des Joseph Stiller, um eine Gartenstelle zu Meyfritzdorf, pro 600 Rthl.

85. Des Florian Langer, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 870 Rthl.

86. Des Caspar Scholz, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

87. Des Joseph Kleinod, um eine Gartenstelle zu Haag, pro 1100 Rthl.

Bernstadt den 31. October 1820. Bei dem Gericht der Stadt Bernstadt sind nachfolgende Käufe vorgekommen.

1. Die Viehweiden an den Bauer Kaschner zu Neudorf, um 600 Rthl.

2. Eine dergleichen an den Müller Hoffmann zu Woitsdorf, um 120 Rthl.

3. Ein Stück Acker an den Bauer Stancke zu Taschenberg, um 300 Rthl.

4. Ein Schank und ein Wiesenfleckchen an den Tuchmacher Moritz, um 100 Rthl.

5. Eine Viehweide an den Tuchmacher Reichelt, um 370 Rthl.

6. Das Haus No 228. an den Riemer Bartel, um 340 Rthl.

7. Das Haus No. 42. an den Weißgerber Schiller, um 300 Rthl.

8. Eine Freistelle No. 7. zu Vogelgesang an den Mischall, um 350 Rthl.

Freyburg den 2. November 1820. Beim Königl. Stadtgericht zu Freyburg sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Herolds Kauf, um den Acker No. 18., pro 1250 Rthl.

2. Pätzolds Kauf, um den Acker No. 15., pro 2400 Rthl.

3. Haamanns Kauf, um das Haus No. 17., pro 900 Rthl.

4. Herzogs Kauf, um die Schmiede No. 187., pro 470 Rthl.

5. Schlossers Kauf, um das Haus No. 172., pro 600 Rthl.

6. Wieses Kauf, um das Haus No. 211., pro 500 Rthl.

7. Pätzolds Kauf, um das Haus No. 6., pro 300 Rthl.

8. Zeuners Kauf, um den Acker No. 12., pro 550 Rthl.

9. Zeuners Kauf, um den Acker No. 14., pro 450 Rthl.

10. Zeuners Kauf, um die Scheune No 3, pro 200 Rthl.

11. Menzels Kauf, um das Haus No 234, pro 500 Rthl.

Guhrau den 2. November 1820. Bei dem Gerichtsamte für Narthen, Heinzendorf und Hochbeltsch, sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh Gärigs, um Weides Windmühle in Narthen, für 450 Rthl.

2. Suckers, um Neumanns Angerhaus in Heinzendorf, für 200 Rthl.

3. Adam Mickes, um das väterliche Bauerguth in Heinzendorf, für 150 Rthl.

4. Wähnelts, um das Weicheltsche Angerhaus in Heinzendorf, für 70 Rthl.

5. Der Wittwe Jacob um das George Jacobsche Angerhaus in Hochbeltsch, für 62 Rthl.

Patschkau den 2. November 1820. 1. Kauf des Joh. Hancke, um eine Handlungs-Gerechtigkeit von der Anna Maria Karras, für 116 Rthl.

2. Des Joseph Thanheiser, um eine Scheuer vom Valentin Thanheiser, für 50 Rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Joseph Thanheiser, um eine halbe Ruthe Acker von Valentin Thanheiser, für 350 Rthl.

4. Des Amand Keil, um einen Garten vom Einnehmer Rentwig, pro 290 Rthl.

5. Des Joh. Hannig, um ein Haus vom Joseph Schwentner, für 830 Rthl

6. Des Ignatz Pfüller, um einen Garten vom Joseph Schubert, für 1310 Rthl.

7. Der Franciska Olbrich, um ein Haus vom Ignaz Volckmann, pro 440 Rthl.

8. Des Joseph Drechsler, um ein Haus von seinem Vater, pro 500 Rthl.

9. Des Joseph Drechsler jun., um 1½ Ruthen Acker vom Joseph Drechsler sen., pro 500 Rthl.

10. Des Ignaz Volckmann, um ein Haus vom Franz Jonas, für 420 Rthl.

11. Des Franz Gulitz, um 7½ Ruthen Acker vom Franz Förster, für 3400 Rthl.

12. Des Carl Sacher, um ein Haus und Garten vom Franz Riems, für 1500 Rthl.

13. Adjudicatoria eines von dem Joseph Anders sub hasta erkauften Hauses, für 195 Rthl

14. Adjudicatoria eines von dem Joseph Anders sub hasta erkauften Gartens, für 195 Rthl.

15. Des Tischler Johann Lindner, um ein Haus vom Regierungsrath Reine, pro 1275 Rthl.

16. Des Amand Keil, um ein Haus vom Constantin Fürst, für 2150 Rthl.

17. Des Florian Neugebauer, um den Kretscham zu Heinersdorf vom Joseph Keil, für 5330 Rthl.

18. Des Caspar Deichmann, um ein Bauerguth in Niedergostitz vom Carl Zehe, pro 1700 Rthl.

19. Des Ignaz Brinschwitz, um ein Bauerguth vom Friedrich Brinschwitz, pro 4400 Rthl.

20. Zuschreibung eines Hauses für den Joseph und die Elisabeth Herrmann, pro 27 Rthl. 6 sgr.

Nams

Namslau den 2. November 1820. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem halben Jahre vom 1. Juny 1820 bis Ende Nov. folgende Grundstücke verreicht worden, als

I. Zu Krickau. 1. Dem Gottlieb Weitze des Marcus Goldsteins Erbscholtisey sub No. 1., pro 1300 Rthl.

II. Zu Michelsdorf 2. Dem Franz Diebeck das väterliche Bauerguth sub No. 11., pro 550 Rthl.

III Zu Minckowsky. 3. Dem Christian Kupke die Michael Kniesche Häuslerstelle sub No. 12, pro 240 Rthl.

IV. Zu Neusorge. 4. Dem Anton Borowka des Michael Haase Freistelle sub No. 23., pro 400 Rthl.

V. Zu Groß-Steinersdorf. 5. Dem Albert Woitun des Paul Wrona Häuslerstelle sub No. 7., pro 55 Rthl.

VI. Zu Scoalung. 6. Dem Heinrich Kubisch die Carl Laskesche Coloniestelle sub No. 11., pro 114½ Rthl.

Wartemberg den 3 November 1820. Folgende Besitz-Veränderungen von Weinbergs-Antheilen zu Offen sind vom 1. Jul. c. a. vorgetragen und gerichtlich confirmirt worden:

1. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 26. an die Rosine Sperling, geb. Kalkbrenner, pro 13 Rthl.

2. Ein Viertel Morgen auf dem Jacobsberge No. 11. Litt. A. an den Samuel Sperling, pro 50 Rthl.

3. Desgleichen daselbst No. 11. Litt B. an die Charlotte Lachmann, geb. Sperling, pro 50 Rthl.

4. Ein Viertel Morgen daselbst No. 22. an den Samuel Sperling, pro 30 Rthl.

5. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 24. an die Henriette Wittkowsky, pro 24 Rthl.

6. Ein Viertel Morgen daselbst No. 26. an die Charlotte Lachmann, pro 13 Rthl.

7. Ein Viertel Morgen auf dem Jacobsberge No. 4 an den Ernst Siegmund Wichur, pro 15 Rthl.

8. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 22. an die Rosine Christiane Wegehaubt, geb. Beck, pro 20 Rthl.

Mittwochs den 22. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Rosenberg den 29sten September 1820. In Termino den 14. December 1820. soll das Martin Rittersche Haus sub No. 54. hiesiger Vorstadt gerichtlich auf 300 Rthl. Cour. taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum mit dem Beyfügen vorgeladen wird, daß die Taxe hierüber jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Ohlau den 20sten September 1820. Das in der Stadt Ohlau sub No. 148. belegene, dem verstorbenen Tuchmacherältesten Samuel Steiner angehörig gewesene Haus, nebst der dazu gehörigen Wiese in Schwarzbrunn von 3 Morgen 163 □R. zusammen auf 796 Rthlr. 5 gr. 4 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erbes-Interessenten Theilungshalber öffentlich subhastirt werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 14ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem und zwar auf dem Zimmer des unterzeichneten Stadtgerichts Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hierdurch mit dem Beyfügen aufgefordert werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung der Real-Interessenten der Zuschlag ertheilt und auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe nebst den Kaufs-Bedingungen kann in hiesiger Stadtgerichts-Registratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 6. October 1820. Auf den Antrag der Schallerschen Erben soll die ihnen zugehörige zu Hermsdorf hiesigen Creises sub no. 21. belegene, und auf 2581 rthl. 20 sgr. abgeschätzte Wassermühle an der Tschirne liegend, und aus zwei Mahlgängen und einer Schneidemühle bestehend, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu Abgabe ihrer Gebothe in den Biethungsterminen den 23. December d. J. den 3. März 1821. und den 5. May 1821. von denen der letzte peremtorisch ist, früh 9 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzoglichen Schlosse einzufinden, und können die Verkaufsbedingungen auf unserer Registratur eingesehen werden. Auf nach dem letzten Termine eingehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen.

Herzoglich Sagansches Rentcammer-Justizamt.

Pohlnisch Neudorf den 24. Octbr. 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam eines Gläubigers des Schwarz-Viehhändlers

Joseph

Joseph Przwarra das demselben zugehörige zu pohlnisch Neudorf belegene mit No. 41. bezeichnete Angerhaus, welches auf 72 Rthl. gewürdiget worden, in dem einzigen Biethungstermin den 3ten Januar 1821. Kauf- und Besitzfähige werden hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termin in loco pohlnisch Neudorf ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen. Königl. Gerichtsamt von pohlnisch Neudorf.

Neustädtel den 26sten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, wird das dem Schuhmacher Christoph Lierse in der Badergasse zugehörige, auf 689 Rthlr. 12 gr. detaxirte Wohnhaus sub 74. hiermit subhastirt und der einzige Biethungs-Termin auf den 27sten December 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, unter Bekanntmachung dessen, zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen werden und hat der Meistbiethende nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger, den Zuschlag gegen bald baare Bezahlung der Kaufgelder zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem verfloßnen Jahr 1819. an die Cassen des 7ten und 18ten Linien-Infanterie-Regiments, so wie des 1sten Uhlanen-Regiments, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche in Termino den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Ziegler, persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justiz Commissarium anzumelden, gehörig zu bescheinigen und sodann das Weitere, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die obgenannten Regiments-Cassen werden verlustig erklärt und blos an die Person derjenigen, mit den sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 13. August 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung, hierdurch alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die als Amtscaution des verstorbenen Chaussee-Zoll-Einnehmers Johann Gottlieb Heumann zu Schliesa Breslauer Creises im Jahre 1799. bey der vormaligen hiesigen Königl. Krieges- und Domainen-Kammer niedergelegte, von der damaligen Königl. General-Accise- und Zoll-Casse sub No. 694. et dato Berlin den 24sten September 1799. über einjährlich mit 4 pro Cent zinsbares Capital von 50 Rthlr. in Königl. Preuß. Scheidemünze, für den gedachten Johann Gottlieb Heumann ausgefertigte und von der damaligen hiesigen Königl. Provinzial-Accise- und Zoll-Direction sub dato Breslau den 26sten October 1799. außer Cours gesetzte Scheide-Münzanleihe-Obligation; ingleichen die dazu gehörige, von obengedachter Provinzial-Accise- und Zoll-Direction gleichfalls sub dato Breslau den 26 October 1799.

Be-

Behufs der jährlichen Interessen-Erhebung von dem Capital der 50 Rthlr. ausgestellte Zinsen-Recognition, worauf die Interessen mit jährlich 2 Rthlr. bis zum 24sten September 1808. incl. an den rc. Heumann bezahlt worden, und welche Documente bey Gelegenheit der im Jahre 1813 zu bewirken beabsichtigten Umschreibung der erwähnten Obligation in einen Staats-Schuldschein von gleichem Betrage verlohren gegangen und die darin verschriebene Summe und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber auch sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Heuzner auf den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termine, entweder persönlich oder durch zuläßige und genugsam informirte Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu denen es hier unter denselben an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissar Klettke, Paur und Justiz Rath Wirth, vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche zu Protocoll zu geben und genügend zu bescheinigen. Die Aussenbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorbeschriebenen Scheide-Münzanleihe-Obligation und dazu gehörige Interessen-Recognition, so wie die darin verschriebene Summe der 50 Rthlr., nebst Zinsen präcludirt und abgewiesen werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwähnte Obligation und die Interessen-Recognition aber sodann amortisirt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 14ten November 1820. Auf den Antrag des Königl. Domainenamts-Pächters Scholtz zu Kotzercke wird die, ihm entwendete landschaftliche Interessen-Recogniton über die Pfandbriefe auf Dirschel O. S. No. 15. über 500 Rthlr., Lambsdorf und Kaldecke N. G. No. 58. über 500 Rthlr. hierdurch aufgebothen, dergestalt, daß diese Recognition, wenn solche nicht bis zum Johannis-Termin des künftigen Jahres, längstens den 8. August 1821. zum Vorschein kommt, von selbst für erloschen geachtet und nicht nur der Betrag der Zinsen dem gemeldeten Eigenthümer verabfolgt, sondern auch demselben eine neue Interessen-Recognition sofort ausgefertiget werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Ratibor den 24sten October 1820. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des von Malapane Oppelnschen Creises im Monat May 1818. mit Hinterlassung eines bedeutenden Cassen-Defects entwichenen Hütten-Cassen-Redanten Richter worüber, wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in der Lösung für das verauctionirte Mobiliare bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, nachträglich öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 16ten December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii den Herrn Ober-Landesgerichtsrath Wolick sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweis-

weismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Hof- und Criminalräthe Rösner, Kaiser und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Liegnitz den 7ten November 1820. Der Füsilier Carl Wilhelm Geisler vom 12ten Infanterie-Regiment (2ten brandenburgschen) v. Heinersdorf, ist am 21sten August 1803. in dem Gefecht bey Löwenberg vermißt und seit dieser Zeit von dem ihm betroffenen Schicksal nichts bekannt worden. Auf Antrag seiner Verwandten wird daher Eingangsgenannter Carl Wilhelm Geisler in Folge des Edicts vom 13ten Januar 1817. aufgerufen, sich, wenn er noch am Leben seyn sollte, innerhalb 3 Monaten und spätestens in Termino den 19ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr in des Justitiarii Behausung persönlich zu melden, oder wenigstens von seinem Aufenthalte Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe durch ein Erkenntniß für todt erklärt und das Weitere wegen Regulirung seines Nachlasses verfügt werden wird.

Das v. Berge Heinersdorfer Gerichtsamt.

Beling, Justit.

*) Polkwitz den 14ten November 1820. Die seit den Jahren 1786. und 1787. als Bäckergesellen mit Wanderpässen sich von hier entfernten Gebrüder Franz und Joseph Krug, sowie ihre etwa nachgelassene Erben und Erbnehmer werden auf Antrag ihrer nächsten Verwandten dergestalt öffentlich hierdurch aufgefordert, binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 16ten August 1821. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtslocale angesetzten Präjudicial-Termine persönlich, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt geachtet und ihr sämmtlich zurückgelassenes Vermögen, ihren legitimirten Erben werde zugeeignet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 9ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Buchhändler Hamberger, welches lediglich in ⅔ Antheil an der Siegertschen Buchhandlung besteht von Amtswegen per Decretum vom 19ten December 1818. der Concurs-Prozeß eröffnet worden und es zuförderst auf Ausmittelung der Societäts-Schulden der Siegertschen Handlung anerkannt, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger derselben, sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien

aus

aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Hr. Justiz Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder und eingegangene Revenuen des Gutes Nieder-Kummernick auf den Antrag des Geheimen Ober-Steuerrath Pochhammer zu Berlin, der Liquidations-Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung am heutigen Tage eröffnet und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Real-Ansprüche auf den 22sten December Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede die irgend einen Real-Anspruch an gedachte Masse zu haben vermeinen, nahmentlich aber folgende ihrem Aufenthalt nach unbekannte Creditoren, als: 1) die Gebrüder Löbel Steinmann aus Oelau; 2) der Hirsch Simon London; 3) der ehemalige Acciseamts-Inspector Johann Balthasar Wollkopf; 4) der Abraham Löbel Steinmann, und 5) der Christian Heinrich v. Barwitz, vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem Schloß hieselbst, entweder in Person oder durch einen der hiesigen mit Information und Vollmacht zu versehenden Justiz-Commissarium, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Treutler und Justiz-Commissarius Bassenge in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Beybringung der darüber sprechenden Documente oder sonstigen Beweismittel zu justificiren und solcher gestalt ihre Gerechtsame wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Ansetzung in dem hiernächst abzufassenden Classifications-Urtel erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagte Masse und das Gut Nieder-Kummernitz werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den jetzigen Besitzer genannten Guts, als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Gelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Aechte Harlemer Blumen-Zwiebeln sind noch zu haben bey Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. 4½.

Breslau. August Schultze, Strohhut- und Blumen-Fabrikant aus Berlin empfiehlt sich zu diesem Markt mit einem ganz vorzüglichen Lager, bestehend in schwarzen franz und italien. Damen-Strohhüten, desgleichen allen Gattungen Blumen, Bouquets, Guirlanden, Diadem und Kleider-Besätze; so wie auch in einem kompletten Lager von schwarzen, weißen und couleurten Strauß- und andern Gattungen Putz-Federn, alles zu den billigsten Preißen. Sein Waarenlager ist auf der Riemerzeile neben dem Goldarbeiter Hrn. Schmidt.

Breslau. Daß ich meine bisher geführte Schnittwaaren-Handlung neben der Accise im Hause des Herrn Andre nach der Fretzers Ecke im Hause des Hrn Schilling No. 572. verlegt habe, beehre ich mich einem hochgeehrten Publiko ergebenst anzuzeigen. Zugleich empfehle ich mich bey der gegenwärtigen neuen Eröffnung mit einem wohl assortirten Lager von allen Sorten seidenen wollenen und baumwollenen Waaren nebst Mode-Artikeln im neuesten Geschmack zu den billigsten Preißen und zur reellsten Bedienung. M. Aufrecht.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 23sten und 24sten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Beste Glätzer neu angekommene Krautbutter a 11 sgr. Mze. das Quart und ganz trockne einländische Stangen-Seife a $9\frac{1}{2}$ sgr. Mze. das Pfund neues Gewicht ist zu haben bey

D E. Hentschel, Albrechtsgasse im ehemaligen Fürst Hohenloheschen Hause.

*) Breslau. Madame Rössinger aus Dresden empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publiko mit einem schönen Lager von französischen Stickereyen, bestehend: in Kleidern, Oberröcken, Hauben, Fräsen, Kragen, Ermeln, französischen Handschuhen und dergl.; verspricht die billigsten Preiße und bittet um gütigen Zuspruch. Ihr Logis ist im goldnen Baum am Ringe.

*) Breslau. Friedrich George Kraatz aus Berlin, Strohhut- und Blumen-Fabrikant, empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum zu diesem Markt mit einem sehr gut assortirten Waaren-Lager in Putz, die neusten Pariser Façons von einem ganz neuen franz. Zeug, weiß und schwarze Straußfedern, Pariser Modefedern in Touren und in Blumen-Bouquets, Guirlanden, Diadems, alles nach dem neusten Geschmack arrangirt. Sein Verkauf ist bey dem Hrn. Carl am Naschmarkt No. 2023.

*) Breslau. Beste Bricken, neue holl. und marin. Heeringe, neue Brab. Sardellen, gepreßten Caviar, Braunschw. und Salami-Wurst, Parmesan, holl. und Schweitzer Käse, Pommersche Gänsebrüste, span. Limonien, bittre Pommeranzen, holl. Senf in Kruken, Maraschino, Punsch-Essenz, frische Trüffeln in Oel, Pfeffergurken, diverse Sorten Capern, Oliven, Lucca Oel, diverse Sorten feinen Thee, große Pistatien, alle Sorten Nudeln, Datteln, türkische Haselnüsse, Feigen, Trauben-Rosinen, Mandeln in weichen Schaalen, geschnittenen Domingo- und Varinas-Cnaster in Rollen und Havanna-Cigaros offerirt zu den möglichst billigsten Preißen

F A. Stenzel, jun. auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Meinen geehrten Gönnern mache ich bekannt, daß bey mir wieder ganz neue moderne Corsets, Morgen-Leibchen, Leibfatschen und Rückhalter zu haben sind, Ohlauergasse in 3 Hechten. C. Vogel.

*) Bres-

*) Breslau. Circa 7 Centner feine Sommer-Wolle ist zu verkaufen bey den Hrn. Gebrüder Jähns am großen Ringe.

*) Breslau. Mit Loosen zur 29sten kleinen Lotterie empfiehlt sich einem hochgeehrten Publiko ergebenst der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Ein halbgedeckter sehr wenig gebrauchter Wagen, in vier Federn hängend, ist billig zu verkaufen beym Sattler Linke auf der Büttnergasse neben den 3 Bergen im goldnen Adler.

*) Breslau. L. M. Lutz, Petinet-Fabrikant aus Berlin empfiehlt sich zu diesem Markt mit allen Gattungen von seidenen und baumwollenen, weißen und kouleurten Petinett, desgleichen Tüll, Patent-Kanten, Schleyer, Tücher, Anveloppen, Putz- und Kanten-Hauben, Soufflee, Petinet, auch abgepaßte Hauben, Trück und dergleichen Schleyer, engl. Spitzengrund, auch in Streifen, Nehzwirn u. s. w.

*) Breslau. Bey mir auf der Ohlauergasse Nro. 1197. ist angekommen marin. Lachs und Bricken in ganzen und halben Fäßel, so wie im einzeln zu haben. Desgleichen neuer holl. Süßmilchkäse, welcher auch im ganzen und einzeln zu haben ist, Pfeffergurken, franz. Capern, Brabanter Sardellen, Cremser Senft, Contentmehl, Datteln, Gardeser Citronen, besten Arak, fein Prov. Oel und alle Sorten Specerey-Waaren, nebst sehr guten Krauß- und Schnupftabacken zu haben.

A. Barthel.

*) Breslau. Feine Thees, vorzüglich feiner Perl-Thee, grüne eingemachte Leipziger Pommeranzen Früchte, feiner Ostindischen Ingwer, beyde Sorten der Gesundheit sehr zuträglich, und in Krausen bis zum ¼ Pfund, feine Vanillen- und Gewürz-Chocolade, letztere das schwere Pfd. in 24 Tafeln 24 sgr. Mze., Leipziger Stangen-Callmus, bester Punsch-Essenz, feine braune Sago 15 sgr. M. frische Castanien 8 sgr. Mze., beydes schwer Gewicht, gegoßne Lichte von bekannter Güte 12 sgr., gezogne dito 10½ sgr., Seife 9½ sgr., sind nebst allen Sorten Specerey-Waaren, besonders feine Gewürze in bester Güte und zu den niedrigsten Preißen bey S. Schweitzer in den Hinterhäusern beym Nembergshof zu haben.

*) Breslau. Mit feinster Sorte ganz ächten Jam. Rumm, die Flasche 16 gr., die halbe 8 gr. Cour., 2te Sorte 12 gr. und 6 gr. Cour., desgleichen mit ächten Eau de Cologne von Joh. Maria Farina aus Cölln, die Flasche 11 gr., bey Abnahme von 6 Flaschen 10 gr. Cour. empfiehlt sich nebst allen Specerey-Waaren zu den billigsten Preißen

J. C. Klein.

*) Breslau. Auch habe ich wieder verschiedene Sorten sehr schöne leichte Rauchtabacke erhalten, welche ich zu verschiedenen Preißen offerire, als: Rollen-Varinas-Knaster erste Sorte 2⅙ Rthl. Cour., eine feine Sorte geschnittenen Havannah-Knaster a 1 Rth Cour., erste Sorte grob und lang geschnittenen Doming-

Knaster

Enaster a 18 gr. Cour., zweyte Sorte desgleichen Domingo-Enaster a 14 gr. Cour., einen leichten Melangen-Enaster a 12 gr. Cour., holl. Enaster in braun Papier a 10 gr. Cour., bey Abnahme von 6 Pfd. 9 gr. Cour., ächten holl. Portorico a 16 gr. Cour., mehrere loose Tonnen-Enaster a 10, 12, 16 und 20 sgr. Mze., so wie ächte holl. Carotten a 16 und 20 gr. Cour., holl. Schnupftaback a 22 gr. Cour.

J. C. Klein, Schmiedebrücke im grünen Kürbis.

*) Breslau. Sehr schönen Varinas in Rollen, Portorico, St. Domingo, gelben Virgin, Havanna, ächt Havanna-Cigaros von vorzüglichem Geruch und ganz leicht im Geschmack habe erhalten, auch bin ich mit allen Sorten von Tonnen-Enaster von bester Güte versehen, und empfehle solche zu den billigsten Preißen

R. W. Rothe, Reuschegasse im goldnen Hecht.

*) Breslau. Extra feine Vanillen- und Gesundheits-Chocolade, Elbinger Bricken, Kastanien, franz. Capern, so wie auch alle Speccerey- und Material-Waaren sind zu den billigsten Preißen zu haben bey

R. W. Rothe, Reuschegasse im goldnen Hecht.

*) Breslau. Den 16ten d. Monats ist von dem Schweidnitzer Anger bis zur Post eine Schachtel mit verschiedenen Damen Putz verlohren gegangen. Wer dieselbe Junkerngasse No 580. abgiebt erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Donnerstags den 23sten dieses Vormittags um 9 Uhr kommen in meiner Auct. die Musikalien vor. Außer diesen auch eine gute von Spohr aptirte Violine, ein Violonzell, 148 Jahr alt, eine Bratsche, eine Picolo-Flöte und einige neue Violinbogen.

Pfeiffer.

*) Breslau den 20. Novbr. 1820. Im Marstall auf der Schweidnitzergasse werden Freytags den 24sten Novbr. a. c. Mittags um 2 Uhr ein Rappwallach von 7 Jahren, untersetzter Statur ohne Abzeichen, so wie ein Rappwallach von $2\frac{1}{2}$ Jahren (klein ohne Abzeichen) ein Planwagen und zwey Kummtgeschirre, gegen baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant öffentlich meistbiethend gerichtlich versteigert werden.

*) Löwenberg den 15ten November 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die in Ober-Weinberg sub No. 16. belegene, auf 60 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Brandstelle, nebst Garten und $1\frac{1}{4}$ Scheffel Ackerland des Gottlieb Günther, im Wege der Execution und fordert Biethungslustige auf, sich in dem dazu auf den 22sten Januar 1821. angesetzten Biethungs-Termin Vormittags um 10 Uhr in des Justitiarii Behausung allhier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufende Brandstelle und Garten aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Freyherrl. v. Schuler gen. v. Sendensches Gerichtsamt. Braunau.

Königk, Justit.

Donnerstags den 23. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

*) Oppeln den 9ten November 1820. Auf den Antrag der Erben und mit unserer obervormundschaftlichen Genehmigung, soll das dem verstorbenen hiesigen Glasermeister Adam Kruczek gehörige, auf der Pfarrgasse sub No. 89. hieselbst gelegene Haus, welches auf 499 Rthlr. 12 gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 20sten December d. J. des Vormittags um 9 Uhr auf unserem Stadtgerichts-Zimmer angesetzt worden. Alle diejenigen, welche dieses Haus zu erstehen Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, fordern wir demnach hiermit auf, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebothe gehörig abzugeben. Der Best- und Meistbiethend gebliebene hat den Zuschlag bey erfolgender Einwilligung der Interessenten ohnfehlbar zu gewärtigen und die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit mit Muße in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Haynau den 15. November 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf 566 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Haus des verstorbenen Friedrich Wilhelm Richter zu Mittel-Lobendau sub No. 38. in Termino den 19ten December d. J. früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß daselbst an den Meist- und Bestbiethenden im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft und unter Zustimmung der Erben adjudiciret werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen.

Das Gerichtsamt zu Mittel-Lobendau.

*) Winzig den 14 November 1820. Zum öffentlichen Verkauf des städtischen Ackers des Johann Schmidt aus Vor-Winzig von 3½ Scheffel Aussaat und taxirt auf 185 Rthlr. 19 gr., steht Terminus auf den 23sten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr in Curia an und werden Kauflustige zum Erscheinen mit dem Bedeuten citirt, daß dem Meistbiethenden, wenn nicht rechtliche Umstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

*) Hirschberg den 3ten November 1820. Da sich in dem letzten Präclusions-Termine zum öffentlichen Verkaufe der No. 20. in Mittel-Kauffung belegenen, auf 1283 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten Mahl- und Brettschneidemühle kein

Kauf-

Kauflustiger gemeldet hat, so wird auf Antrag des klagenden Gläubigers ein neuer präclusivischer Biethungs Termin auf den 23sten Januar 1281. in Mittel-Kauffung angesetzt, zu welchem die Kaufgeneigten zur Abgabe ihrer Gebothe, die eingetragenen Gläubiger aber mit der Verwarnigung nach §. 401. des Anhangs zur Gerichts-Ordnung, daß im Falle des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll, vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung.

Tietze.

*) Neurode den 14 November 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiemit bekannt, daß das brauberechtigte Haus des Anton Volkmer sub No. 46. auf der Schmiedegasse hieselbst, nebst Wiedmuth und großen Grasgarten, taxirt auf 1241 Rthlr. 23 sgr. ad Instantiam eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution subhastirt und der einzige peremtorische Biethungs-Termin auf den 20sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr an hiesigen Gerichtsstelle festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Real-Gläubiger aber ad Liquidandum et Justificandum sub pöna präclusi hiemit eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner.

*) Neurode den 26sten October 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiemit bekannt, daß das brauberechtigte auf der Kirchgasse Nro. 111. belegene Haus des Schuhmacher Anton Wagner, nebst Wiedmuth taxirt auf 231 Rthlr. 23 sgr. im Wege der Execution subhasta gestellt und der einzige peremtorische Biethungs-Termin auf den 30sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle festgesetzt worden. Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe und unbekannte Real-Gäubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiemit vorgeladen.

Liegnitz den 27sten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 270. in hiesiger Stadt belegenen dem Herrn Amtsrath Materne gehörigen Hauses, welches auf 3442 Rthl. 25 sgr. 8⅔ d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 12. August c. Vormittags um 11 Uhr, den 14ten October Vormittags um 11 Uhr und den 23sten December c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen

frey

frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 3ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das No. 24. F. zu Straupitz gelegene, auf 59 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Rückersche Haus in Termino den 7ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Neusalz den 6. October 1820. Es soll das sub No. 132. in der Stadt Neustädtel belegene, der verstorbenen Töpfermeister Petzhold zugehörig gewesene, von einem Nachlaß-Gläubiger retablirte massive Wohnhaus, welches auf 742 Rthl. detaxirt worden ist, nach dessen Antrage, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten December 1820. an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden unter Bekanntmachung dessen aufgefordert, sich im besagten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause zu Neustädtel, einzufinden, ihre Gebothe auf das subhasta gestellte Haus abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation und der Real-Gläubiger, den Zuschlag gegen bald baare Bezahlung der Kaufgelder zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht zu Neustädtel.

Carolath den 25sten October 1820. Die in dem Dorfe Schlawa gelegene, auf 380 Rthlr. Cour. abgewürdigte Andreas Kochintckesche Dreschgärtner-Nahrung soll in Termino den 3ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Schlawa öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und werden Kauflustige und Besitzfähige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage zur bestimmten Stunde vor unterzeichnetem Justizamte zu erscheinen, ihr Gebothe zu Protocoll zu geben und haben sie zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Kochintckeschen Erben zugeschlagen werden wird.

Das Schlawaer Justizamt.

Seeliger.

Münsterberg den 22sten October 1820. Das sub No. 96 auf der Patschkauer Gasse gelegene, auf 1580 Rthlr. 10 gr. 8 pf. abgeschätzte und der separirten Caroline Schramm gehörige Haus, welches sich in gutem Baustande befindet, soll in Termino den 5 Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag nur unter Zustimmung des der Eigenthümerin bestellten Curators erfolgt.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 16. October 1820. Die sub No. 13. zu Klein-Ellgoth Coseler Creises gelegene Jacob Papierniksche Freygärtnerstelle, welche auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es ist hiezu ein einziger peremtorischer Licitations-Termin auf den 3ten Januar 1821. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freygärtnerstelle

nach

nach erfolgter Einwilligung des Real-Gläubigers, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.
Bernhard, Justit.

Freystadt den 15ten September 1820. Zum öffentlichen Verkauf im Wege nothwendiger Subhastation des dem hiesigen Hornarbeiter Carl David Kny gehörige, auf der Viehgasse hiesiger Stadt sub No. 74. belegene, brauberechtigte Wohnhauses, welches dem Befunde nach, auf 394 Rthlr. 21 gr., der Nutzung nach, aber auf 457 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgewürdiget worden, stehen Termini Licitationis auf den 23sten October, 20sten November, peremtorie aber auf den 29sten December c. an, welches denen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird und selbige aufgefordert werden, im hiesigen Gerichtszimmer Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, außenbleibendenfalles aber ohnfehlbar zu gewärtigen, daß nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins auf etwa später einkommende Gebothe weder geachtet werden könne, noch werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Böhme.

Zu verauctioniren.

*) Schloß-Ratibor den 4ten November 1820. Den 4ten December d. J. soll auf den Antrag der Melchior Czechschen Vormundschaft in dem Kretscham zu Thuze bey Ratibor einiges Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Wagen und Geschirr, Pferde, Horn-, Scharz- und Flügel-Vieh gegen baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch einladet.

Herzoglich Ratiborsches Schloßgericht.

Citationes Edictales.

*) Polkwitz den 14ten October 1820. Auf Antrag der verehl. Dragoner Wenzel Barbara geb. Riemer, wird deren Ehemann Albert Wenzel, welcher mit dem Corps des herzogl. Braunschweig Oels nach England marschirt, als Halb-Invalide abgegeben, zu Antwerpen nach Brüssel eingeschifft, während der Ueberfahrt gestorben und in das Wasser geworfen worden seyn soll, dahero von seinem Leben und Aufenthalt seit 1815. keine Nachricht zu erhalten gewesen ist, hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten Februar 1821. im hiesigen Gerichtslocale, sich entweder schriftlich, oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, bey seinem Außenbleiben sodann zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und in Folge dessen seiner Ehewirthin die anderweitige Verheirathung werde nachgelassen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 1. Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene Duplikat des Hypotheken-Instruments über 4000 Rthl. auf das Freygut Ober-Kupferhammer nebst Zubehör d. d. Neisse den 23sten Januar 1795., welches von dem ehemaligen Besitzer von Ober-Kupferhammer Ignatz Weitzel für die Frau Susanna verwit. Ma-

jorin

jorin v. Zglinitzky geb. du Titre ausgestellt, von dieser am 15ten May 1798. an das General-Pupillar-Depositum der damaligen ꝛc. Oberschlesischen Oberamts-Regierung zu Brieg cedirt, laut Attest des Königl. Pupillen-Collegii zu Brieg d. d. 15ten Februar 1815. das Eigenthum der v. Mengdenschen Pupillar-Masse und nach dem Tode der einzigen Interessenten, Kriegsräthin Gräfin v. Dankelmann geborne Freyin v. Mengden ein freyes Eigenthum ihres Universalerben des Königl. Krieges- und Domainen Rathes Grafen v. Dankelmann geworden, von Letzterem am 1. Juli 1812. außergerichtlich an den Ernst v. Rothkirch, von diesem am 6ten April 1815. an den Grafen v. Dankelmann gerichtlich zurück cedirt, vom Grafen v. Dankelmann am 5. Sept. 1817. an den Königl. Kriegs-Steuer-Einnehmer Freyherrn v. Richthofen, von Letzterem endlich am 15ten Juni 1818. an das Depositum des Herzogthum Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts abgetreten worden ist, — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber irgend ein Recht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche in Termino peremtorio den 18ten Decbr. c. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Königl. Hofrichteramts-Rathe Herrn Görlich persönlich oder durch einen der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaniger Ermangelung näherer Bekanntschaft die Justizcommissarien der Herr Hofrichteramtsrath Engelmann und der Justizcommissarius Eitves vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt, und daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Liegnitz den 14ten October 1820. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des Johann George Fiedlerschen Bauerguts No. 4. zu Rosenau im Liegnitzschen Creise, auf den Antrag des Land- und Stadtgerichts-Pupillar-Depositorii per Decretum vom 27. Septbr. a. c. der Liquidations Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger, sowohl aus dem Civil- als Militair-Stande, welche einen Anspruch an diese Grundstücke oder die Kaufgelder davon zu haben vermeinen, desgleichen auch diejenigen, welche zwar nicht im Hypothekenbuch eingetragen sind, die aber doch einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrecht haben und insbesondere diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Schuldners auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen befugt sind, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 5. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der

Herr

Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Nieder-Kunzendorf den 10ten November 1820. Der aus Kynau Waldenburger Creises gebürtige George Friedrich Schröer, welcher im Jahre 1813. unter dem 16ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment 2ten Bataillon 2ten Compagnie gestanden und im Monat December 1813. mit einer Abtheilung dieses Regiments nach Sachsen marschirt ist, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 25sten July 1821. Vormittags 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Schröer für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstigen nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Hermsdorf unterm Kynast den 8ten September 1820. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Fridrich Traugott Böhm zu Warmbrunn per Decretum vom 1 May d. J. der Concurs eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch vor, binnen drey Monaten, vom 8ten September c. ab, (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweyten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen) spätestens aber in dem auf den 13ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Liquidations-Termine, in der Amtscanzley hieselbst in Person, oder durch zuläßige, mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend, den Hrn Justiz-Commissionsrath Tietze zu Hirschberg und den Hrn. Justiz-Commissarius Hälschner daselbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concursmasse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen demnächst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Nieder-Kunzendorf den 4. Juli 1820. Der aus Pfarrwiedmuth Bögendorf Schweidnitzer Creises gebürtige Tischlergesell Franz Carl Friedrich, welcher seit 16 Jahren verschollen, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 10ten März 1821. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse hieselbst zu Nieder-Kunzendorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendi-

gen

gen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner übigen Verwandten, was Rechtens verfügt werden soll.

Das Königl. Gericht der Freien Pfarrwiedmuth Bögendorf.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Wir empfehlen dem geehrten Publikum unser Lager von franz., span., ungar. und Rheinweinen, und versichern eine eben so reelle als billige Bedienung; selbst im einzeln begnügen wir uns mit einer kleinen Provision und verkaufen die Bout. von 8 gr. bis 2 Rthl. Cour.

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Unsern Freunden zeigen wir ergebenst an, daß wir so eben einen Transport niederländischer Tücher in Commission erhalten haben, die wir zu herunter gesetzten Fabrik-Preißen verkaufen sollen.

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

Breslau den 17ten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäsheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern, des zu Raudten verstorbenen pensionirten Accise-Einnehmer Christian Kahn, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 25sten October 1820. Diejenigen deren beym hiesigen städtischen Leihamte versetzten Pfänder mit ult. September c. a. abgelaufen sind, und solche nicht prolongirt haben, werden hiermit aufgefordert, selbige bis ult. November a. c. entweder einzulösen, oder zu verlängern. Im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß diese verfallenen Pfänder in der auf den Monat Januar 1821. abzuhaltenden Auction an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Gleiwitz den 4ten Septbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von Ptakowitz Beuthner Creises auf den Grund der in der Registratur bereits vorhandenen, und von den Besitzern noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und dahero ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben meint, und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monathen, und spätestens bis zum 23sten Decbr. a. c. bey uns sich zu melden, und seine Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich in der bestimmten

ten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechtes eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Real-Recht gegen den Dritten in dem Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. — Diejenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Th. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und §. 58 des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten, es stehet ihnen aber auch frey, ihre Rechte nach dem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Lieutenant v. Rymultowskysche Gerichtsamt Ptakowitz Beuthner Creises.

Friedland unterm Fürstenstein den 9ten Septbr. 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt ad Instantiam eines Realgläubigers das auf 834 Rthl. 20 gr. Courant gerichtlich taxirte, auf der Braunauer Straße sub No. 179. belegene Haus und Zubehör des Schenkwirth Gottlieb Thomas und ladet zahlungs- und besitzfähige Kauflustige zu den auf den 23sten October und 21. Novbr. und peremtorie den 22 Decbr. a. c. anstehenden Biethungsterminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger dieses Hauses sub pöna präclusi et perpetui silentii hiemit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. Novbr. 1820.

	Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—
detto detto - 2 M.	$145\frac{1}{6}$	—
Hamburg Banco - 4 W.	—	$151\frac{2}{3}$
detto detto - 2 M.	$151\frac{3}{4}$	—
London - - - - 3 M.	—	6 $23\frac{1}{3}$
Paris - - - - - 2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{3}$
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$98\frac{2}{3}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	105	—
detto - - - - - 2 M)	—	$103\frac{2}{3}$
detto in W. W. - a Vista)	—	—
— — - - 2 M.	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	$96\frac{1}{2}$	—

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	95
Friedrichsd'or - - - - - -	13	—
Conventions-Geld - - -	—	104
Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{1}{2}$
Banco Obligations - - -	84	—
Staats Schuld-Scheine - -	$67\frac{5}{6}$	—
Tresor-Scheine - - - -	—	100
Lieferungs-Scheine - - -	$78\frac{1}{2}$	—
Staats Obligations - - -	—	$105\frac{1}{8}$
Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{4}$	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{1}{6}$	—
— — 500 —	$103\frac{3}{4}$	—
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Beylage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. November 1820.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein unverheuratheter sehr brauchbarer Bedienter der mit guten Zeugnissen versehen, ökonomische Kenntnisse besitzt, rasiren und die Stelle eines Kochs vertreten kann, wünscht sein baldiges Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen Nicolaigasse in 4 goldnen Engeln beym Agent August Schefftel.

*) Breslau. Folgende Gewinne trafen bey Ziehung 28ster kleinen Lotterie in meine Collecte, als: 1 Gewinn von 800 Rthlr. auf Nro. 15232. 100 Rthlr. auf No. 18506 48530 98 48612 50016. 50 Rthlr. auf No. 18543 34780 39795 39837 40057 45734 48632. 20 Rthlr. auf No. 1166 9012 14 17 15219 15782 18552 24022 34717 39763 40077 45728 94 48571 50066. 10 Rthlr. auf No. 1159 1349 9009 20 43 48 15209 53 64 81 15736 800 17258 79 18571 86 93 34704 19 28 53 68 35256 84 39752 85 39808 15 40051 65 79 45791 48 63 64 48501 73 82 48622 50004 05 71 77 50562 71 87 89. 5 Rthlr. auf Nro. 1165 68 90510 15714 81 85 90 17253 61 69 82 88 93 300 18504 10 16 19 24 51 53 59 600 24003 08 11 23 34902 03 24 36 54 78 90 35287 97 39761 75 39816 48 40059 71 92 45701 02 09 15 43 59 72 79 84 87 48535 99 600 48602 20 36 48 49 64 50001 17 58 61 50592. 4 Rthlr. auf Nro. 1152 53 57 1338 40 43 9018 22 23 25 27 32 34 41 15210 40 46 47 55 56 59 72 93 96 15705 07 09 18 27 31 46 47 50 58 69 94 99 17751 55 66 67 71 75 76 83 92 94 98 18518 29 49 77 79 24007 09 10 17 30 34707 1 3 15 21 25 38 43 46 58 59 60 64 85 28 800 35253 61 73 74 98 39756 62 67 73 88 96 39804 05 09 18 30 40056 62 63 73 80 85 45724 17 56 71 77 78 80 89 90 99 48505 23 33 79 88 96 48613 28 38 41 46 62 65 67 50002 15 26 57 73 75 80 50568 82 90 93 99.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Bey Ziehung der 28sten kleinen Lotterie fielen folgende Gew. in meine Collecte, als: 100 Rthl. auf No. 3474 12289 17740 33004 42091. 50 Rthl. auf No. 14002 61 38181 42064 46915 94 20 Rthl. auf No. 3478 17457 17783 92 17805 47 79 34717 42023 94 45269 78 99 47818 52740. 10 Rthl. auf No. 3477 12229 73 13026 14041 73 78 17482 94 17748 66 17855 61 77 85 94 33008 24 77 38164 79 42019 20 25 29 56 59 45263 46916 17 24 65 48622 52796. 5 Rthl. auf No. 12228 36 90 14021 26 45 47 72 96 17463 66 74 88 17713 14 25 64 78 95 17876 91 33003 15 36 40 41 43 56 72 34703 38173 42002 12 47 61 84 45216 17 38 90 46929 43

72 78 79 47801 14 48535 52708 12 38 39 79 93. 4 Rthlr. auf auf No. 3473 80 95 12204 9 10 20 23 50 52 53 57 79 84 13017 18 14009 18 25 28 39 56 86 93 99 17458 65 73 75 85 92 99 17708 12 30 34 37 47 49 51 53 69 71 74 76 77 84 86 89 91 17803 7 16 21 26 36 45 50 65 70 81 95 33007 22 23 25 26 39 42 44 45 48 49 70 81 96 38161 66 76 77 42007 22 24 33 38 44 65 68 81 83 86 92 45202 26 33 40 46 68 70 79 81 84 89 46904 22 23 28 83 84 87 88 99 47803 5 15 19 22 52705 8 29 37 51 52 59 64 77 81 86 98, welche sofort ausgezahlt werden. Loose zur 29sten kleinen Lotterie stehen mit prompter Bedienung zu Diensten.

Schreiber.

*) Breslau. Die Viertel-Loose No. 1393¼ d. und 24768¼., beyde zur 5ten Classe 42ster Lotterie gehörig, sind verlohren gegangen, und können deshalb die etwa darauf fallenden Gewinne nur denjenigen ausgezahlt werden, welche die erstern 4 Classen besitzen.

Schreiber.

*) Breslau. Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß bey demselben vorzüglich gute römische Chocolade zu haben sey, nämlich Vanillen-Chocolade, Gesundheits-Isländischesmoos-Quaicac und Caccau-Butter in der Albrechtsstraße No. 1395. bey Andreas Milton.

*) Breslau. Ein neues modern gebautes Billard mit allen Zubehör, desgl. ein Kegel-Billard und ein kleiner Handwagen ist zu verkaufen. Wo? erfährt man im Gewölbe Haus No. 89. auf der Brücke der Reuschengasse bey dem Hrn.

G. G. Mendling.

*) Breslau. Die Waaren des Strumpf-Fabrikant Herrn Louis Düntz aus Berlin, welche sonst auf dem Naschmarkt in der 3ten Bude war, jetzt bey mir in Commission zu haben, bestehend in Berliner Strick- und Stick-Baumwolle, engl. Netzgarn, wattirte und unwattirte Beinkleider, Jäckchen und Damenröcke, Hamburger und spanische Wolle alle Couleuren, wie auch Hosen-Säcke. Auch sind obige genannte Waaren in Patent-Wolle zu haben; ich verspreche billige Preiße. Ohlauergasse in 3 Hechten No. 1190. im Vorderhause zwey Stiegen bey

C. Vogel.

*) Breslau. Eine Stube mit Meublen für einen einzelnen Herrn nebst einem Pferdestall auf 4 Pferde ist zu vermiethen und sogleich oder auf Weihnachten zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber erhält man auf der Antoniengasse No. 688.

*) Breslau. (Austern) Holsteiner in Schaalen und frische ausgestochene, auch frischen Rheinlachs erhielt ich wiederum.

G. B. Jäckel.

*) Bres-

*) Breslau. Arac, weißen a $1\frac{1}{3}$ Rthlr., gelben a 1 Rthl. Rumm a 16, 14 und 12 gr. Cour. per Flasche und ausgestochene Austern zu Saucen das Hundert 2 Rthl. Cour. offerirt G. B. Jäckel.

*) Breslau den 20. Novbr. 1820. Unsere den 18ten dieses vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an und empfehlen uns ihrem ferneren Wohlwollen

F. W. Treutler.
Marie Treutler geb. Müllendorf.

*) Breslau. Einen jungen Menschen vom Lande, von gebildeten Eltern, weiset zur Erlernung der Handlung nach der Agent Büttner, Kupferschmidtgasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist bald oder zum Frühjahr das Gartenland von $4\frac{1}{2}$ bis 5 Morgen circa des schönsten Bodens, worin eine bedeutende Anzahl der besten Fruchtbäume und Beeren-Sträuchern, auch Frühbeet-Fenster sind. Das Nähere ist zu erfahren bey den Herren Mittmann und Beer, so wie bey dem Herrn J. C. Gottfr. Hoffmann No. 806. im rothen Krebs auf der Schweidnitzergasse.

*) Breslau. Frische Austern in Schaalen, auch ausgestochene erhielt mit heutiger Post F. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Auf der Hummerey in den 3 Tauben ist die 3te Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkowen nebst Zubehör, wie auch Wagenplätze zu vermiethen und bald zu beziehen.

Breslau. (Wolle zu verkaufen) circa 10 Centner feine Winterwolle weisen nach D. Willert et Comp.,
auf dem Salzringe am Riemberghofe No. 562.

*) Breslau. In 8 bis 10 Tagen geht eine herrschaftliche Equipage nach Berlin zurück, welche 3 bis 4 Personen billig und bequem mit nehmen kann. Das Nähere zu erfragen Carlsgasse No. 756.

*) Breslau. Vor dem Ziegelthore, gleich an der Brücke rechts auf dem Frankschen Platze, habe ich von der besten Gattung Buchen und Erlen-Leib-Klafter-Brennholz aussetzen lassen. Der Factor Weigelt hat den Auftrag dieses Holz vorzuzeigen, und für den festgesetzten billigsten Preiß zu verkaufen. Auch werden in meiner Handlung unter dem Tuchhause Holz-Anweisungen ausgegeben.

C. B. Stephan.

*) Breslau. J. E. Karl aus Berlin empfiehlt sich mit einer Auswahl des neusten und geschmackvollsten Winter-Putzes, bestehend aus Hüten, Aufsätzen, Hauben aller Art, Federn, Blumen-Bouquets, Guirladen, Perl-Diadem, Band-Körbchen u. dergl. mehreres, und verkauft sowohl in Dutzend als einzeln zu den billigsten Preißen. Sein Waaren-Lager ist auf dem Paradeplatz No. 4.

*) Bres-

*) Stift Ober-Tschirnau Guhrauschen Creises den 14. Novbr. 1820. Durch die häufigen Anfragen nach Erdäpfel-Saamen-Knollen veranlaßt, zeige ich hiermit an, daß hierorts zu jeder Zeit und in beliebiger Quantität Erdäpfel-Knollen der Scheffel Preuß. gehäuft gemessen für 1 Rthl. 2 gr. Cour. zu haben sind. Auf Verlangen wird bey einer Quantität von wenigstens 12 Scheffel (ungefähr 8 Sack voll.) Die Abgewär bis auf 10 Meilen gegen 8 sgr. Cour. Fracht für den Scheffel Preuß. geleistet.

G. Kade jun., Wirthschafts-Inspector.

*) Breslau. Ein gebrauchter moderner leichter Wagen, in Federn und ein dergleichen Korbwagen mit Sitzen, nebst Verdeck stehen zum billigen Verkauf, Ohlauer Thor No. 1.

*) Breslau. Zu verkaufen verschiedene Häuser in der Stadt, auch sind sogleich oder Termino Weihnachten Capitalien von 1100, 2000 und 8000 Rthlr. auf erste städtische Hypothek allhier zu vergeben. Das Nähere beym Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

*) Breslau. Beym Sandthor neben dem Zollamte im Lummerschen Bäckerhause ist der 2te Stock vornheraus. Auch sind 1 und 2 Zimmer zu vermiethen und bald zu beziehen.

*) Breslau. Zwey nahrhafte Gasthäuser à 5 und 7 Meilen gegen das Gebirge, desgleichen einige mit Acker und Viehbestand, drey Meilen von Breslau sind Veränderungswegen sehr preißmäßig zu verkaufen. Auch sind 3200 und 6 bis 9000 Rthl. gegen städtische Pupillar-Sicherheit zu vergeben. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Livre-Jäger, der außer der Bedienung sich eines kleinen Gartens annehmen muß, wird vor eine Herrschaft aufs Land gesucht. Das Nähere beym Agenten Pilmeyer, Rittergasse No. 1619.

*) Breslau. Philipp Ries jun. empfiehlt sich zu dem jetzigen Jahrmarkt, sowohl mit den modernsten verfertigten Hosen und Westen, dergleichen Zeuge im Schnitte, wie auch mit modernen Zeugen zu Damen-Kleidern, Ginghams und türksche Schawls und Tücher aller Art, die aller feinsten und geschmackvollsten Toilinets, verspricht die billigsten Preiße; hat seine Bude auf dem Naschmarkt vor dem Hause zum halben Monde, und logirt Antoniengasse No. 661.

*) Breslau den 21sten November 1820. Es ist die 3te Etage bestehend in 5 Piecen auf der äußern Ohlauergasse sub No. 1167. bald oder auf Weyhnachten c. zu beziehen; auch sind 2 starke Fenstergitter um einen billigen Preiß zu haben.

*) Breslau. Das ganze Loos zur 5ten Classe 42ster Lotterie No. 11562. ist verlohren gegangen, und wird der darauf fallende etwanige Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt. Jos. Holschau jun.

Freytags den 24. November 1820.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der am 10ten Juli 1816. wegen Raub und Diebstahl ins hiesige Arbeitshaus zu 22jähriger Strafzeit eingelieferte Inculpat Joseph Adamczick auch Ratiborsky und Rosloll genannt, und der am 12ten Juni c. a. hier eingelieferte wegen Diebstahls-Verdacht zu 6 monatlicher hiesiger Strafzeit und alsdann zur Ablieferung in das Correctionshaus verurtheilte Inculpat Johann Hadasch haben in vergangener Nacht mittelst Durchschneidens eines eisernen Gitters ihre Flucht aus hiesiger Straf-Anstalt bewerkstelliget. Der Inculpat Adamczick ist ein äußerst gefährlicher Verbrecher und an der Habhaftwerdung der oben gedachten in umstehenden Signalements näher bezeichneten beyden Inculpaten Joseph Adamczick und Johann Hadasch ist sehr viel gelegen; weshalb wir alle wohllöbl. resp. Orts-Obrigkeiten und Polizey Behörden hierdurch dienstergebenst ersuchen müssen, auf die bezeichneten, von hier entwichenen beyden Verbrecher genau vigiliren, dieselben im Betretungsfall arretiren und gegen Erstattung der erforderlich gewesenen Kosten und 5 Rthlr. Fangegeld für jeden wiederum zur hiesigen Straf-Anstalt abliefern zu lassen.

Brieg den 5ten Novbr. 1820.

Königl. Preuß. Arbeitshaus-Direction und Administration.

(Signalement.) Der Inculpat Joseph Adamczick auch Ratiborsky und Rosloll genannt, aus Bojanow im Ratiborer Creise gebürtig, ist 33 Jahr alt, katholischer Religion, ohngefähr 6 Zoll groß, starker untersetzter Person, hat ein klares proportionirtes volles Gesicht, eine kleine Nase, braune ziemlich kleine Augen und schwarzbraune Haare. Derselbe spricht nur sehr gebrochen und schlecht deutsch, wohl aber sehr gut pohlnisch. Ein besonderes Kennzeichen ist bey demselben noch, daß er in der einen Kniekehle eine sehr bedeutende, zwar zugeheilte, wahrscheinlich durch einen Schuß erhaltene Blessur hat. Die Bekleidung des Adamczick bey seiner Entweichung war eine lichte grau tuchne Jacke, zweyfarbige Drillichhosen, wovon das eine Bein braun und das andere grau ist, ferner weißwollne Strümpfe, Pantoffeln und eine tuchne Mütze. Noch ist zu bemerken, daß derselbe auch an dem einen Fuß mit einer sehr starken eisernen Schelle versehen ist. Der Johann Hadasch,

Einwoh-

Einwohner aus Oppeln, ist 35 Jahr alt, katholischer Religion, ohngefähr 2 Zoll groß, hat schwarz braune Haare, braune Augen, spitzige gebogne Nase, ein volles rundes Gesicht, ist von untersetzter Person und spricht gut pohlnisch, auch gebrochen deutsch. Seine Bekleidung bey der Entweichung war eine dunkel blau tuchne Jacke, dergleichen Weste mit metallenen Knöpfen, zweyfarbigen Drichlichhosen, wovon das eine Bein braun und das andere grau ist, weiß wollene Strümpfe, Pantoffeln und eine Tuchmütze. Derselbe war auch ferner noch an dem einen Fuß mit einer eisernen Schelle versehen.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 24. October 1820. Es sollen sieben Gebind-Rheinweine öffentlich verkauft werden und ist hierzu ein Termin auf den 14ten December a. c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem nuntio jurato Jantke in der Behausung des Kaufmann Brückner auf der Schmiedebrücke angesetzt worden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine an gedachtem Orte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wogegen der Bestbiethende gegen gleich baare Zahlung in Courant den Zuschlag dieser Weine zu gewärtigen hat.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Landeshut den 15ten Novbr. 1820. Auf den 31sten Januar k. J. soll das in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte, auf 584 Rth abgeschätzte Haus No. 130. der Wittwe Schiller vor uns an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 14. Novbr. 1820. Es sollen auf den Antrag der Candida Mischklischen Erben die nach der Erblasserin hinterbliebenen Immobilien, nämlich 2 sogenannte kurze Quart-Acker sub No. 12. und 56. ein Hof No. 72. und 4 Schloß-Krautbeete von No. 21. bis 24., welche zusammen gerichtlich auf 850 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden, Theilungs halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Terminus dazu ist auf den 22. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, und es werden dazu Kauflustige hierdurch vorgeladen.

Königl Preuß. Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 15ten Novbr. 1820. Es soll auf den Antrag einer Gläubigerin das Bäcker Joseph Hilschersche in der Stadt belegene brauberechtigte Haus No. 124. nebst Obstgarten und dem dazu gehörigen Antheil Viehweide-Acker No. 11., welches auf 622 Rth. 20 sgr. taxirt worden, in Termino den 21. Jan. 1821. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Roth-

*) Liebenthal den 9ten November 1820. Das Ignatz Arnoldsche Nachlaßhaus No. 356 zu Schmottseiffen, ortsgerichtlich auf 144 Rthlr. 7 sgr. geschätzt, soll auf Antrag der Erben freywillig an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige eingeladen, in dem einzigen zum Biethen darauf den 23sten Januar fut. im Gerichtskretscham zu Schmottseiffen angesetzten Termine sich einzufinden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 11ten November 1820. Schuldenhalber soll das dem Grützner Johann Gottlob Böhmer zugehörige Wohnhaus Nro. 431., taxirt 887 Rthlr. Cour., in Termino den 24. Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause hieselbst öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rothschloß den 1. November 1820. Das sub No. 11. zu Striege gelegene, zum Johann Christoph Rabschen Nachlaß gehörige, auf 2237 Rthlr. 4 gr. Cour. gewürdigte Bauerguth, soll wegen Erbsonderung freywillig subhastirt werden. Dazu stehn 3 Biethungs-Termine auf den 17ten Januar 1821., den 21sten März 1821. und den 23sten May 1821. Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, an. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch ersucht, alsdann vor uns hierselbst sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend bleibenden dieser Fundus gegen zu erfolgende Kaufgelder Berichtigung adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich hier eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wartenberg den 2ten September 1820. Da ad instantiam Creditoris die hieselbst belegnen Oekonom Benjamin Walterschen modo Carl Namslerschen Grundstücke, bestehend in der in hiesiger Cammerauer Vorstadt befindlichen Possession sub No. 13. der Eisenhammer genannt, nebst dem Säegarten sub No. 18. und den Wicker Grundstücken sub Nro. 24., 28. und 23., welche Realitäten zusammen auf 3349 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden sind, anderweit subhastirt werden sollen und zu diesem Behufe Termine auf den 6ten October, 7. November, peremtorisch aber auf den 8ten December a. c. in dem Locale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts hieselbst anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistzahlenden besagte Realitäten zugeschlagen und auf fernere Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 20sten August 1820. Zu der auf den Antrag eines Real-Gläubigers verfügten Subhastation des unter No. 154. hieselbst gelegenen und auf 1090 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses des Bergsteiger Finke ist ein einziger und peremtorischer Termin auf den 16ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 29sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Giersdorf Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Franz Starker dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 16. Februar 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Thill, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Ratibor den 24sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Petersheide gebürtige und entwichene, enrollirte Cantonist Carl Löchel, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 15ten Februar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Schneider, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Constadt den 7ten Novbr. 1820. Auf den Antrag der Rosina verehl. Sylla geb. Jonik aus Jacobsdorf, wird deren Ehemann der Landwehrmann George Sylla, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, und im 15ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden hat, seit dem Monat Juli desselben Jahres aber als er im Lager bey Strehlen gestanden, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 24sten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gerichtsamte hieselbst zu melden, und sich auf die Klage einzulassen, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt wird, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden soll. g.)

Das Oberamtmann Grundmann Jacobsdorfer Gerichtsamt.

Bischwitz bey Wansen den 10ten April 1820. Der aus Günthersdorf Ohlauschen Creises gebürtige Bauersohn Franz Winkler, welcher im Jahre 1806. als Rekrute ausgehoben worden, nach Königsberg in Preußen marschirt, von da aber zur Verstärkung der Besatzung nach Danzig abgegangen ist, soll nach den eingezogenen Nachrichten in der Mitte des Jahres 1807 in dem Dorfe Warschleden unweit Gumbinnen in Preuß. Litthauen in ein Feld-Lazareth gebracht und daselbst ver-

verstorben sein. Auf den Antrag seines Bruders des Inwohners und Schneidermeisters Michael Winkler zu Güntersdorf werden daher der Franz Winkler, so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23sten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in der Justizamts-Canzley hieselbst zu melden, daselbst die weitere Verhandlung auf den Fall des Aussenbleibens aber zu gewärtigen, daß der Franz Winkler für tod erklärt und das von ihm hinterbliebene Vermögen seinen nächsten Verwandten mit Uebergehung der sich nicht gemeldeten unbekannten Erben zugewendet werden wird.

Graf Yorck v. Wartenburgsches Gerichtsamt der Herrschaft Klein-Oels.

*) Reichenbach den 4ten November 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Nadlermeisters und Handelsmannes Herrmann Heinrich Behr der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 24. Februar 1821. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr, entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden und ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit darzuthun. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen, an die Masse präcludirt und es wird ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Reichenbach den 4ten November 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Nadlermeisters und Handelsmannes Herrmann Heinrich Behr der Concurs eröffnet worden so wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch bedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon fördersamst getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum desselben abzuliefern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, so soll dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse nochmals beygetrieben werden. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten, so geht er alles seines daran habenden Unterpfandes, oder andern Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen, in Breslau bey J. G. Korn dem ältern, am großen Ringe, ist zu haben: Minerva, Taschenbuch für das Jahr 1821. Dreizehnter Jahrgang. Mit 9 Kupfern. Leipzig, bey Gerhard Fleischer. (Preiß 2 Rthlr. 8 sgl., in Maroquin. Bd. 3 Rthlr. 12 sgl.) In vieljährig bekannter, aber immer gleich gebliebener Schönheit, kehrt auch dießmal Minerva mit ihren Gaben wieder, um den Geist sinnig und anziehend zu beschäftigen und Gefühl und Gemüth bald in ihren Tiefen aufzuregen, bald freundlich anzusprechen, aber auch im Scherzen zu erheitern. Den zahlreichen

Leser

Lesern ist nur das besonders bemerklich zu machen, daß aus der Schillers-Gallerie, eine Göthes-Gallerie (denn Göthes Werke geben die Gegenstände:) geworden ist, welche ebenfalls die vorigen bekannten geist- und kunstvollen Meister, in diesem Jahrgang aufzustellen anfangen und damit ferner fortfahren werden.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.) Walch, 24 Tänze für 2 Violinen, Bass, Clarinett, Flöte, 2 Hörner und Fagott 3te Liefer. 1 Rth. 8 gr. — Dasselbe für Pianof 14 gr. — Meyer, 24 neue Tänze in 7 und 8stimmiger Musik 18te Sammlung 1 Rth. — Dasselbe für Pianof. 12 gr. — Spohr, Concertante p. 2 Violons avec gr Orchestre oe 48 3 Rthl. — Keller 18 Danses p 2 Flûtes 14 gr. — Schmidt, Sonata di Bravura per il Pianof. op. 26. 1 Rthl, 4 gr. — Gabler, Adagio et Rondo p le Pianof. oe. 50. 18 gr. — Tomaschek, Ouverture de l'Opera Seraphine p le Pianof 10 gr. — Bornhardt Variazioni per il Soprano, Tenore e Basso sopra un tema di Mozart con Ambals 12 gr. — Ders. leichte Variationen für das Pf. No. 1. 12 gr. — No. 3 6 gr — No. 4. et 9 a gr. — Müller, Ouverture aus der Oper: das neue Sonntagskind für Pianof. zu 4 Händen 10 gr. — Bornhardt neueste Erzeugnisse unserer vorzüglichsten Opern-Componisten für die Guitarre eingerichtet 1 et 2r Theil a 18 gr — Romberg, 3 Quat p 2 Viol. Alto et Violoncelle oe 59. No 1. 2 3 a 1 Rthl. 18 gr. — Ders. Ouverture a grand Orchestre oe 60 1 Rth 16 gr. — Onslow 1. e 3s Quartett für 2 Violinen, Alto und Baas 4s Werk a 1 Rth 8 gr. — nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

Breslau. Sehr schönen Varinas in Rollen, Portorico, St. Domingo, gelben Virgin, Havanna, ächt Havanna-Cigaros von vorzüglichem Geruch und ganz leicht im Geschmack habe erhalten, auch bin ich mit allen Sorten von Tonnen-Knaster von bester Güte versehen, und empfehle solche zu den billigsten Preißen

R. W. Rothe, Neuschegaß im goldnen Hecht.

Breslau. Extra feine Vanillen- und Gesundheits-Chocolade, Elbinger Bricken, Kastanien, franz. Capern, so wie auch alle Specerey- und Material-Waaren sind zu den billigsten Preißen zu haben bey

R. W. Rothe, Neuschegasse im goldnen Hecht.

Breslau. Daß ich meine bisher geführte Schnittwaaren-Handlung neben der Accise im Hause des Herrn Andre nach der Freyers Ecke im Hause des Hrn. Schilling No. 572. verlegt habe, beehre ich mich einem hochgeehrten Publiko ergebenst anzuzeigen. Zugleich empfehle ich mich bey der gegenwärtigen neuen Eröffnung mit einem wohl assortirten Lager von allen Sorten seidenen wollenen und baumwollenen Waaren nebst Mode-Artikeln im neuesten Geschmack zu den billigsten Preißen und zur reellsten Bedienung.

M. Aufrecht.

Breslau. Beste Bricken, neue holl. und marin. Heeringe, neue Brab. Sardillen, gepreßten Caviar, Braunschw. und Salami-Würst, Parmesan, holl. und

und Schweitzer Käse, Pommersche Gänsebrüste, span. Limonien, bittre Pommeranzen, holl. Senf in Kruken, Maraschino, Punsch-Essenz, frische Trüffeln in Oel, Pfeffergurken, diverse Sorten Capern, Oliven, Lucca Oel, diverse Sorten feinen Thee, große Pistatien, alle Sorten Nudeln, Datteln, türkische Haselnüsse, Feigen, Trauben-Rosinen, Mandeln in weichen Schaalen, geschnittenen Domingo- und Varinas-Knaster in Rollen und Havanna-Cigaros offerirt zu den möglichst billigsten Preißen

F. A. Stenzel, jun. auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Bey Ziehung der 28sten kleinen Lotterie fielen in meiner Einnahme folgende Gewinne, als: 1000 Rthl. auf No. 28662. 100 Rth. auf Nro. 36485. 50 Rthlr. auf Nro. 1354 39837 46612 27. 20 Rthl. auf No. 16094 18091 28665 29453 30322 65 36467 78 39763 48571. 10 Rthl auf No. 347 1349 1358 60 5794 18065 82 28664 29454 70 30320 33626 27 41 36458 87 37661 40065 45326 46608 47 700. 5 Rthlr. auf No. 331 16072 96 17262 18054 57 67 90 28669 70 80 29458 63 79 30307 45 58 33615 25 28 34702 78 35287 97 36482 37687 39848 46629. 4 Rthl. auf No. 336 37 43 45 1338 40 43 1352 3778 84 16083 97 17266 94 18053 61 73 74 89 98 28613 29459 62 65 67 30304 30 40 41 48 51 52 56 69 33609 12 14 23 24 38 48 34715 43 58 59 60 35298 36452 55 86 91 94 37728 66 68 74 39762 40062 63 46609 17 30 30 35 43 46 72 78 82 98 48579 88 50080. Loose zur 43sten Klassen und 29ster kleinen Lotterie empfiehlt zu geneigter Abnahme August Leubuscher, Königl. Lotterie-Einnehmer, Schweidnitzergasse im goldnen Löwen.

*) Breslau den 23sten Novbr. 1820. Denjenigen 201 Hausbesitzern, welche in dem hiesigen hochlöbl. Magistrate in angeblicher Vertretung der städtischen Feuer-Societät wegen Erstattung der durch die Belagerung 180$\frac{6}{7}$ verursachten Zerschmetterungschäden wider sie angestellten Prozeß mich bevollmächtigt hatten, zeige ich hierdurch an, daß am 21sten d. M. das Erkenntniß erster Instanz publicirt worden, wonach die Verklagten schuldig und verbunden, binnen 14 Tagen bey Vermeidung der Exekution ihre Feuer-Societäts-Beyträge zur Vergütung aller Bombardementsschäden, namentlich auch der durch Kugeln ohne Brand verursachten Schäden, während der Belagerung der Stadt Breslau in den Jahren 180$\frac{6}{7}$. nach den bey der Feuersozietät bestehenden Grundsätzen zu bezahlen und sämmtliche Kosten zu tragen. Da ich nicht jeden einzelnen der Herren Interessenten das mir zugefertigte Eine Urtelsexemplar mittheilen kann; so habe ich solches in meinem Geschäftszimmer zur Einsicht bereit gelegt, und bin erbötig, auf etwaniges Verlangen Abschrift

schrift davon zu ertheilen. Die Frist zur Anmeldung der Appellation, zu welcher ich nach meiner Ueberzeugung rathen muß, läuft mit dem 6ten Decbr. d. J. ab.

Der Justiz-Commissarius Stöckel, Albrechtsgasse No. 1257.

*) Breslau den 20sten Novbr. 1820. Da die Pfandscheine über die sub Nris 8740 12936. 15818. 19274. 23096. 22945. 30652. beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Glogau den 27sten October 1820. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 138. seq. Tit. 17. Th. I. des Allg. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 28sten Juli 1818. verstorbenen Johann Christian Friedrich Freyherrn v. Rechenberg auf Schönberg und Nieder-Halbendorf in der Preuß. Ober-Lausitz die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Tochter und Enkelkinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey dem unterzeichneten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen; wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Krappitz den 4ten October 1820. Die dem Bäckermeister Franz Mittmann gehörige, zu Städtchen Steinau bey Neisse sub Pag. 46 belegene Bürger-Possession, wozu derselbe bey der Dismembration des dasigen Vorwerks 1/12 Hube Hofe-Acker erkauft, welches beydes gerichtlich auf 608 Rthlr. 8 gr. gewürdiget worden, soll Schuldenhalber in dem einzig und peremtorischen Termine den 16ten December 1820. öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher zur gesetzten Zeit auf die Gerichtskanzley zu Schloß-Steinau eingeladen und zugleich alle etwanigen Prätendenten, sowohl an die genannten Immobili, als auch die Person des Franz Mittmann aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens zum Termine sub päna präclusi geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Steinau.

*) Strehlen. Das hieselbst auf der alt Breslauergasse gelegne und im weißen Schwan genannte Haus, nebst Brennerey- und Schank-Utensilien, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

Beylage

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Vohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Maria verwitt. Winter, geb. Herdin und deren Tochter Johanna geb. Winter verehelichte Neumann die zu Neudorf bei Canth sub No. 39. gelegene Gärtnerstelle aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Ehemanns und Vaters Gottfried Winter ab intestato für 800 rthl. ererbt haben, und der Besitztitul für sie berichtigt worden ist.

*) Vohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schmidt Anton Sabatte die zu Neudorf bei Canth sub No. 39 gelegene Gärtnerstelle von der Anna Maria verw. Winter und deren Tochter Johanna verehelichte Neumann laut Kaufcontrakt d. d. 8 November 1819 et conf. 29. Januar 1820. für 1400 rthl. erkauft hat, und der Besitztitul für ihn eingetragen worden ist.

*) Breslau den 10. November 1820. Bei den Gerichtsämtern Rosenthal, Kreicke, Wolfsdorf, Tschirnau, Pohlnisch-Gandau, Oßwitz, Lohe und Klein-Schwundnig sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Gottlieb Wielisch, um die Mühle zu Rosenthal, auf Höhe von 1400 rthl.

2. des David Turkard, um die Windmühle zu Kreicke, auf Höhe von 1400 rthl.

3. des Gottlieb Milde, um die Windmühle zu Wolfsdorf, auf Höhe von 980 rthl.

4. des Ignatz Zönig, um den Kretscham zu Tschirnau, auf Höhe von 1700 rthl.

5. des Joseph Fölkel, um die Freigärtnerstelle No. 3. zu Pohlnisch-Gandau, auf Höhe von 200 rthl.

6. der Anna Rosina verehelichten Mälzer, geb. Zunft, um die Häuslerstelle sub No. 35. zu Oßwitz, auf Höhe von 480 rthl.

7. Kauf

7. Kauf des Carl Weiß, um die Freistelle No. 4. zu Oßwitz, auf Höhe von 342 rthl.

8. des August Jänisch, um die Schmiede zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 400 Rthl.

9. des Wilhelm Berger, um den Kretscham zu Lohe, auf Höhe von 1650 Rthl.

10. des David Schnilte um die Freigärtnerstelle No. 25. zu Lohe, auf Höhe von 150 rthl.

*) Waldenburg den 9. November 1820. Im zweiten halben Jahre 1820. sind vor hiesigem Stadtgerichte nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf Heinrich Julius Sonnabend, um das väterl. Haus no. 111., pro 7000 Rthl.

2. der Anna Rosina Gregorn, um das Moritzsche Haus no. 117., pro 1700 Rthl.

3. August Wilhelm Bürgels, um der Wittwe Haagen Haus no. 101., pro 1200 Rthl.

*) Altwasser den 9. November 1820. Bei hiesigem Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

1. des Christian Wergau, um das väterliche Coloniehaus no. 72., pro 100 Rthl.

2. des Wilhelm George, um das Weigeltsche Freihaus no. 49., pro 100 Rthl.

*) Seitendorf, Waldenburger Kreises den 9 November 1820. Vor hiesem Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre 1820 nachstehende Käufe verlautbart worden.

1. Kauf Franz Porrmanns, um Nepomuk Schiers Hofehaus no. 16., pro 12 Rthl.

2. Gottfried Vogels, um Christoph Frankes Freigarten no. 9., pro 180 Rthl.

3. Gottlob Alex, um Wayl. George Gemsjägers Bauerguth no. 22., pro 1475 Rthl.

*) Tannhausen den 9. November 1820. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre 1820. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden

1. Kauf Benedict Volke, um Gottfried Lorenz Freihaus no. 70., pro 82 Rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Benjamin Brückner, um der Wittwe Ansorgin Freihaus no. 6. zu Sophienau, pro 260 Rthl.

3. Zuschreibung der Klemtschen Mühle an die Wittwe Susanna Eleonora Klemt, geb. Weigelt no. 83., pro 4000 Rthl.

4. Zuschreibung der wayl. Christoph Wittigschen Freistelle no. 72. an den Sohn Gottlieb Wittig, pro 1000 Rthl.

5. desgl. der Christoph Wittigschen Freistelle no. 73. an den Sohn Carl Wittig, pro 1000 Rthl.

6. desgl. des Eindrittel der Societäts-Wasser-Mangel no. 6. an den Sohn Carl Wittig, pro 3000 Rthl.

7. desgl. eines solchen Drittels der Societäts-Wasser-Mangel no. 6. an den Sohn Johann Gottlieb Wittig, pro 3000 Rthl.

8. Kauf Friedrich Wilhelm Rösners, um der Beate Wagnerin Haus no. 18. zu Charlottenbrunn, pro 350 Rthl.

9. der Frau Klugin, um der verw. gewesenen Schael, verehl. Rönisch Haus no. 8, pro 580 Rthl.

10. Johann Gottlieb Seidel, um Blumenstecks Haus no. 75., pro 390 Rthl.

11. Johann Gottlieb Förster, um das Friedrich Hanneysche Haus no. 78, pro 315 Rthl.

*) Brieg den 9. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-Justiz- und Stiftsgerichtsamte Brieg sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Gottlieb Mücke, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Großneudorf, pro 240 Rthl.

2. Gottfried Lustiz, um die Windmühle no. 22. zu Bärzdorf, pro 600 Rthl.

3. Samuel Hoffmann, um dieselbe Mühle daselbst, pro 1375 rthl.

4. Johann Jeltsch, um die Colioniestelle no. 29. zu Limburg, pro 1300 Rthl.

5. Johann Friedrich Klinner, um die Gärtnerstelle no. 42. zu Linden, pro 300 Rthl.

6. Gottfried Tschorn, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Paulau, pro 171 Rthl

7. Wilhelm Schlung, um die Gärtnerstelle no. 35. zu Grüninger, pro 200 Rthl.

8. Bauer Gottfried Rieger, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Paulau, pro 600 Rthl.

9. Kauf

9 Kauf des Friedrich Wilhelm Runge, um die Forsthäuslerstelle no. 2, zu Baruthe, pro 151 Rthl.

10. Gottlieb Klinner, um das Bauerguth no. 12. zu Döbern, pro 1200 Rthl.

11. Königl. Försters, George Ernst Gräbnitz, um die Gärtnerstelle no 24. zu Döbern, pro 450 Rthl.

12. Der Anna Rosina verw. Gräbisch, um das Angerhaus no. 89. zu Tschöplowitz, pro 80 Rthl.

13. Gottlob Gerlach, um das Bauerguth no. 20. zu Schönau, pro 1300 Rthl.

14. Jacob Nathan Levi, um des Moses Levisohn Haus no. 4. auf dem Stiftsplatze zu Brieg, pro 2250 Rthl.

15 Scholz Schelenz zu Laugwitz, um seines verstorbenen Vaters Gottlieb Schelenz Gärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 276 Rthl.

16. Johann Gottlieb Kunisch, um die Gärtnerstelle no. 42. zu Conradswaldau, pro 350 Rthl.

17. Carl Friedrich Jarausch, um das Bauerguth no. 20. zu Pampitz, pro 2600 Rthl.

18. Friedrich Wilhelm Schmiedel, um das Angerhaus no. 88. zu Conradswaldau, pro 277 Rthl.

19. Gottfried Mouden, um die Gärtnerstelle no. 24. zu Laugwitz, pro 450 Rthl.

20. Daniel Gottfried Runschke, um das Bauerguth no. 8. zu Jägerndorf, pro 1950 Rthl.

21. Michael Riegel, um die Windmühle des Friedrich Jacob zu Briesen, pro 1200 Rthl.

22. Samuel Scholz, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Paulau, pro 400 Rthl.

23. der Gärtner und Häusler zu Conradswaldau, um die Stolzig Wiese daselbst, pro 1350 Rthl.

*) Ottmachau den 8. November 1820. Bei der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau sind im zweiten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Schwammelwitz Kauf des Amand Franke, um die Gärtnerstelle no. 48., pro 200 rthl. 2. Gallenau. Kauf der Johanna Otte jetzt verehl. Kunze, um das Bauerguth no. 24., pro 1154 rthl. 3 Lindenau. Kauf des Joseph Böhm, um ein Grundstück, pro 150 rthl. 4 Ottmachau. Kauf der verehelichten Weinberg, um die Stelle no. 37., pro

pro 205 rthl. 5. Arnsdorf. Kauf des Johann Mönich, um das Bauerguth no 26., pro 1200 rthl. 6. Ottmachau. Kauf des Matthes Jökisch, um das v. Kalkachersche Grundstück, pro 112 rthl. 15 sgr. 7. Lindenau. Kauf des Joseph Sabel, um die Gärtnerstelle no. 29., pro 500 rthl. 8. Gallenau Kauf des Joseph Kutschker, um die Häuslerstelle no. 21., pro 145 rthl. 9. Lindenau. Kauf des Anton Poppe, um die Häuslerstelle no. 103., pro 85 rthl. 10. Schwammelwitz. Kauf des Johann Haucke, um das Bauerguth no. 67., pro 1400 rthl. 11. Gauers. Kauf der Theresia Neugebauer, um die Häuslerstelle no. 34., pro 460 rthl. 12. Altpatschkau. Kauf des Amand Hanke, um die Gärtnerstelle no. 21., pro 180 rthl. 13. Ottmachau. Kauf des Joseph Zucker, um das Grundstück no. 28., pro 425 rthl. 14. Altwilmsdorf. Kauf des Joseph Thienel, um ein Grundstück von no. 5., pro 500 rthl. 15. Weytz. Kauf des Joseph Wagner, um die Gärtnerstelle no. 5., pro 100 rthl. 16. Lindenau. Kauf des George Clemenz, um ein Grundstück von no. 1., pro 150 rthl 17. Heinersdorf. Kauf des Anton Rittner, um das Bauerguth no 63, pro 1200 rthl. 18. Tschauschwitz Kauf des Andreas Anders, um die Gärtnerstelle no. 8., pro 700 rthl. 19. Tschauschwitz Kauf des Herrn v. Förster, um die Realitäten no. 31., pro 5887 rthl. 20. Gläsendorf. Kauf des Andreas Wilhelm, um die Häuslerstelle no. 87, pro 80 rthl. 21. Lobedau. Kauf des Joseph Senftner, um die Häuslerstelle no. 33., pro 115 rthl. 22. Arnsdorf. Kauf der Anna Maria Hanke, um die Häuslerstelle no. 63., pro 64 rthl. 23. Hermsdorf. Kauf des Joseph Nentwich, um das Bauerguth no 5., pro 690 rthl. 24. Hermsdorf. Kauf des Joseph Schuberth, um die Häuslerstelle no. 42., pro 150 rthl. 25. Liebenau Kauf des Carl Kaluschke, um die Häuslerstelle no. 131., pro 900 rthl. 26. Mösen. Kauf des Amand Balder, um das Bauerguth no. 7., pro 1500 rthl. 27. Lindenau. Kauf des Franz Schuberth, um das Bauerguth no. 26., pro 1600 rthl. 28. Lindenau. Kauf des Joseph Fischer, um die Häuslerstelle no. 112., pro 55 rthl. 29. Gläsendorf. Kauf des Ignatz Ullbrich, um die Häuslerstelle no. 118., pro 90 rthl. 30. Baucke. Kauf des Caspar Hennich, um ein Grundstück von no. 63., pro 135 rthl. 31. Kleinbriesen. Kauf des Joseph Heller, um die Häuslerstelle no. 33., pro 108 rthl. 32. Elguth. Kauf des Amand Schneider, um das Bauerguth no. 7., pro 1500 rthl. 33. Altpatschkau. Kauf der Catharina Pflug, um die Häuslerstelle no. 22, pro 135 rthl. 34. Hermsdorf. Kauf des Joseph Rose, um die Häuslerstelle no. 42., pro 145 rthl.

35.

35. Gallenau. Kauf des Joseph Scholz, um die Häuslerstelle no. 5., pro 250 rthl. 36. Schubertscroße. Kauf des Franz Weydner, um das Bauerguth no. 20., pro 600 rthl. 37 Schwammelwitz. Kauf des Johann Haucke, um die Gärtnerstelle no. 52., pro 220 rthl. 38. Liebenau. Kauf des Caspar Petsch, um die Häuslerstelle no. 113., pro 100 rthl. 39. Altpatschkau. Kauf des Anton Wagner, um ein Dobschütz Ackerstück, pro 500 rthl. 40. Schubertscroße Kauf des Joseph Schuberth, um das Bauerguth no. 12., pro 331 thl 41. Schubertscroße. Kauf des Michael Jülke, um die Häuslerstelle no. 24., pro 170 rthl. 42. Liebenau. Kauf des Gärtner Florian Knauer, um $\frac{3}{4}$ Ruthen Acker aus no. 85., pro 320 rthl.

*) Ober Glogau den 8. November 1820. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Catharina Schreiberin, über ein Haus, pro 1875 rthl.
2. Der Magdalena Steinfeld, über ein Haus, pro 1100 rthl.
3. Der Antonia Kyck, über ein Haus, pro 700 rthl.

*) Neisse den 6. November 1820. Das Gericht der Hochfürstbischöflichen Oberhospitals-Güther macht hierdurch bekannt, daß bei demselben nachstehende Käufe vorgekommen sind.

I. Bei Grunau.

1. Anton Wagner, über die Häuslerstelle no. 3., für 62 rthl. 8 gr.
2. Carl Rückert, über die Robothgärtnerstelle no. 19., für 20 rthl.

II. Zu Roßhof.

3. Johanna verehel. Stephan, über die Freihäuslerstelle sub no. 13. nebst $9\frac{7}{8}$ Metzen Acker, für 20 rthl.

III. Zu Senkwitz

4. Michael Günther, über das Bauerguth no. 8., für 1500 rthl.
5. Franz Neuber, über das Bauerguth no 19., für 1200 rthl.
6. Michael Bartsch, über die Häuslerstelle no. 21., für 32 rthl.

*) Guhrau den 9. November 1820. Bei hiesigem Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Klein-Wiersewitz. Gottfried Garndke Bauerguth, für 600 rthl.
2. Klein-Wiersewitz. Gottlob Gallei Dreschgarten, für 261 rthl.
3. Klein-Wiersewitz. Daniel Berndt Dreschgarten, für 251 rthl.
4. Dahsau Gottlieb Kahlert Groschegarten, für 100 rthl.
5. Klein-Beitsch. Gottfried Kunzendorf Dreschgarten, für 50 rthl.
6. Schätz. Georg Friedrich Wichter Freistelle, für 340 rthl.
7. Schlaube. Johann Sander Dreschgarten, für 180 rthl.

8. Guh-

8. Buhlau. Joseph Fiebig Haus und Windmühle, für 1150 rthl.
9. Wendstadt. Gottfried Joachim Freihaus, für 150 rthl.
10. Wendstadt. Gottfried Hirschfelder Freihaus, für 48 rthl.
11. Niederschuttlau. Johann Adam Dreschgarten, für 30 rthl.

*) Brieg den 25. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Häusler Hentschel, um 2 Morgen Ackerland von dem Göbelschen Bauerguthe no. 30. Schüsselndorf d. 3. März 1820, pro 142 rthl. heute confirmirt worden.

*) Neisse den 6. November 1820. Bei dem Gerichtsamt Hennersdorf und Geltendorf sind vom 26. Mai bis Ende October 1820. nachstehende Käufe vorgekommen.

I. Bei Hennersdorf.

1. Kauf des Joseph Hanisch, um die sub Litt. J. gelegene 6 Breslauer Scheffel Acker, um 200 rthl.

II. Bei Geltendorf.

2. Kauf des Christoph Matschke, um 6 Scheffel Acker sub no. 1. von der Hedwige Görlich, um 285 rthl.
3. Kauf der Barbara Hillebrand, über 5 Scheffel Acker sub no. 4. von der Hedwige Görlich, um 250 rthl.
4. Kauf des Joseph Prause, über 4 Scheffel Acker sub no. 38. von der Hedwige Görlich, um 200 rthl.
5. Kauf des Michael Matschke, über 1 Scheffel Acker sub no. 39. von der Hedwige Görlich, um 50 rthl.
6. Kauf des Mathes Jackisch, über 3 Scheffel 8 Metzen Acker sub no. 40. von der Hedwige Görlich, um 175 rthl.

*) Strehlen den 14. November 1820. Beim Königl. Domainen-Justizamte Strehlen sind vom 1. July 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Zu Kuschlau. Gottlieb Vogels Kauf, um Schmids Bauerguth, pro 5840 rthl.

II. Zur Fischergasse. Gottfried Stillers Kauf, um Langners Stelle, pro 900 rthl.

III. Zu Podiebradt.

a. des Joh. Janco Kauf, um Mattiska Auenhaus, pro 175 rthl.
b. des Joh. Kabatnik Kauf, um Hayek Auenhaus, pro 135 rthl.

*) Brieg den 21. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Strickermeister Carl Schimonski dem Hauptmann Herrn Schmidt die in der Neisser Thor-Vorstadt sub no. 29. belegene Besitzung pro 2900 rthl. am 5. July c. gerichtlich abgekauft.

*) Neuhof den 2. November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820. sind bei unterzeichnetem Justizamte folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Balthasar Drong, um das väterliche Bauerguth sub no. 24. zu Kuhnau, pro 225 rthl.

2. Joseph Jamosch, um das väterliche Bauerguth sub no. 14. zu Loffkowitz, pro 400 rthl.

3. Jacob Segsa, um das Bauerguth sub no. 66. zu Obeckunzendorf, pro 300 rthl.

4 Paul Johann Slorau, um das mütterliche Bauerguth sub no 73. zu Kotschanowitz, pro 92 rthl.

5. Thomas Kaniewitz, um das Knychálasche Bauerguth sub no. 63. zu Kraskau, pro 261 rthl

6. Johann Biskup, um die Joseph Biskupsche Häuslerstelle sub no. 22. zu Kuhnau, pro 30 rthl.

7. Daniel Gnatzy, um die Häuslerstelle sub no. 82 zu Kuhnau, pro 28 rthl.

Königl. Justizamt Neuhof. Teichert, Karasch.

*) Creutzburg den 10 November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820. sind beim Königl. Stadtgericht zu Landsberg folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Valentin Mragalla, um ¼ Quart Acker von Jacob Knychala zu Landsberg, pro 100 rthl.

2. Wilhelm Pfänder, um ¼ Quart Acker vom Haring zu Landsberg, pro 57 rthl.

3 der Wittwe Doctor Meyer, um die Haringschen Possessionen sub no. 2. und 46., pro 3000 rthl.

4. Wilhelm Pfänder, um die Possession sub no. 33., pro 310 rthl.

5. Valentin Kwiatkowski, um das Haus sub no. 65., pro 96 rthl. 18 sgr.

6. Thomas Lissok, um das Haus sub no. 58., pro 310 rthl.

7. Johann Römke, um die Rector Weberschen Grundstücke, pro 720 rthl.

8 Joseph Ruß, um die Possession sub no. 93., pro 210 rthl.

9. Johann Trytzek, um das Haus sub no. 33 vom Pfänder, pro 100 rthl.

Das Stadtgericht Landsberg. Teichert.

Sonnabends den 25. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 21sten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 9. in Koslau beleg.ne, dorfgerichtlich auf 210 Rthlr. Cour. gewürdigte Dreschgärtnerstelle, nebst Obstgarten und Acker, im Wege der nothw.ndigen Subhastation auf den Antrag der Klinnerschen Erben, Behufs der Erdestheilung öffentlich versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11ten December 1820. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine in der Gerichtscanzley zu Groß-Peterwitz bey Canth Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehn werden.

Das gräflich v. Königsdorfsche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz.

Eckerkunst, Justit.

*) Creutzburg den 1sten November 1820. Auf den Antrag der Franz Fabianekschen Erben sollen die nach dem Fabianek nachgebliedenen Grundstücke, bestehend aus einem Ackergarten, taxirt auf 96 Rthlr. und einer halben Scheuer, taxirt auf 8 Rthlr., Behufs der Erbtheilung subhastirt werden und wir haben hiezu einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube zu Landsberg anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch eingeladen, in diesem Termine persönlich zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Terminо bekannt gemacht.

Das Stadtgericht Landsberg.

Teichert.

Leobschütz den 29. September 1820. Das Gerichtsamt der Güther Geppersdorf macht bekannt, daß zum freywilligen Verkauf der denen Joseph Stankischen Erben zu Klein-Raaben zugehörigen robothfreyen Gärtnerstelle Terminus licitationis auf den 19 December 1820. im Orte Geppersdorf anberaumt worden. Es werden daher besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich erwähnten Tages daselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sonächst den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Güther Geppersdorf.

Rösler, Justitiarius.

Ohlau

Ohlau den 26. July 1820. Auf den Antrag der Real-Gläubiger, wird die hierselbst sub no. 155. belegene Scharfrichterei nebst Stallungen und der dazu gehörigen Wiese von 3 Morgen 132 □R., einem Garten von einem halben Scheffel und einem Ackerstück von sechs Scheffeln Ohlauer Maaß Aussaat, welche Realitäten zusammen auf 2604 Rthl. gewürdiget worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert, zu welchem Behufe Termin auf den 23. October c., den 22. December c. und peremtorisch den 27. Februar 1821. ansteht. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, besonders an gedachtem peremtorisch anstehendem Termine des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts sich zu melden, und ihre Gebothe abzugeben, worauf demnächst an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen, und auf alle nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa einkommenden Gebothe weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe des Grundstücks, so wie die Bedingungen, unter welchen der Verkauf erfolgen soll, können täglich in der Gerichts Registratur eingesehen werden. Endlich werden alle unbekannte Real-Interessenten von dem zu veräußernden Grundstück aufgefordert, bis spätestens im peremtorischen Biethungs-Termine ihre Gerechtsame geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Tarnowitz den 22sten August 1820. Auf den Antrag der Leopold v Larischschen Beneficial-Erben soll das denselben zugehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen Freyenstandes-Herrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Repten nebst Zubehör, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die Biethungs-Termine auf den 22sten December d. J., auf den 23. März 1821. und besonders auf den 25. Juny 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden. Dieses Gut ist nach der im Jahre 1812. von der Oberschlesischen Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der standesherrl. Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, ad effectum subhastationis auf 36293 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt, auch bereits im Jahre 1814. voluntarie subhastirt worden, jedoch haben die Interessenten für das Geboth von 27020 Rthlr. 8 gr. in den Zuschlag nicht gewilliget. Es wird daher dies alles den besitzfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der v. Larischschen Beneficial-Erben zugeschlagen und auf die nachher einkommende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Graf Henkel freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Bineck.

Trebitsch den 2. October 1820. Die dem Müller Gottlob Vogt gehörige, auf 648 Rthl. Cour. abgewürdigte sub No. 14. hieselbst belegene Oberwassermühle und Zubehör soll auf Antrag der Gläubiger subhastirt werden, wozu ein Biethungstermin auf den 30. Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst angesetzt worden ist, woselbst sich alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, die mit dem diesfälligen Ausweiß, Hinsichts ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, melden, ihr Geboth darauf abgeben und nach vorgängiger Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen können.

Patrimonialgerichtsamt Trebitsch.

Schweid-

Schweidnitz den 21sten September 1820. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zur Susanne Theodore Orthschen Verlassenschaft gehörigen, in hiesiger Vorstadt sub No — belegenen, und auf 325 Rthlr. gewürdigten Gartens, ein einziger Bietungstermin auf den 9ten December dieses Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Zu verauctioniren

*) Breslau. Im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctionszimmer, Mittwochs den 29sten huj früh 9 Uhr werden einiges Gold, Silber, Uhren, Meubles, Kleider, Wäsche, nebst einer Quantität Eau de Cologne und Bleiweis in klingendem Preuß. Cour. meistbiethend gerichtlich versteigert werden.

*) Breslau. Montags den 27sten Novbr. früh um 9 Uhr werde ich auf der Reuschengasse im blauen Stern Nro. 50. einen Nachlaß, bestehend in einigen Gold und Silber, Meublement, Spiegel, Porzelain, Gläser, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Zinn, Kupfer, Messing und Eisenwerk, nebst verschiedenes Hausgeräthe; ferner eine sehr schöne Ofenthüre und eine Tischdecke gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Piere, Auctions-Commissarius.

Citationes Creditorum.

Breslau den 4ten August 1820. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Kriegs-Commissariats der 2ten Artillereie-Inspection werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 21. April 1813. bis Ende Juny 1814. an das nunmehr wieder aufgelösete schles. Jäger-Bataillon v. Rochow aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt auf den 8ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Koblitz, Morgenbesser und Kletke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 25sten August 1820. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Esbeck zu Cosel, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Casse des Füselier-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) aus irgend einem recht-

rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse auf den 22. December 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und Justiz-Commissionsrath Scholz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales

Breslau den 18ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Krieges- und Domainenraths Erdmann Graf Sandreczky auf Langenbielau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Nieder-Panthenau im Reichenbachschen Creise sub Rubr. III. No 2. mit den Worten: den 6. Juny 1749. ist die von dem gewesenen Besitzer Lorenz Siegismund v. Heugel als Nebenvormunde der freyherrl. v. Goczalkowskyschen Pupillen abgelegte Stipulatio: rem pupillarum salvam fore intabulirt worden, eingetragene vormundschaftliche Caution Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 8ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Neubaur auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kolitz, Morgenbesser und Klettke vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Caution quäst. aber in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. October 1820. Die Eleonore verehl. Huttenlocher hat gegen ihren abwesenden Ehemann, den Koch Hultenlocher wegen böslicher Verlassung bey uns auf Ehescheidung geklagt und es ist hierauf ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario Ressel auf den 11ten Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Wir laden daher den Verklagten hierdurch dazu unter der Warnung vor, daß bey seinem Ausbleiben er der wider ihn angebrachten Klage für geständig geachtet und was hiernach Rechtens ist, wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

*) Bres-

Breslau den 17ten April 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der Bauer Franz Seiffert aus Leupusch, welcher sich im Jahre 1805. heimlich entfernt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt nicht das Geringste mehr von sich hören lassen, auf den Antrag des Vormundes seiner minorennen Kinder Erb- und Gerichtsscholzen Joseph Langner zu Leupusch dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclusivo den 9ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzhoff Grottkauschen Creises, entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls aber gewärtige, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch das ihm zugehörige sub No. 5. zu Leupusch gelegene Bauergut seinen vier minorennen Kindern als alleinigen Erben zuerkannt und der Besitztitul von demselben auf ihren Namen eingetragen werden wird.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhoff.

Ratibor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Altewalde Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joh. Michael Schneider dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 12ten Januar 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Thill, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Manteuffel.

Neustadt den 2ten März 1820. Auf den Antrag des Schneidermeisters Franz Dutschke aus Zülz wird dessen Bruder der Schneidergeselle Johann Michael Gottlieb Dutschke, welcher sich im Jahre 1784 von hier mit Erlaubniß als Schneidergeselle ausgewandert und nach Breslau gegangen sein soll, seit der Zeit aber nichts mehr von sich hören lassen, hiermit, so wie seine unbekannte Erben dergestalt ad Terminum den 10ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr zu seiner Gestellung und Vertheidigung auf das Rathhaus in die Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts hierselbst und der Verwarnigung vorgeladen, daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, oder sich schriftlich melden sollte, er für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen seinen gesetzlich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Gleiwitz den 8ten October 1820. Von Seiten des Gerichtsamtes Gieraltowitz Toster Creises wird hierdurch auf Antrag seines Ehefrau der Soldat Felix Cziaplok aus Gieraltowitz, von dessen Leben oder Tode dieselbe seit dem Jahre 1813., wo derselbe zur Toster Landwehr ausgehoben wurde, aller Mühe ungeachtet nicht die mindeste Nachricht erlangt haben will, der aber nach der unvollständigen Angabe des Soldaten George Buchta vor der Schlacht von Culm krank geworden und ins Lazareth in einem kleinen Städtchen ohnweit Prag

Prag gebracht worden seyn soll, öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 26sten Januar 1821. Nachmittags um 2 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremtorischen Termine, entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seiner Ehefrau Josepha geb. Czepzlok abgeleisteten Diligenz-Eide, er für todt erklärt und derselben die anderweitige Verheyrathung verstattet werden wird.

Das Gerichtsamt Gieraltowitz Tosler Creises.

Cosel den 17ten September 1820. Auf die von der Johanna Louise Hüldemann geb. Grabow zu Krotoszyn angebrachte Ehescheidungsklage, wird deren von ihr entwichener Ehemann, der ehemalige Feldwebel im Bataillon von Falkenstein Johann Hüldemann hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 23sten December c. a. Vormittags vor uns angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu ihm der Justitiarius Richter vorgeschlagen wird, zu erscheinen, widrigenfalls er der böslichen Verlassung in Contumaciam für geständig geachtet, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 11ten October 1820. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das dem Oberamtmann Münzer zugehörige sub No. 103. am Lehmdamme auf dem Elbing belegene, zum Coffee-Schank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 8852 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastiret und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine und zwar der 22ste December c., 23ste Februar und 27ste April a. f. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 27sten April a. f. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame gleichfalls eingeladen, indem ihnen im Ausbleibungsfalle ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Habelschwerdt den 4. November 1820. Auf den Antrag der Vormundschaft des verstorbenen hiesigen Vorstädter Bürgers Anton Sprinz, soll dessen in der neuen Vorstadt allhier belegenes und sub Nro. 259. des Hypothequenbuches verzeichnetes Haus, nebst Garten und Viehwaidefleck, welches nach der

darüber

darüber aufgenommenen und zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen stadtgerichtl. Registratur zu inspizirenden Taxe auf 496 Rthl. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, in dem auf den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier zu Rathhause anberaumten Termine verkauft werden. Kauflustige, die besitz- und zahlungsfähig sind, wird solches mit der Versicherung hierdurch bekannt gemacht, daß der Meistbiethende und Bestzahlende nach eingeholter Genehmigung der Vormundschaft und Nachlaß-Gläubiger, den Zuschlag des Hauses sammt Zubehör unfehlbar erwarten kann. Zugleich werden auch alle noch unbekannte Anton Sprinzsche Nachlaß-Gläubiger aufgefordert, bis zu besagten Termine ihre Ansprüche an seinen Nachlaß bey uns anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls ihnen demnächst ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die übrigen Gläubiger als die Sprinzsche Masse auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Liegnitz den 11. November 1820. Das freyherrl. v. Saurma Oyas Hünerner Gerichtsamt subhastirt den zu Hünern sub Nro. 60. belegenen, auf 226 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Kretscham des Gottlieb Werner ad instantiam eines Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Amtswohnung zu Oyas einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das freyherrl. v. Sauerma Oyas Hünerner Gerichtsamt.

*) Liegnitz den 15ten November 1820. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die mittelst Versteigerung vom 27sten May a. c. ausgebrachte Subhastation des sub Nro. 270. in hiesiger Stadt belegenen, dem Herrn Amtsrath Materne gehörigen Hauses aufgehoben worden ist und der auf den 23. December a. c. anstehende peremtorische Biethungs-Termin mithin nicht statt finden wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 17. bis 23. Novbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Dr. und Professors der Theologie Hrn. Heinrich Middeldorpf S. Franz Michael Constans. Des B. und Schuhmachers Joh. Gottlieb Stephan S. Carl Gustav Adolph. Des B. und Gürtlers Franz Mischkowitz T. Seraphine Louise Auguste. Des B. und Seifensieders Johann Gottlob Fiedler S. Ernst Wilhelm. Des Königl. Secretairs und Registrators Hrn Carl Gottlieb Christian Nixdorf S. Carl Heinrich Rudolph. Des Besitzers der Königl. Steindruckerey Hrn. Carl Erdmann Menzel S Carl Otto Boleslaw. Des B. und Posamentiers Johann Gottlob Keitsch T. Gottliebe Eleonore Juliane. Des B. und Tischlers Johann Gottfried Fader T. Dorothee Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Christian Benjamin Gampert T.

Maria

Maria Caroline Mathilde Adelheide. Des B. und Schuhmachers Carl Gottlieb Binder T. Louise Amalie. Des B. und Stadtkochs Hrn. Carl Johann Kleinet T. Maria Auguste. Mit obrigkeitlicher Genehmigung wurden in die christliche Gemeinde durch die heile Taufe aufgenommen: 1) Herr Hahn, Dr. der Philosophie und Lehrer der Mathematik am Magdalena Gymnasium und erhielt die Namen Eduard Moritz; 2) dessen Ehegattin, erhielt die Namen Henriette Johanne; 3) Tochter Caroline Beate Auguste; 4) Sohn Heinrich Samuel Gottfried; 5) Tochter Dorothee Johanne, und 6) Sohn Ludwig Ernst.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Schmidt T. Marie Louise. Des B. und Schuhmachers Johann Kontscheck T. Joh. Susanne Mathilde. Des B. und Drechslers Johann Gottlieb Fuchs S. Friedrich Wilhelm Ferdinand. Des B. und Schuhmachers Heinrich Dieike S. Carl Heinrich.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der pensionirte Königl. Zoll-Einnehmer Herr Carl Wilhelm Förster mit Frau Johanne Juliane Beate geb. Schimmelpfennig verehl. gewes. Edler.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Hrn. Friedr. Wilhelm Treutler mit Jgfr. Maria Müllendorf. Der Freyherr v. Kottwitz auf Boyadel Herr Otto Conrad Alexander mit Fräulein Henriette Charlotte Ernestine v. Tschirschky.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Nuntius juratus Herr Johann Gottfried Samuel Kuhnow, alt 72 J. Des Gutsbesitzers Hrn. Palm Heinrich Ludwig v. Boguslawsky T. Rosamunde Charlotte Theodore, alt 15 T. Des weil. B. und Bäckers Schumann hinterl. Jgfr. Tochter Dorothee, alt 35 J. Des weil. B. und Weißgerber-Aeltestens Hrn. David Benjamin Vogel hinterl. Wittwe Frau Anna Rosina geb. Klein, alt 84 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Diergens Ehefrau Johanne Caroline geb. Knobloch, alt 45 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Schmidt Johann Friedrich Weißbart, alt 62 J. Des B. und Schneiders Johann Conrad Ehrentraut Ehefrau Anna Rosina geb Halbsgut, alt 57 J.

Zu St. Christophori. Des Ober-Zollamts-Cassirers Hrn. Johann Orsolleck T. Auguste, alt 3 J. 7 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Tischlers Friedrich Schober T. Juliane Beate, alt 7 W. Des Handlungs-Buchhalters Hrn. August Herzog S. Herrmann, alt 7 M.
